

KULTUR MAGAZIN MENDEN

24/25

MENDENER SOMMER
KUNSTFEST PASSAGEN
KABARETT, JAZZ & BLUES
MUSIK- & THEATERFAHRTEN
TURMBLASEN
FAMILIENTHEATER

KLASSIKKONZERTE
AUSSTELLUNGEN
THEATER WILHELMSHÖHE
GUTSART
TAG DES OFFENEN ATELIERS
FÜHRUNGEN GUT RÖDINGHAUSEN



**GANZ MENDEN
IN MEINER APP!**

Entdecke jetzt die Vielfalt deiner Stadt.



mein mobiles menden

**JETZT
HERUNTERLADEN!**



momend ist eine App der





Jutta Törnig-Struck – Leiterin des Kulturbüros



Herzlich willkommen in der Mendener Kultur-Saison 2024/2025!

Als neue Leiterin des Kulturbüros freue ich mich mit meinem Team auf eine ausgewogene Mischung aus anspruchsvoller Kultur und anregender Unterhaltung. Zusammen mit der Bücherei, der Musikschule, dem Stadtarchiv und den Museen wird ein Veranstaltungsprogramm geboten, das seinesgleichen sucht.

Das Kulturbüro der Stadt Menden bietet neben der Veranstaltungsreihe GutsART, dem sechsten KunstFest PASSAGEN und dem Mendener Sommer, der jedes Jahr im Juli und August tausende BesucherInnen anzieht, auch eine neue Veranstaltungs-idee: den „Tag des offenen Ateliers“. Hier sind Mendener KünstlerInnen eingeladen, ihre Ateliers für Gäste zu öffnen und sich bei ihrer kreativen Arbeit über die Schulter schauen zu lassen.

Aber nicht nur das: Ausstellungen auf Gut Rödinghausen und im Rathausfoyer,

Familientheater, Schauspiele und Lesungen, Jazz, Hip Hop und Klassikkonzerte, Brauchtum und Experimente – das ganze Spektrum kultureller Möglichkeiten findet sich im Kulturmagazin 24/25 wieder.

In besonderem Maße bereichern auch wieder viele Kulturangebote von Initiativen, Vereinen und der Bürgerschaft den Veranstaltungskalender unserer Stadt.

Kultur in Menden ist Begegnung und aktive Teilhabe, Brauchtumspflege, unerschöpfliche Ideenschmiede und Zukunftslabor.

Nichts ist im Zeitalter von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz mit dem unmittelbaren Erlebnis von Kultur, dem Live-Act, vergleichbar.

Nehmen Sie teil! Werden Sie Teil! In Menden – dem Tor zur kulturellen Vielfalt!

Ihr Kulturbüro der Stadt Menden

Inhaltsverzeichnis

Informationen	4	Theaterfahrten nach Bochum	50	Katholische Kirchengemeinde	86
Tag des offenen Ateliers	6	Mendener Kindersommer	52	Mendener Kreuztracht	88
Mendener Sommer	8	Die Bessemer Birne	54	Buchhandlung DAUB	90
GutsART	14	Volkstrauertag	55	Museums- und Heimatverein	93
Ausstellungen	15	Turmblasen am Heiligabend	56	Offene Gärten im Ruhrbogen	94
KunstFest PASSAGEN	16	Städtische Musikschule Menden	58	Mendener Schützenfeste	96
Schnadegang	24	Archiv der Stadt Menden	65	MKG Kornblumenblau	98
Oscar – Mendens kommunales Kino	26	Museen Menden	68	AktiVokal	100
Theater Wilhelmshöhe	27	Dorte-Hilleke-Bücherei	74	Halinger Dorftheater	102
Familientheater	34	Städtischer Seniorentreff	80	Mendener Schaubühne	103
Klassikkonzerte	38	FreiraumGestalten Menden	81	Mendener Amateurtheater	104
Kabarett Kleinkunst Konzerte	44	Pfingstkirmes	82	Scaramouche	106
Saturday Night Jazz und Blues	46	Events in Menden 2024	84	Ermäßigungen	110
Musikfahrten nach Dortmund	48	danceKLUSION	85	Bestuhlungsplan Wilhelmshöhe	111

Informationen & Kontakt

Das Ihnen hier vorliegende und umfassende Kulturmagazin finden Sie auch als PDF-Datei auf der Internetseite der Stadt Menden unter: www.menden.de → [Leben-in-Menden](#) → [Kulturbüro](#)

Unsere Social-Media-Kanäle:  [kulturbuero.menden](https://www.facebook.com/kulturbuero.menden)  [kulturbueromenden](https://www.instagram.com/kulturbueromenden)



Jutta Törnig-Struck

Leiterin des Kulturbüros
Kulturbüro, Zimmer 18, Tel.: 903-8752
j.toernig-struck@menden.de



Susanne Gerlings

Verwaltung der Städtischen Saalbetriebe Wilhelmshöhe, Theatervormieterei, Mendener Sommer, Seniorenkultur
Kulturbüro, Zimmer 19, Tel.: 903-8753
s.gerlings@menden.de



Markus Koschinski

Klassikkonzerte, Familientheater, Kunstausstellungen, Schulkultur
Kulturbüro, Zimmer 20, Tel.: 903-8756
m.koschinski@menden.de



Jakob Dannenberg

Musik- und Theaterfahrten, Pflege heimischen Brauchtums, KunstFest PASSAGEN, GutsART, Kulturtreibende Vereine, Städtepartnerschaften
Kulturbüro, Zimmer 20, Tel.: 903-8761
j.dannenberg@menden.de



Ute Spillner

Kleinkunst, Kabarett und Konzerte im Theater Am Ziegelbrand
Kulturbüro, Zimmer 21, Tel.: 903-8751
u.spillner@menden.de



Heike Schimkat

Musikschulverwaltung
Städtische Musikschule, Zimmer 1.4, Tel.: 903-8755
h.schimkat@menden.de



Kulturbüro Menden

Altes Rathaus (1. Stock),
Hauptstraße 48, 58706 Menden

Städtische Musikschule

Untere Promenade 30
58706 Menden

Hier gibt es die Eintrittskarten!

Neben der Möglichkeit, Eintrittskarten im Kulturbüro der Stadt Menden (Altes Rathaus) oder in der Städtischen Musikschule zu erwerben, können Sie diese auch bequem von zu Hause aus online auf der Internetseite www.proticket.de/Menden erwerben.

Zusätzlich steht Ihnen die ProTicket Hotline unter **0231 / 9172290** zur Verfügung! Hier können Sie **montags bis freitags von 09.30 Uhr – 18.00 Uhr** Ihr Ticket für unsere sämtlichen Veranstaltungen bestellen.

Eine Liste der aktuellen Vorverkaufsstellen von ProTicket in Menden und Umgebung finden Sie unter:

www.vorverkaufsstellen.info



Herzlich bedanken möchten wir uns bei...

Anne's ReiseService, Inhaberin Annegret Guthoff |
Niehaves Bäckerei und Konditorei | Credere Immobilien, Patrick Schulte |
Hönnestrand – Müller + Reiser Medien GbR | VHS Menden-Hemer-Balve |
Märkische Bank eG | LVM Versicherungen, Servicebüro Johannes Rüberg |
woanders, Mendens Live-Klub, Jozeh Ramazani |
Buchhandlung DAUB, Andreas Wallentin | Stadtwerke Menden |
phono-forum GmbH & Co. KG, Moritz Kickermann

...für ihr Interesse, das Kulturbüro der Stadt Menden
durch ihre Werbung zu unterstützen!

Mal eben nachschauen, was heute los ist?

Ein Besuch in Menden lohnt sich immer, denn hier ist immer was los. Menden ist weit über seine Stadtgrenzen hinaus bekannt für sein breites und abwechslungsreiches Angebot an Veranstaltungen. Ob Stadtfeste, kulturelle Highlights, Konzerte, Kirmes, Märkte oder Theater – in Menden finden Sie zahlreiche Möglichkeiten für Ihre Freizeitgestaltung. Den offiziellen Eventkalender des Stadtmarketings Menden finden Sie hier:

<https://www.stadtmarketing-menden.de/eventkalender/>

Oder einfach den nebenstehenden QR-Code scannen!





Sonntag, 26. Mai 2024, 11.00 – 18.00 Uhr

Ganz nahe dran – Kunstschaffende öffnen ihre Ateliers

Der „Tag des offenen Ateliers“ findet in Menden dieses Jahr zum ersten Mal statt

Das Kulturbüro der Stadt Menden startet 2024 ein weiteres Highlight für die Mender Kunst- und Kulturszene. Der „Tag des offenen Ateliers“ in Menden wird am 26. Mai von 11.00 bis 18.00 Uhr stattfinden.

Das Kulturbüro hat die bildenden und schaffenden KünstlerInnen aller Sparten in Menden aufgerufen, ihre Atelier- oder Werkstatttüren an diesem Tag zu öffnen, um Interessierten einen Blick hinter die Kulissen der Kunst zu ermöglichen.

Angesprochen sind alle Genres der Kulturszene in Menden, Malerei, Zeichnung und Grafik, Keramik/Töpferei, Skulptur,

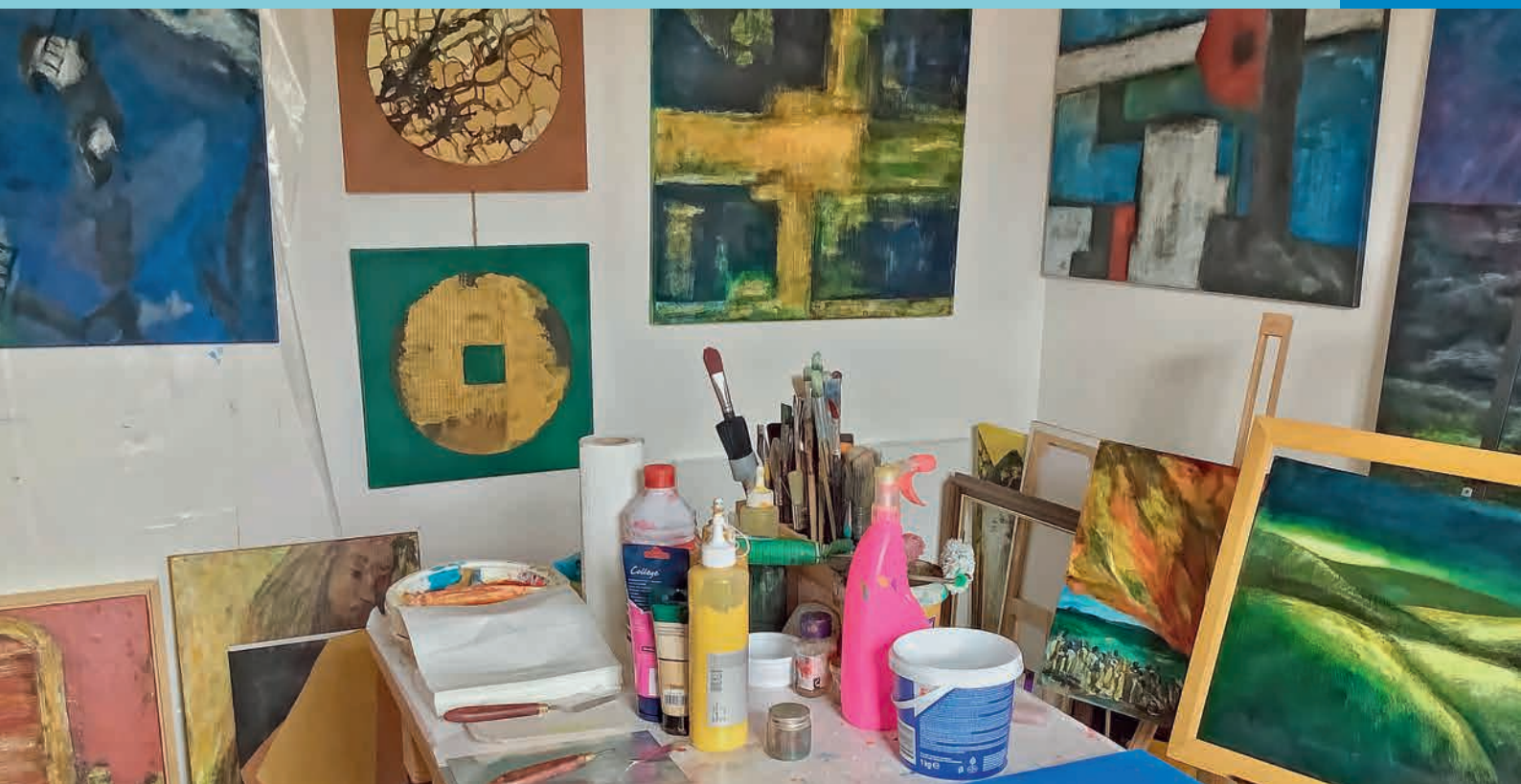
Fotografie und Installation, Theater- oder Schreibwerkstatt und vieles weitere. KünstlerInnen aus Menden und der nahen Umgebung öffnen ihre Ateliertüren, um Einblicke in ihre verschiedenen Arbeitsweisen zu bieten. Ein solches Erlebnis von Kunst hat einen ganz besonderen Charme.

An Orte zu gehen, an denen Kunst entsteht, birgt eine eigene Atmosphäre. Die BesucherInnen erhalten einen Einblick in den Schaffensprozess von Kunst und sind somit sehr nahe dran an dem, was dabei geschieht. Der „Tag des offenen Ateliers“ soll in der kulturellen Landschaft der



Stadt Menden einen festen Platz bekommen und alle zwei Jahre stattfinden.

Nähere Informationen zur Veranstaltung und den besuchbaren Ateliers können Sie zu gegebener Zeit der Presse entnehmen.



Informationen:

Markus Koschinski, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8756
m.koschinski@menden.de



MENDENER SOMMER 2024

 **menden**
kulturbüro

12.07., Freitag

4 SWEDES

Die Abba-Tribute-Show

19.07., Freitag

FULL FLAVOUR

Die besten Rock- und Popsongs

26.07., Freitag

ALEX IM WESTERLAND

Ärzte & Tote Hosen Coverband

UMSONST UND DRAUSSEN – IM HERZEN DER STADT

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20.00 Uhr auf der Bühne vor dem Alten Rathaus oder unter dem Zeltdach.

FREIER EINTRITT – KÜHLE GETRÄNKE

02.08., Freitag

ROCK'N'BEAUTY

50er-Rock'n'Roll

09.08., Freitag

SALVA & L.N.G.-BAND

Italo-Pop vom Feinsten

16.08., Freitag

LIMITED EDITION

Crazy Musik-Revue und große Covershow

Präsentiert werden die Veranstaltungen mit freundlicher Unterstützung von:

 **Sparkasse.**
Gut für Menden.

 **Mendener
Bank eG**

Mehr Infos gibt es hier:

www.menden.de

Kulturbüro Menden

Susanne Gerlings

Tel.: 02373 / 903-8753

s.gerlings@menden.de

hönnestrand

   Müller + Reiser Medien GbR



Internetseiten
Buchprojekte
Magazine
Promotion
Übersetzungen
Ausstellungen
und vieles mehr ...



Von der Idee zum: Internet | Print | Multimedia – Individuelle Komplettlösungen aus einer Hand

Schützenstraße 31 | 58706 Menden | 02373 / 391009 | info@hoennestrand.de | www.hoennestrand.de



Freitag, 12. Juli 2024, 20.00 Uhr

Bühne vor dem Alten Rathaus oder unter dem Zeltdach

4 SWEDES

Fantastische Abba-Tribute-Show mit authentischen Kostümen

Plateau-Schuhe und schrille Kostüme waren das Markenzeichen von Abba. Auch nach über 40 Jahren Abstand zum Waterloo-Jubiläum bringt diese mit Energie geladene Show von 4 SWEDES die Tradition wieder auf die Bühne.

Ein Konzert mit 4 SWEDES ist ein Rückblick auf die großen musikalischen Meilensteine der Weltkarriere des schwedischen Quartetts.

Die Band überzeugt dabei ganz besonders mit Authentizität und den Choreographien. Auch die Kostüme sind dem Original nachempfunden. Anfang 2019

wurden 4 SWEDES (noch unter dem Namen Abba Review) von einem Team von Spiegel TV einen ganzen Tag lang begleitet. Der Tour-Alltag und die Hintergründe der Show wurden gezeigt. Der Bericht kann auf Spiegel TV Wissen unter „Doubles on Tour“ abgerufen werden.

4 SWEDES präsentieren ihr Programm in Live-Besetzung auf der Bühne und fangen die Faszination der Schweden und der dazugehörigen Ära in den knalligen Farben perfekt ein. Ein tolles Konzerterlebnis – von Abba-Fans für Abba-Fans mit gebührendem Respekt vor dem Original!





Freitag, 19. Juli 2024, 20.00 Uhr

Bühne vor dem Alten Rathaus oder unter dem Zeltdach

Full Flavour

Die besten Rock- und Popsongs mit Können und Gefühl statt Glitzer

Durch ihre langjährige Bühnenerfahrung garantiert die Band Full Flavour eine mitreißende Show, bei der ihnen die Nähe zum Publikum sehr wichtig ist.

Markenzeichen der Band sind ausgefeilte mehrstimmige Gesänge, die den Songs eine eigene Note und vor allem ordentlich Power verleihen.

Mit ihrem großen Repertoire an Rock- und Popsongs lässt die sechsköpfige Coverband aus Nordrhein-Westfalen kaum jemanden von Rang und Namen in ihrem Programm aus. Ungeschminkt mit Jeans und Shirt statt Glitzerjackett und mit

Freude an der Musik sorgen die MusikerInnen dafür, dass ihre Songs sofort unter die Haut gehen! Menden freut sich auf das Beste aus den Charts der letzten Jahre!

Mehr Infos gibt es hier:

www.menden.de

Kulturbüro Menden

Susanne Gerlings

Tel.: 02373 / 903-8753

s.gerlings@menden.de



Freitag, 26. Juli 2024, 20.00 Uhr

Bühne vor dem Alten Rathaus oder unter dem Zeltdach

Alex im Westerland

Die Ärzte- und Tote-Hosen-Coverband – das Beste aus zwei Welten!

Der Witz und der Charme von „Die Ärzte“ und die Energie und Spielfreude von „Die Toten Hosen“: Diese Zutaten zu einer explosiven Show zu kombinieren und das beste aus zwei Welten zu vereinen, auf dieser Mission befindet sich die Band Alex im Westerland! Die vier Frankfurter rocken sich ganzjährig durch Clubs, Festivals, Stadtfeste, Kneipenfestivals und Privatpartys.

Dabei konzentriert sich die Band auf die bekanntesten und größten Hits aus den letzten 30 Jahren Bandgeschichte der beiden Urgesteine des Punkrocks.

Gleichzeitig gelingt es Alex im Westerland, das Publikum mit Humor und unbändiger Power einzubeziehen und es zum festen Bestandteil der Show zu machen. So bekommen alle garantiert, was sie erwartet haben: Einen Abend voller fantastischer Songs, eine mitreißende Bühnenshow und einen ordentlichen Muskelkater am nächsten Tag!



**Mendener
Bank eG**



**Sparkasse.
Gut für Menden.**



Freitag, 02. August 2024, 20.00 Uhr
 Bühne vor dem Alten Rathaus
 oder unter dem Zeltdach

Rock'n'Beauty

50er-Rock'n'Roll zum Mittanzen

Die Band Rock'n'Beauty lässt am vierten Abend des Mendener Sommers Erinnerungen wieder aufleben: Von den Eltern verpönt, wird der Rock'n'Roll Mitte der 50er-Jahre zum Soundtrack einer jungen Generation. Auch die neue Mode und die langen Haare der Männer stoßen bei vielen Älteren auf komplette Ablehnung.

Die Jugend lässt sich jedoch sofort faszinieren vom „American Way of Life“ und sehnt sich mit dieser neuen Musik nach Aufbruch und Freiheit.

Die Band Rock'n'Beauty bringt mit den Songs von Wanda Jackson, Elvis Presley, Janis Martin, Johnny Cash und Little Richard das Beste aus den Fünfzigern wieder auf die Bühne.

Freuen Sie sich auf den authentisch klingenden Soundtrack, zu dem damals in Röhrenjeans und Petticoats sowie mit wippenden Pferdeschwänzen ausgelassen getanzt wurde.



Freitag, 09. August 2024, 20.00 Uhr
 Bühne vor dem Alten Rathaus
 oder unter dem Zeltdach

SALVA & L.N.G.-Band

Italo-Pop der Sechzigerjahre bis heute. Stimmung vom Feinsten!

Die Band SALVA & La Nuova Generazione bietet ein einzigartiges italienisches und internationales Musik-Programm und zieht ihr Publikum mit stimmungsvoller Musik sofort in ihren Bann.

Im Mittelpunkt des Abends stehen große Italo-Hits der Sechzigerjahre bis heute. Ein Welthit wird in der Mendener Innenstadt den nächsten jagen! Die Achtzigerjahre sind natürlich das Prunkstück des Programms, denn die italienische Popmusik feierte in diesen Jahren ihre größten internationalen Erfolge.

SALVA und seine L.N.G.-Band schaffen es immer wieder, das Publikum mit ihrem Entertainment und ihrem Gesangstalent

mitzureißen. Egal, ob es sich dabei um romantische Liebeslieder, heiße Popmusik, entspannende Klassik oder geilen Rock handelt: Mit italienischer Musik erlebt jeder Mensch seine eigene Stimmung doppelt so intensiv!

Mehr Infos gibt es hier:

www.menden.de

Kulturbüro Menden

Susanne Gerlings

Tel.: 02373 / 903 - 8753

s.gerlings@menden.de



Freitag, 16. August 2024, 20.00 Uhr
 Bühne vor dem Alten Rathaus oder unter dem Zeltdach

Limited Edition

Die verrückte Musik-Revue und große Cover-Show

Freuen Sie sich auf einen mitreißenden musikalischen Querschnitt durch die letzten sechs aufregenden Dekaden der Rock- & Popgeschichte!

Geboten wird ein unvergessliches Konzert mit aufwändigen Kostümen, ausgefeilten Choreografien und hohem Unterhaltungswert. Hier begegnet man seinen Stars zum Anfassen nah!

Die Band Limited Edition bringt Michael Jackson, die Blues Brothers, Kiss, Falco, Queen, die Neue Deutsche Welle, die Rocky Horror Picture Show und viele mehr live und in Farbe auf die Bühne.

Die größten Hits einer bestimmten Epoche oder auch eines Hollywood-Kinohighlights stehen dann jeweils auf dem Programm und sorgen für ununterbrochene ausgelassene Stimmung vor jeder Bühne.

Die Band Limited Edition verspricht ein einzigartiges Erlebnis für Jung und Alt, passgenau für die letzte Veranstaltung des Mendener Sommers 2024!



 **Sparkasse.**
Gut für Menden.



**Mendener
 Bank eG**



Die jüngste Veranstaltungsreihe GutsART soll die Brücke schlagen zwischen dem KunstFest PASSAGEN und den bereits etablierten Veranstaltungen des Kulturbüros. Über das Jahr hinweg wird das neue Format in loser Reihenfolge die BesucherInnen in der wunderbaren Atmosphäre des Kaminsaaus auf Gut Rödinghausen mit Aufführungen verschiedener Genres aus Lesung, Theater und Live-Musik begeistern.



HP Krüger und HP Lengkeit sind die „Sonny Boys“ (Foto: Rada Radojic)

Samstag, 16.11.2024, 19.30 Uhr

Sonny Boys

Schräge Komödie zu Beginn der närrischen Zeit

15,00 € VVK | 17,00 € Abendkasse

Zum Brüllen komisch, unzertrennlich und seit 43 Jahren zu sehen auf Come-

dybühnen, Karnevalssitzungen und der Mattscheibe – das ist das Komiker-Duo Alfred und Willi, besser bekannt als die „Sonny Boys“.

Dann passiert das Unfassbare: Alfred macht von heute auf morgen Schluss mit lustig und gibt seiner besseren Bühnen-Hälfte Willi den Laufpass. Seitdem herrscht Funkstille zwischen den beiden.

13 Jahre später sollen sie in einer vom Fernsehen produzierten Jubiläumsshow noch einmal ihren legendären „Doktor-sketch“ zeigen. Gelockt vom Rampenlicht lassen sich die beiden Vollblutkomödianten, wenn auch eher widerwillig, auf den Deal ein. Und natürlich kommt es, wie es kommen musste: Schon bei den Proben kriegen sie sich in die Haare, alte Wunden reißen auf, die Aufzeichnung im Studio endet in einem Fiasko.

Neil Simons Boulevardklassiker ist der tragikomische Schlagabtausch zweier gealterter Stars, die es schwer haben mit dem Loslassen. Eine schräge Komödie der Eitelkeit, voller Situationskomik und witziger Dialoge. Melancholisch, liebenswert, verschoben und zum Weinen komisch.

Komödie mit Hans-Peter Krüger, Heinz-Peter Lengkeit und Sandra Schmitz. Inszenierung: Thomas Hollaender.

Samstag, 15.02.2025, 19.30 Uhr

The Sound of Chet Baker

**Musikalisch-literarische
Hommage an eine Ikone des Jazz**

15,00 € VVK | 17,00 € Abendkasse

Zu den rätselhaftesten und schillerndsten Figuren des Jazz gehört der in Amsterdam verstorbene amerikanische Trompeter Chet Baker. Der lässige Einzelgänger,



Olaf Reitz und Martin Zobel

der sehr selten ein Gespräch suchte, von seiner Plattenfirma als „weißer“ Jazz-Cowboy vermarktet wurde und zahllose Frauenaffären hatte, faszinierte gerade in Europa hunderttausende Musikkfans.

Der Wuppertaler Sprecher und Schauspieler Olaf Reitz skizziert mit einfühlsamen Texten den legendären Star. Den Soundtrack dazu liefert eine Trio-Besetzung – wie es Chet Baker in seinen letzten Lebensjahren bevorzugte.

Die Poesie der Texte und der intime Sound des Trios verbinden sich zu einer wunderschönen Hommage an diesen großartigen Musiker.

Mitwirkende: Olaf Reitz (Sprecher), Martin Zobel (Trompete), Harro Eller (Bass), Jens Filser (Gitarre).

Informationen und Karten:

Kulturbüro, Hauptstr. 48, Altes Rathaus
j.dannenberg@menden.de

02373 / 903 - 8761

ProTicket-Hotline: 0231 / 9172290

www.proticket.de/menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:

www.vorverkaufsstellen.info

Ab 26. Mai 2024

„25 Horizons“

Stefanie Müller

Ab 30. Juni 2024

„Normal kann Jeder“

Verena Bichmann

Ab 25. August 2024

„Ein bisschen Frieden“

Anne Hirschel, Dieter Dienststuhl

Ab 13. Oktober 2024

„Flower Power“

Karin Karius

Ab 01. Dezember 2024

„I DON'T WANT TO GROW UP“

Season

Ab 26. Januar 2025

„Sehen – Aufnehmen – Gestalten – Wiedergeben“

Annette Hakenberg

Ab 09. März 2025

„Zurück zur Essenz“

Diana Lammert

Ab 27. April 2025

„BEDENKI ICHES“

Bruno Reuber

Ab 15. Juni 2025

„Kyrill und die Vergangenheit“

Winfried Groke

Die Vernissage zur jeweiligen Ausstellung findet an den oben angegebenen Sonntagen um 11.00 Uhr im Ausstellungsfoyer des Neuen Rathauses (1. OG) statt. Die ausgestellten Werke können zu den Öffnungszeiten des Neuen Rathauses besichtigt werden.



Stefanie Müller



Verena Bichmann



Dieter Dienststuhl



Annette Hakenberg



Karin Karius



Season



Anne Hirschel



Bruno Reuber



Diana Lammert



Winfried Groke



Das Herrenhaus auf Gut Rödinghausen lädt ein zu einer Reise in die Welt der Phantasie (Foto: BEGA Leuchten)

Freitag, 30. August 2024, 19.00 Uhr
Kaminsaal von Gut Rödinghausen

Vorspiel zum KunstFest PASSAGEN 2024

Eröffnung des Kulturfestivals und der Sonderausstellung

Eintritt frei

Träumen, spinnen, fabulieren...sich etwas zusammenreimen – sind nicht alle Menschen Phantasten?

Indem wir Phantasien zulassen, öffnen wir die Tore unserer Vorstellungswelt, werden kreativ und entdecken neue Perspektiven. Gedanken und Gefühle gehen auf eine faszinierende Reise in beglückende Höhen, in verstörende Tiefen.

Entdecken Sie beim KunstFest PASSAGEN 2024 neue Dimensionen – sei es durch mitreißende Konzerte, berührende Lesungen, fesselndes Schauspiel oder eine inspirierende Ausstellung. Bei insge-

samt sieben Veranstaltungen verschwimmen die Grenzen zwischen Realität und Fiktion, bis das vielschichtige Spektrum in all seiner Pracht erblüht.

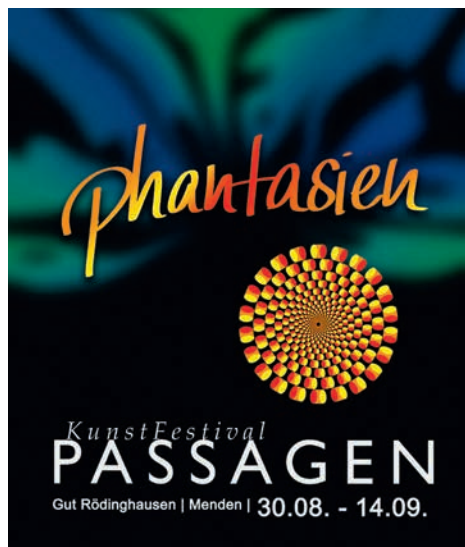
Feierlich eröffnet wird das Festival am **Freitag, den 30. August um 19.00 Uhr im Kaminsaal von Gut Rödinghausen**. Dabei wird auch die Sonderausstellung „Die großen Reisen finden nur noch im Kopf statt“ des Künstlers Leander Kresse eröffnet. Der Eintritt ist frei.

Lassen Sie Ihre Sinne beflügeln – mögen die Phantasien mit Ihnen sein!

phantasien

Das KunstFest PASSAGEN ist Teil des Festivals „FERROMONE. Industrie und Kultur in Südwestfalen“ von WasserEisenLand und steht bei seiner sechsten Auflage unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Ina Brandes. Das KunstFest PASSAGEN wird von HJS Technology, den Stadtwerken Menden, dem Autohaus Bichmann, ECO Schulte, vom Lhoist-Kalkwerk Hönnetal und dem Lions Club Menden (Sauerland) unterstützt.

www.kunstfest-passagen.de



Gefördert durch:

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

In Zusammenarbeit mit:



Informationen und Karten:

Jakob Dannenberg, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8761

j.dannenberg@menden.de

ProTicket Hotline: 0231 / 9172290

Karten online:

www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:

www.vorverkaufsstellen.info

Kunst-Finale am Samstag, 31. August 2024, 11.00 – 14.00 Uhr
Industriemuseum auf Gut Rödinghausen

ARTklusion – Kunst zum Mitmachen

Inklusions-Malworkshop, offenes Kunst-Finale und Ausstellung

Teilnahme am Finale kostenlos | Keine Anmeldung erforderlich

Schon im Vorfeld der diesjährigen PASSAGEN vereinen sich Menschen mit und ohne Handicap aus unserer Umgebung zu einem inklusiven KünstlerInnenkollektiv, um das Schwerpunktthema „Phantasien“ gedanklich zu vertiefen und bildnerisch umzusetzen: Was bewegt Menschen mit und ohne Behinderungen in diesen herausfordernden Zeiten? Welche Träume und Phantasien entstehen, die uns nachdenklich stimmen und vielleicht sogar durch schwere Zeiten tragen können?

Treffen Sie beim inklusiven Malworkshop „ARTklusion“ auf KünstlerInnen aus unserer Region und suchen Sie gemeinsam unter vielfältigen Blickwinkeln künstlerische Ausdrucksformen zu diesen Fragen. Im Schaffen von individuellen oder gemeinschaftlichen Acrylbildern entdecken Sie die Kraft Ihrer eigenen Phantasie und ihre verbindende Wirkung.

Die Treffen des Malworkshops finden am 02., 09., 16. und 23. August von 16.30 bis 18.00 Uhr im Kunstraum B11 in der VHS Menden-Hemer-Balve in Menden statt und werden durch die KünstlerInnen und DozentInnen Corinna Häußler und Nils Bonk begleitet. Die Teilnahme kostet 40,00 Euro inklusive Arbeitsmaterial. Die erforderliche Anmeldung ist ab sofort mit der Kursnummer 241-2415 direkt über www.vhs-mhb.de oder telefonisch unter 02373 / 94713-0 möglich. Ansprechpartner ist Martin Dolinski (02373 / 94713-19, m.dolinski@vhs-mhb.de)

Beim künstlerischen Höhepunkt am Samstag, 31. August auf Gut Rödinghausen haben auch Interessierte, die nicht am Malworkshop teilnehmen konnten,



(Bild: EinZ Design)

In Zusammenarbeit mit der:



die Möglichkeit, Teil des Kollektivs „ARTklusion“ zu werden. Zwischen 11.00 und 14.00 Uhr können Sie sich an in- und outdoor entstehenden Werken beteiligen und Ihre kreativen Fußspuren hinterlassen. Die Teilnahme am Kunst-Finale steht allen offen und ist gebührenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Alle Werke der „ARTklusion“ werden in einer Ausstellung im Foyer des Industriemuseums bis zum Ende des KunstFest PASSAGEN präsentiert.



Das seit über 30 Jahren erfolgreiche Ruhrstadt Orchester Schwerte wird drei musikalische Phantasien präsentieren

Sonntag, 01. September 2024, 18.00 Uhr

Christuskirche Lendringsen

Karneval der Tiere

... und andere musikalische Phantasien. Ruhrstadt Orchester Schwerte, Claus Eickhoff, Hristina Panova, Leslie Sternenfeld. Idee: Sabine Thielmann

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse

Wenn die Tierwelt Karneval feiert, wenn die biblische Königin von Saba in den Palast von König Salomon einzieht und wenn der Teufel im Traum eine Sonate diktiert, dann lässt Musik vor dem geistigen Auge neue Welten entstehen.

Sabine Thielmann hat drei bekannte Orchesterwerke der Programmmusik zusammengestellt, die spielerisch die Vorstellungskraft herausfordern: Camille Saint-Saëns' bekannte Konzert-Phan-

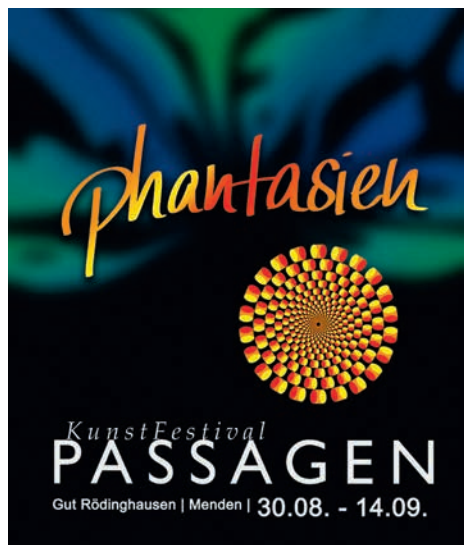
tasie „Karneval der Tiere“ vertont auf amüsante Weise 14 tierische Charaktere, der „Einzug der Königin von Saba“ von Georg Friedrich Händel fasst den Besuch der glamourösen Königin am Hofe des israelitischen Königs Salomon in schwungvoll-festliche Töne und die „Teufelstrillersonate“ wurde Giuseppe Tartini angeblich im Traum in die Feder diktiert.

In diese wunderbaren musikalischen Phantasiewelten entführt Sie das Ruhr-

stadt Orchester Schwerte unter Leitung von Claus Eickhoff. Der Liedermacher und Kabarettist Leslie Sternenfeld moderiert mit pointierten Zwischentexten und Überleitungen.

Violinsolistin bei Tartinis „Teufelstrillersonate“ ist die erst 16-jährige Ausnahmegeigerin Hristina Panova aus Wien.

Freuen Sie sich auf einen vergnüglichen Konzertabend in der Christuskirche in Lendringsen!



Gefördert durch:

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

In Zusammenarbeit mit:



Informationen und Karten:

Jakob Dannenberg, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903 - 8761
j.dannenberg@menden.de
ProTicket Hotline: 0231 / 9172290

Karten online:
www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:
www.vorverkaufsstellen.info



Kai Bettermann und Sabine Thielmann (Foto: Ursula Dusch)

Freitag, 06. September 2024, 19.30 Uhr
Kaminsaal von Gut Rödinghausen

Don Quijote

Konzertlesung nach Miguel de Cervantes
mit Sabine Thielmann und Kai Bettermann. Idee: Sabine Thielmann

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse

Sein Kampf gegen Windmühlen ist sprichwörtlich geworden. Seit mehr als vier Jahrhunderten gehört Miguel de Cervantes' Roman „Don Quijote“ zur Weltliteratur und vermittelt das Bild eines sehr urtümlichen Spaniens, wo flirrende Hitze die Felder verdorrt und sich das Auge in unendlichen Weiten verliert.

Der Ritter Don Quijote verliert seinen Verstand, um in eine poetische Welt der Fantasie einzutauchen. Windmühlen werden zu Riesen, ein alter Klepper zu einem Streitross und eine heruntergekommene Schenke zu einer Burg. Der treue Schild-

knappe Sancho hat es da nicht leicht, den Überblick zu behalten. Keine Musik könnte diese Atmosphäre besser widerspiegeln als der Klang der Gitarre. Feurige Akkordfolgen, zarte Flageolett-Töne und temperamentvolle Läufe ergänzen sich zu klingenden Bildern aus Leidenschaft und Melancholie.

Gitarristin Sabine Thielmann und Schauspieler Kai Bettermann fügen Erzählung, Dialoge, Lieder und Gitarrenmusik zu einem Programm zusammen, in dem die Realität von der Phantasie immer wieder auf den Kopf gestellt wird.



Bianka Lammert als das „kunstseidene Mädchen“ (Foto: Horst Hanke-Lindemann)

Samstag, 07. September 2024, 19.30 Uhr

Kaminsaal von Gut Rödinghausen

Das kunstseidene Mädchen

**Schauspielmonolog im Berlin der Dreißigerjahre
mit Bianka Lammert und Oleg Bordo**

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse

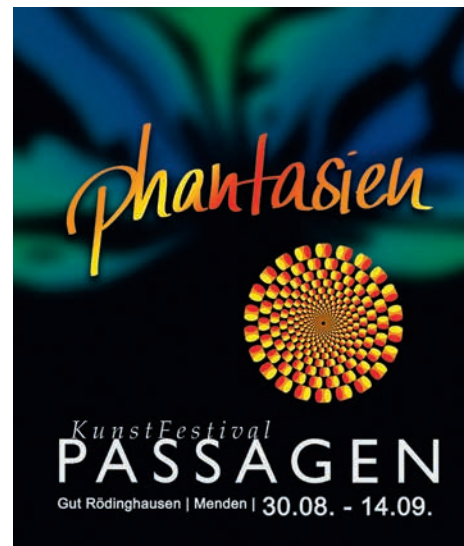
Alles tun für den eigenen Traum – das „kunstseidene Mädchen“ flieht aus der Heimat und dem Kleinstadtmief. Voller Sehnsucht nach Glanz und Aufmerksamkeit will die 18-jährige Doris anders sein als die langweiligen angepassten Mädchen um sie herum.

Über die Betten der Männer will die junge Frau nach oben und spielt mit deren Eitelkeit und Gier – doch im Berlin der Dreißigerjahre landet sie in einer Abwärtsspirale und kämpft schon bald um ihre Existenz.

Die im Dritten Reich verfolgte Irmgard Keun hat ihre Romanfigur facettenreich

angelegt. Ebenso vielfältig und eindruckvoll gelingt die Adaption für die Theaterbühne in der Inszenierung von Hans-Peter Krüger.

Bianka Lammert spielt das „kunstseidene Mädchen“. Glaubhaft wechselt sie von naivem Optimismus zu Groll und Verzweiflung, ist mal kindlich, dann berechnend, lässt lachen und mitleiden. Begleitet wird sie dabei von dem Pianisten Oleg Bordo, der mit den Evergreens der ausgehenden Weimarer Republik die Musik der Dreißigerjahre beisteuert und damit den atmosphärischen Background für ein faszinierendes Theatersolo bietet.



Gefördert durch:

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

In Zusammenarbeit mit:



Informationen und Karten:

Jakob Dannenberg, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903 - 8761

j.dannenberg@menden.de

ProTicket Hotline: 0231 / 9172290

Karten online:

www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:

www.vorverkaufsstellen.info



Das Rottstr 5 Theater zeigt den Kultroman und -film „Fight Club“ in einer fulminanten Bühnenszenierung (Fotos: Thorsten Schnorrbusch)

Sonntag, 08. September 2024, 18.00 Uhr

RWK-Lhoist in Oberrödinghausen

Fight Club

Theater, das in den Bauch tritt. Rottstr 5 Theater: Alexander Ritter, Felix Lampert, Dagny Dewath. Regie: Akbar Paktin und Moritz Müller

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse

Jack arbeitet in der Rückrufabteilung eines Autoherstellers. Stress und beruflicher Druck führen bei ihm zu chronischer Schlaflosigkeit. Um sich besser zu fühlen, besucht er eine Selbsthilfegruppe für todkranke Menschen.

Alles ändert sich, als Jack die beiden rätselhaften Figuren Marla und Tyler kennenlernt. Jack beginnt wie die Haut einer Zwiebel die vermeintlichen Merkmale seiner Identität abzuziehen. Heimgesucht

von Projektionen und Trugbildern gelangt er hinab zu den tiefsten Abgründen seines Selbst.

Das Rottstr 5 Theater aus Bochum hat den 90er-Jahre-Roman von Chuck Palahniuk und den Kultfilm von Regisseur David Fincher fulminant für die Theaterbühne adaptiert.

„Theater, das in den Bauch tritt... So sehen wir am Ende in die fasziniert in den Schrecken starrenden Gesichter, wenn



die Welt vor Terror erbebt. Frenetischer Applaus für abgebrüht clevere Kunst“, schrieb die WAZ.

Die BesucherInnen finden sich bitte um 17.45 Uhr mit festem Schuhwerk an der Kreuzung Arminiastraße / Kalköfenstraße vor dem Gelände von RWK-Lhoist in Menden-Oberrödinghausen ein (Einfahrt 2). Sie werden dort abgeholt und zum Veranstaltungsort geleitet. Der Zugang ist nicht barrierefrei.



Das Hönnetal ist eines der sagenreichsten und romantischsten Täler Deutschlands (Foto: Stadtarchiv Menden)



Kathrin Heinrichs (Foto: Robert Hahne)



Anno Weihs (Foto: Michaela Steinhäuser)

Freitag, 13. September 2024, 19.30 Uhr
Kaminsaal von Gut Rödinghausen

Hönnetal höchstpersönlich

Text- und Klangspuren eines Flusstals
mit Kathrin Heinrichs und Anno Weihs. Idee: Sabine Thielmann

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse

Bizarre Felsformationen, die wie von Riesen hingeworfen wirken, geheimnisvolle Höhlen, in denen Zwerge hausen könnten, schroffer Kalkstein, von denen Ritter in den Tod gestürzt sein sollen. Das Hönnetal gilt als eines der sagenreichsten und romantischsten Täler Deutschlands. Direkt am Eingang liegt Gut Rödinghausen, Spielort des KunstFest PASSAGEN.

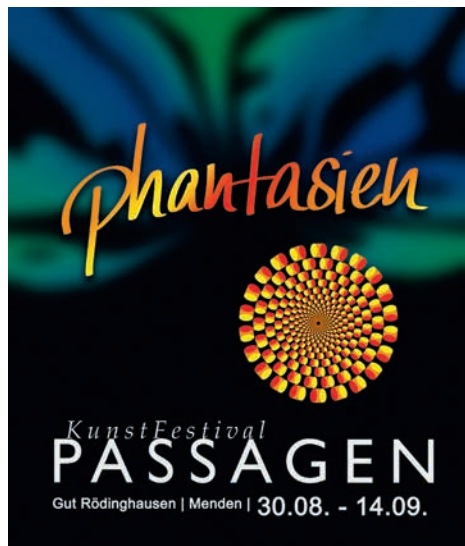
Es ist nicht verwunderlich, dass diese Umgebung auch die Phantasie der Autorin Kathrin Heinrichs aus Balve anregt. Zahlreiche ihrer preisgekrönten Krimis spielen in dieser mysteriös wirkenden Landschaft.

„Hönnetal höchstpersönlich“ ist eine Hommage, die unterschiedliche Facetten

des Hönnetals beleuchtet. Alles kann nach oben gespült werden: unterhaltsame Sagen, persönliche Erinnerungen und historisch Dunkles; so gab es im Flusstal zur Nazi-Zeit ein geheimes unterirdisches Projekt zur Treibstoffherstellung.

Dazu baut der Mendener Künstler Anno Weihs mit seinem „Cosmosoniq-Projekt“ einen ganz besonderen Klangkosmos. Pflanzen, Steinen und Wasser des Hönnetals entnimmt er Impulse, die mit Hilfe von Synthesizern in musikalische Klänge umgewandelt werden.

Aus der Idee von Sabine Thielmann entsteht im Zusammenspiel der Texte und Klänge des Hönnetals ein Sog, dem man sich kaum entziehen kann.



Gefördert durch:

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

In Zusammenarbeit mit:



Informationen und Karten:

Jakob Dannenberg, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8761

j.dannenberg@menden.de

ProTicket Hotline: 0231 / 9172290

Karten online:

www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:

www.vorverkaufsstellen.info



Martina Eitner-Acheampong liest aus dem Aussteiger-Klassiker „Walden“ (Bild: EinZ Design)

Samstag, 14. September 2024, 19.30 Uhr

Kaminsaal von Gut Rödinghausen

Walden

**Versuch einer Lesung über den Kulttext der Hippias
mit Martina Eitner-Acheampong und Gästen.**

Idee und Installationen: Corinna Häußler, Nils Bonk

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse

Der Welt entfliehen und ein Leben führen in Übereinstimmung mit der Natur – der 1854 erschienene Roman „Walden“ von Henry Thoreau gilt als erster Klassiker der Aussteiger-Szene.

Im Zentrum des multimedialen Schauspiels „Walden – Versuch einer Lesung“ steht eine Frau, die von den Zwängen des modernen Lebens immer mehr herausgefordert wird und eine Sehnsucht spürt, die sie nicht erfassen kann. Auf der Suche nach Inspiration versucht sie sich in „Walden“ zu vertiefen.

Während sie unermüdlich nach Antworten für ihr Leben sucht, verschwimmen

die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Fiktion, Natur und Technologie. Mit einem kritischen, aber auch humorvollen Blick hinterfragt sie die Widersprüche und Absurditäten der Moderne.

Filmsequenzen und Projektionen sowie Sound- und Musikthemen von Nils Bonk und Corinna Häußler sowie die musikalische Begleitung durch den Musiker und Perkussionisten Alan Kofi Acheampong untermalen die äußeren und inneren Konflikte der Protagonistin, die von der aus Film und Fernsehen bekannten Schauspielerin Martina Eitner-Acheampong beeindruckend intensiv dargestellt wird.



Samstag, 21. September 2024, 14.00 Uhr
 „Bergetappe“ durch das Hönnetal über'n Ebberg

Schnadegang der Stadt Menden – 2. Teilstrecke

Länge ca. 14 Kilometer. Unter der Leitung des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV), Abteilung Menden

Beim Schnadegang der Stadt Menden werden am dritten Samstag des Septembers traditionell die Grenzen des Gemeindegebiets gemeinschaftlich begangen. Was heute besonders WanderInnen und Lokalinteressierte anlockt, diente ursprünglich der regelmäßigen Kontrolle angesichts angeblicher oder tatsächlicher Grenzverschiebungen durch die „Nachbarn“.

Nachdem 1975 das Mendener Stadtgebiet im Zuge der kommunalen Neugliederung verändert worden ist, wurde dieser alte Brauch fortgeführt, auch weil den Mendener BürgerInnen die neuen Grenzen vorwiegend unbekannt waren. Beim Ritual des „Poaläsens“ auf einem

Schnadestein wird Neu- und AltbürgerInnen noch einmal symbolisch die Stadtgrenze bewusst gemacht. Auf Wunsch gibt es dazu einen Schnaps.

Um 14.00 Uhr beginnt die Grenzbegehung an der Schützenhalle in Hüingsen und führt entlang der Grenze Menden-Hemer (Deilinghofen-Apricke) zum Kalkwerk im Hönnetal. Über das Werksgelände und entlang der Hüstener Straße geht es hinauf bis zum Ebberg.

Während der Wanderung berichtet der Leiter des Archivs der Stadt Menden immer wieder spannende Schnadegeschichten. Nach einer kurzen Rast gelangen wir vorbei am alten Schnadestein auf Feld- und Waldwegen zum Reiterstüb-

chen von „Gut Bohnenkamp“ (hinter der Schützenhalle Böingsen).

Bei Bewirtung durch die St. Hedwig Bruderschaft e.V. Böingsen findet dort der diesjährige Schnadegang seinen stimmungsvollen Abschluss.

Im Schnadegangsausweis wird die Teilnahme auf Wunsch bescheinigt. Bitte ausgestellte Ausweise mitbringen. ErstgängerInnen erhalten einen neuen Ausweis.

Auf dem Werksgelände erhalten die TeilnehmerInnen eine kurze Sicherheitseinweisung. Aufgrund der begrenzten TeilnehmerInnenanzahl ist eine namentliche verbindliche Anmeldung nötig.

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.menden.de/Schnadegang



MUSEUMS-UND HEIMATVEREIN MENDEN

**Für die Hin- bzw. Rückfahrt
kann kostenlos ein Bus
genutzt werden.**

Fahrstrecke:

13.00 Uhr ab Platte Heide, Schule
(Margueritenweg)

13.10 Uhr ab Halingen, „Osterfeld“
(Parkplatz Halinger Hof)

13.20 Uhr ab Böisperde,
Nikolaus-Groß-Schule,
Bahnhofstraße in Böisperde 2

13.30 Uhr ab Schwitten, Schule

13.40 Uhr ab Menden, Haltestelle
Nordwall (vor der Deutschen Bank,
gegenüber Kaufhaus Action)

13.50 Uhr ab Menden, Haltestelle
Niederstadt/Arche Noah

13.55 Uhr ab Lendringsen,
Haltestelle Lendringsen Sparkasse

14.00 Uhr an Hüingsen,
Schützenhalle

Um ca. 19.00 Uhr befördert der
Bus die SchnadegängerInnen von
„Gut Bohnenkamp“ zurück in die
Heimatorte. Der Bustransfer erfolgt
mit freundlicher Unterstützung
des Museums- und Heimatvereins
Menden (Sauerland) e.V.



Informationen + Anmeldung:

Jakob Dannenberg, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8761
j.dannenberg@menden.de

Oscar – Sie bestimmen wieder mit!

Nachdem die demokratische Mitbestimmung bei der Filmauswahl der Oscar-Reihe 2023 mit Begeisterung aufgenommen wurde, wird die Aktion dieses Jahr wiederholt

Das kommunale Kino Oscar hat eine lange Tradition in Menden. Seit Jahren ist der zweite Montag im Monat ein fester Termin für Mendener CineastInnen und interessierte BürgerInnen, um ins Corso Kino zu gehen und abseits der gerade aktuellen Filme in den Genuss eines Programmkinos zu kommen.

Die großartige Beteiligung der MendenerInnen im letzten Jahr bewegte das Kulturbüro dazu, in diesem Jahr wieder eine Mitbestimmung anzubieten. Ein Gremium hat wieder Filme ausgesucht, die zur

Abstimmung stehen. Die zehn Filme mit den meisten Stimmen werden nach der Sommerpause ab September, jeweils am zweiten Montag im Monat um 20.00 Uhr im Corso Kino Menden gezeigt. Vor der Sommerpause wird der Film „Perfect Days“ gezeigt.

Über den QR-Code gelangen Sie zur Gesamtübersicht der Filme mit Informationen zu Inhalt, Genre und Dauer. Auf den Abstimmungsseiten werden Ihnen die Informationen erneut angezeigt, sobald Sie einen Film auswählen.



← Mit diesem QR-Code kommen Sie ganz einfach zur Abstimmung

 **menden**
kulturbüro



In „Perfect Days“ geht es um das einfache Leben des Hirayamas – ein Mann, der als Reinigungskraft in Tokio lebt. Sein schlichter Alltag mit seinen typischen Routinen wird begleitet: Vom Aufstehen und Auffrischen bis hin zum Reinigen von Toiletten auf seiner Arbeit und allem, was dazwischen noch kommt. Japan, 2023, FSK ab 0, Dauer: 123 Minuten, Regie: Wim Wenders, Genre: Drama/ Narrative (Foto: MASTERMIND Ltd.)

Corso Kino | Twiete 33 | 58706 Menden | www.corso-kino-menden.de

Informationen und Karten:

Susanne Gerlings, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903 - 8753
s.gerlings@menden.de

**Abonnement-Preise
(5 Aufführungen)**

Kategorie 1: 80,- €
Kategorie 2: 70,- €
Kategorie 3: 65,- €
Kategorie 4: 44,- €

**Einzelpreise
(Kartenverkauf ab 01.10.2024)**

Kategorie 1: 17,- € VVK, 19,- € AK
Kategorie 2: 15,- € VVK, 17,- € AK
Kategorie 3: 14,- € VVK, 16,- € AK
Kategorie 4: 10,- € VVK, 12,- € AK

ProTicket Hotline:
0231 / 9172290

Karten online:
www.proticket.de/Menden

**Infos zu Vorverkaufsstellen
in Menden und Umgebung:**
www.vorverkaufsstellen.info



Die Wilhelmshöhe – Aufführungsort der Theaterreihe des Kulturbüros der Stadt Menden

Das Theaterabonnement

Veranstaltungsreihe mit
freundlicher Unterstützung durch:



**Menderer
Bank eG**



**Sparkasse.
Gut für Menden.**

Wenn Sie bereits TheaterabonnentIn sind,
dann haben Sie gegenüber den neuen
AbonnentInnen ein Platzvorrecht bis
zum **01. Juni 2024**.

Die Bestellung von Abonnements muss
mündlich oder schriftlich beim Kulturbü-
ro der Stadt Menden, Susanne Gerlings,
Hauptstraße 48, Tel.: 02373 / 903 - 8753,
erfolgen. Der letzte Termin für eine Abon-
nementsbestellung ist der 30. September
2024. **Den Bestuhlungsplan finden Sie
auf Seite 111.**



Der große Saal der Wilhelmshöhe



Doris Kunstmann und Ron Williams brillieren in dieser bewegenden Inszenierung (Foto: Dietrich Dettmann)

Sonntag, 13. Oktober 2024, 19.00 Uhr
 Wilhelmshöhe Menden

Miss Daisy und ihr Chauffeur

Schauspiel von Alfred Uhry
 mit Doris Kunstmann, Ron Williams und Benjamin Kernen

Atlanta, Georgia, 1948: Miss Daisy ist eine 72-jährige pensionierte Schullehrerin. Nachdem sie eine Tages mit ihrem Auto einen Unfall verursacht hat, kauft Sohn Boolie ihr einen neuen Wagen und engagiert vorsichtshalber Hoke Coleburn als Chauffeur.

Hoke Coleburn, mit seinen 60 Jahren selbst nicht mehr der Jüngste, ist ein ruhiger, lebenskluger Mann und somit der ideale Gegenpart zu der sehr egozentrischen Miss Daisy, die sich überaus hartnäckig weigert, seine Dienste in Anspruch zu nehmen.

Mit Ausdauer und unbeeindruckt von mancher unfreundlichen Bemerkung der alten Dame schafft es Hoke schließlich, dass Miss Daisy in den Wagen einsteigt. Während den gemeinsamen Ausfahrten entsteht allmählich zwischen dem ungleichen Paar eine respektvolle Sympathie.

So einfach ist das jedoch nicht: Hier die wohlhabende, gebildete jüdische Südstaaten-Lady, dort der Angestellte aus der Unterschicht in einer Epoche, in der die Rassentrennung in den USA noch fast selbstverständlich den Alltag der Menschen bestimmte.



Miss Daisy und ihr Chauffeur Hoke Coleburn bringen humorvolle Dialoge mit Tiefgang (Foto: Dietrich Dettmann)



wo anders

JETZT MIETEN



UNSERE VERANSTALTUNGSRÄUME IM WOANDERS SIND AB SOFORT FÜR
JEDLICHEN ANLASS MIETBAR.

WWW.WO-ANDERS.NRW | INFO@WO-ANDERS.NRW | 02373 - 3936900



- GETRÄNKE PAUSCHALPREISE
- VERBRAUCHSPREISE
- VERZEHR NACH WERTMARKEN



- FINGERFOOD & SNACKS
- BUFFET
- MEHRGÄNGIGE MENÜS



- BESTUHLT UND UNBESTUHLT
- KAPAZITÄT FÜR 150 BZW. 90 PERSONEN
- PROFESSIONELLE BESCHALLUNGSTECHNIK



- LIVE MUSIK
- DJ
- MODERATION

zum
Video ↓



Eine ganze Menge. Warum unsere
genossenschaftliche Idee moderner
ist denn je, erklärt unsere WG-Bewohnerin
Toni im Film. Einfach mal reinschauen –
ins Video oder bei uns!
Bis dahin: viel Spaß mit dem Mendener
Kulturangebot!

 Märkische Bank

maerkische-bank.de

Was haben eine WG und eine Genossenschaftsbank gemeinsam?





Alessa Kordeck (Foto: Annemone Taake)



Martin Lindow (Foto: Tom Philippi)



Christian Miedreich (Foto: Tanya Davidow)

Freitag, 29. November 2024, 20.00 Uhr
 Wilhelmshöhe Menden

Achtsam morden

**Krimikomödie von Karsten Duse mit Martin Lindow,
 Christian Miedreich und Alessa Kordeck. Regie: Pascal Breuer**

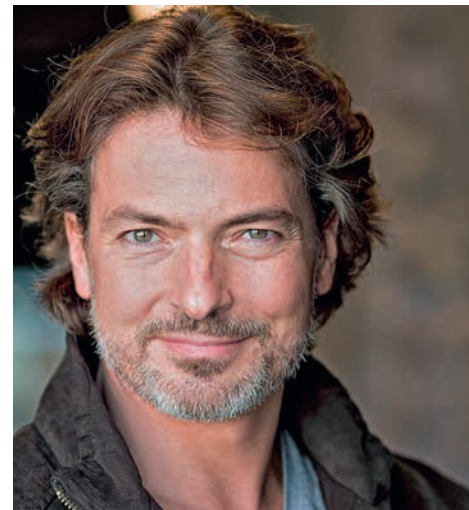
Damit seine Work-Life-Balance endlich ausgewogener ausfällt, muss der gestresste Erfolgsanwalt Björn Diemel auf Wunsch seiner Frau ein Achtsamkeitsseminar bei dem Therapeuten Joschka Breitner besuchen.

Die praktische Anwendung der erlernten Lektionen nimmt ihren alle Publikums-erwartungen überrumpelnden Lauf, als er begreift, dass er nicht nur eine maßgeschneiderte Lösung für seine privaten, sondern unerwarteterweise auch für seine beruflichen Probleme erhalten hat.

Wie souverän und vergnüglich Autor Duse mit dem Krimi-Genre spielt und die Klaviatur des schwarzen Humors beherrscht, zeigt sich in der leider fatalen Konsequenz für Diemels Mandanten.

Auch Mafiaboss Dragan soll seinen bisherigen unachtsamen Lebensweg für immer verlassen. Um endlich mehr Zeit für seine Familie zu haben, wird Björn Diemel

ihn, wie der Titel des Stückes verspricht, nach den neu erlernten Prinzipien mit höchster Achtsamkeit ermorden. Das gelingt ihm grandios.



Regisseur Pascal Breuer
 (Foto: Loredana La Rocca)

Veranstaltungsreihe mit
 freundlicher Unterstützung durch:



Sparkasse.
Gut für Menden.



**Mendener
 Bank eG**

Informationen und Karten:

Susanne Gerlings, Hauptstr. 48
 (Altes Rathaus), 58706 Menden
 Tel.: 02373 / 903-8753
s.gerlings@menden.de

Einzelkarten ab 01.10.2024

ProTicket Hotline: 0231 / 9172290

Karten online:

www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:

www.vorverkaufsstellen.info

Montag, 27. Januar 2025, 20.00 Uhr
Wilhelmshöhe Menden

Funny Money

Komödie von Ray Cooney mit Franziska Traub, Hannes Ducke, Daniela Kahle, Jan Schuba, Kay Szacknys, Christian Vitu und Marc Zabinski

Ehefrau Jean Perkins erkennt ihren Henry nicht wieder. Ausgerechnet an seinem Geburtstag kommt er zu spät und zudem noch angetrunken nach Hause.

Sein Geburtstagsessen ist ihm völlig egal, er will nur weg und das so schnell wie möglich. Zwei Flüge nach Barcelona ohne Rückflug. Was ist los mit Henry Perkins und was ist passiert?

In der U-Bahn hat er seinen Aktenkoffer mit dem eines Fremden verwechselt und ist plötzlich reich, sagenhaft reich. Das ist die Chance seines Lebens! Jetzt nichts wie weg! Doch so einfach, wie er denkt, geht das leider nicht.

Und so schickt ihm der britische Komödienspezialist Ray Cooney allerhand unliebsame Gäste ins Haus: Betty und Vic Johnson, ein befreundetes Paar, Detektiv Davenport, der sehr viele Fragen stellt, einen nervenden Taxifahrer, der die Welt nicht mehr versteht, und schließlich Sergeant Slater, der einen Toten mit den Papieren des angeblichen Henry Perkins aus der Themse gefischt hat.

Kurzum: In einer halben Stunde ist im Wohnzimmer der Perkins ein heilloses Durcheinander, das sich mit jeder haarsträubenden Szene steigert. Das ist Situationskomik vom Feinsten!



Christian Vitu



Hannes Ducke



Franziska Traub (Foto: Petite Machine)



Kay Szacknys (Foto: Yamel Photography)



Marc Zabinski



Janina Hartwig und Sebastian Goder beweisen, dass sie eine großartige Komödienbesetzung sind (Foto: Dennis Häntzschel)

Dienstag, 25. Februar 2025, 20.00 Uhr
 Wilhelmshöhe Menden

Das Huhn auf dem Rücken

Komödie von Fred Apke mit Janina Hartwig, Sebastian Goder und Harald Effenberg

Der introvertierte Musiker Herr Bonsch versteht sich nicht besonders gut mit seiner Nachbarin Frau Kobald. Sie ist eine biedere Hausfrau und ihr ganzer Stolz sind ihre Rosen. Ihre Drohbriefe wegen seines ungepflegten Rasens hat er bisher immer ignoriert.

Eines Abends steht sie vor ihm, blass und versteinert. Ihr Mann hat wohl ihren Geburtstag vergessen. Nun liegt er tot am Fuß der Kellertreppe.

Eigentlich sollte Bonsch sofort die Polizei verständigen. Doch seine Nachbarin beginnt, ihm von ihrer unglücklichen Ehe und ihrem widerlichen Mann zu erzählen.

Vielleicht könnte man diesen Sturz doch wie einen Unfall aussehen lassen?

Bonsch läuft zur Höchstform auf, seine Phantasie ist schier grenzenlos. War er doch bisher ein Weichei und ist immer den Weg des geringsten Widerstandes gegangen, sieht er nun die Chance, sich als richtiger Kerl zu beweisen.

Zwei unglückliche Seelen treffen ganz unerwartet aufeinander. Eine Komödie mit viel schwarzem Humor, in der sich zwei einsame Menschen langsam immer näher kommen. Ein Stück voller verblüffender Wendungen, schräger Dialoge und viel Situationskomik.

Informationen und Karten:

Susanne Gerlings, Hauptstr. 48
 (Altes Rathaus), 58706 Menden
 Tel.: 02373 / 903-8753
s.gerlings@menden.de

Einzelkarten ab 01.10.2024

ProTicket Hotline: 0231 / 9172290

Karten online:
www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:
www.vorverkaufsstellen.info



Verwechslungen, Täuschungen und Situationskomik – „Rent a friend“ bietet heitere und turbulente Unterhaltung (Foto: Helmut Seuffert)

Sonntag, 23. März 2025, 19.00 Uhr

Wilhelmshöhe Menden

Rent a Friend

Komödie von Folke Braband mit Torsten Münchow, Saskia Valencia, Pascal Spielvogel und Martina Dähne

Eigentlich war er als Spaßvogel für einen Kindergeburtstag gebucht. Aber durch eine Verwechslung bei der Agentur „Rent-a-friend“ findet sich Gabriel plötzlich in einer völlig anderen Situation wieder.

Denn die ebenso attraktive wie knallharte Geschäftsfrau Sarah will ihrem vom Erfolg besessenen Vater heute Abend seinen zukünftigen Schwiegersohn vorstellen und hat sich dafür eigentlich einen richtigen George Clooney bei der Agentur geordert. Doch der ist nun beim Kindergeburtstag, weshalb sie mit Gabriel Vorlieb nehmen muss. Grob wird er über die Details seiner angeblichen Beziehung zu

Sarah unterrichtet. Gabriel soll einen erfolgreichen Schönheitschirurgen im mittleren Alter mimen, der Tennis spielt und Marathon läuft.

Und noch bevor er so richtig versteht, was hier eigentlich gespielt wird, wird sein Improvisationstalent ordentlich auf die Probe gestellt – natürlich sehr zur Freude des Publikums.

Turbulent und witzig wird in dieser Komödie der Frage nachgegangen, warum wir uns lieber mit Heldengeschichten schmücken, statt unsere Niederlagen, Fehler und kleinen Schwächen einzugestehen. Hinterfragt wird auch ein Ge-

schäftsmodell, das auf vorgetäuschten sozialen Bindungen basiert.

Veranstaltungsreihe mit
freundlicher Unterstützung durch:



**Mendener
Bank eG**



**Sparkasse.
Gut für Menden.**



„Fredo und der Drache“ ist ein hochaktuelles, sensibles Stück zum Thema Klimawandel (Bild: Musikbühne Mannheim)

Sonntag, 10. November 2024, 16.00 Uhr
 Wilhelmshöhe Menden

Fredo und der Drache

Ein musikalisches Märchen für Kinder ab 5 Jahren und für Erwachsene. Von Eberhard Streul, Musik: Jan Roelof Wolthuis

Ein kleiner Junge kümmert sich um einen Tannenbaum. Er gießt und pflegt ihn. Er hat ihn ins Herz geschlossen. Er ist sein Freund. Aber der Drache trachtet dem Baum nach dem Leben.

Weihnachten ist vorbei. Fredo und seine Mutter graben den Weihnachtsbaum im Wald wieder ein, denn der Baum hat noch alle seine Wurzeln und soll weiterleben. Doch der Wald ist kein guter Ort. Bereits im Frühjahr zeigt sich: Es ist zu trocken, die Luft ist vergiftet, die Buche hustet schon. Fredos Baum leidet und mit ihm der ganze Wald.

Die alten Bäume erzählen, dass ein Drache die Luft vergiftet und das Wasser wegsäuft. Mit der Gießkanne kann Fredo ein bisschen helfen, aber nicht den ganzen Wald bewässern. Auch mit Hilfe seiner Freunde ist das nicht zu schaffen. Trotzdem gibt er nicht auf. Zusammen mit den Kindern aus dem Publikum begießt er die Bäume.

Als Fredo mit dem Baum allein ist, beginnt dieser zu sprechen und zu singen. Da erscheint ein Mann in Schwarz, der verlangt, dass Fredo den Baum wieder ausgräbt, denn der Drache hat verboten

Familientheater

Mendener Kinder und „ihre Theatersaison“: Immer sonntags, immer auf der Wilhelmshöhe, immer um 16.00 Uhr!

Sonntag ist Familientag auf der Wilhelmshöhe! In dieser Spielzeit bringen wir wieder Klassiker und aktuelle Stücke für Kinder auf die Bühne der altherwürdigen Wilhelmshöhe.

Vier großartige Inszenierungen für Kindergarten- und Grundschulkinder gibt es sonntags um 16.00 Uhr. In den Pausen zwischen den Veranstaltungen verkaufen Fördervereine der Mendener Kindergärten und Grundschulen leckere Waffeln und Getränke.

Die ersten 6 Reihen sind für Kinder reserviert. Abo-Karten gibt es ab sofort, der Einzelverkauf der Karten startet am 01. Oktober 2024.

hier Bäume zu pflanzen. Er ist ein Helfer des Drachen und macht Fredo Angst.

Der Baum erzählt Fredo von dem Drachen, der nur Gold und Geld liebt, immer nur Fleisch frisst, nur an sich selbst denkt und mit seinem grenzenlosen Egoismus die Menschen infiziert hat.

Später will der Mann in Schwarz der Mutter den Wald abschwätzen, denn der Drache will hier einen Schlachthof bauen. Er macht ihr ein Angebot, das sie eigentlich nicht ablehnen kann: Eine Million. Sie will darüber schlafen.

Als Fredo seine Mutter vor dem Drachen warnt, tut sie das als kindliche Fantasie ab und beruhigt ihn mit einem Schlaflied. Doch dann erscheint ihm das Ungeheuer im Traum. Es kommt zum Kampf. Wie wird der ausgehen? Kann Fredo seine Mutter vom Verkauf abhalten?

Eintrittspreise

Abonnement

für Kinder 18,- €

für Erwachsene 20,- €

Einzelkarten im Vorverkauf

für Kinder 5,- €

für Erwachsene: 5,50 €

An der Tageskasse

für Kinder 6,- €

für Erwachsene 6,50 €

Informationen und Karten:

Markus Koschinski, Hauptstr. 48

(Altes Rathaus), 58706 Menden

Tel.: 02373 / 903 - 8756

m.koschinski@menden.de

ProTicket Hotline:

0231 / 9172290

Karten online:

www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:

www.vorverkaufsstellen.info



Im Stück „Weihnachten auf der Erde“ kommt die gute Fee aus dem Weltraum zu den Menschen (Foto: NiederrheinTheater)

Sonntag, 15. Dezember 2024, 16.00 Uhr

Wilhelmshöhe Menden

Weihnachten auf der Erde

**Ein fesselndes Weltraum-Theaterstück von Verena Bill
über Armut, Reichtum und das Wünschen. Nach dem
Märchen „Der Arme und der Reiche“ der Brüder Grimm**

Eine gute Fee landet durch Zufall auf der Erde und will abends bei einem Reichen einkehren, weil sie dem wohl wenig zur Last fällt. Sie wird aber abgewiesen.

Der Arme im Haus gegenüber und dessen Frau nehmen sie freundlich auf, essen mit ihr und bestehen darauf, dass sie sich in das Bett der beiden zum Schlafen legt. Morgens gewährt die Fee ihnen drei

Wünsche. Der Mann wählt Gesundheit, genug zu Essen und bekommt noch ein schöneres Haus dazu. Als der Reiche und seine Frau das hören, werden sie neidisch und ersinnen einen Plan...

Verena Bill verbindet in ihrem Theaterstück die lustige Geschichte der Brüder Grimm mit Science Fiction und dem Märchenklassiker „Der kleine Prinz“.

Veranstaltungsreihe mit
freundlicher Unterstützung durch:



**Mendener
Bank eG**



**Sparkasse.
Gut für Menden.**



Nils geht mit der Hausgans Martin auf große Rätselreise (Foto: Kleine Oper Bad Homburg)

Sonntag, 26. Januar 2025, 16.00 Uhr
Wilhelmshöhe Menden

Nils Holgerssons Reise durch Europa

Das moderne Familienmusical der Kleinen Oper Bad Homburg

Die Kleine Oper Bad Homburg hat eine neue Geschichte erfunden: Nils wird von einem Kobold klein gezaubert, weil er respektlos und frech zu ihm ist. Um wieder groß werden zu können, muss Nils ein Rätsel lösen: Was haben die Länder Deutschland, Österreich, Italien, Spanien, Frankreich und Schottland gemeinsam?

Mit der Hausgans Martin macht sich Nils auf den Weg, das Rätsel zu lösen. Dabei lernt er einiges über das jeweilige Land, seine Traditionen und Eigenheiten. Da sich Nils in der Tierwelt bewegt, lernt er

auch die Gefahren kennen, die kleineren Wesen drohen.

Aber mit Klugheit und Solidarität schaffen es die beiden Gefährten, immer wieder zu entkommen. Am Ende seiner aufregenden Reise hat Nils gelernt, Achtung für seine Mitgeschöpfe – Menschen wie Tiere – zu haben und viele neue Freunde gefunden. Mit des Rätsels Lösung wird er wieder groß!

Das Ensemble führt diese Geschichte für ein junges Publikum ab 5 Jahren als klassisches Musical auf.

Eintrittspreise

Abonnement

für Kinder 18,- €

für Erwachsene 20,- €

Einzelkarten im Vorverkauf

für Kinder 5,- €

für Erwachsene: 5,50 €

An der Tageskasse

für Kinder 6,- €

für Erwachsene 6,50 €

Informationen und Karten:

Markus Koschinski, Hauptstr. 48
 (Altes Rathaus), 58706 Menden
 Tel.: 02373 / 903 - 8756
m.koschinski@menden.de

ProTicket Hotline:

0231 / 9172290

Karten online:

www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:

www.vorverkaufsstellen.info

Veranstaltungsreihe mit
 freundlicher Unterstützung durch:



Sparkasse.
Gut für Menden.



**Mendener
 Bank eG**



Wird sich Rotkäppchen gegen den bösen Wolf behaupten können? (Foto: HK PhotoArt)

Sonntag, 23. Februar 2025, 16.00 Uhr
Wilhelmshöhe Menden

Rotkäppchen

Ein lustiges Märchenmusical von Eberhard Streul
nach den Gebrüdern Grimm für Kinder ab 5 Jahren

Rotkäppchen ist in der Inszenierung der Musikbühne Mannheim ein modernes, unerschrockenes Mädchen von heute, das sich nicht einschüchtern lässt. Es nimmt die Herausforderungen des Lebens an und weiß sich auch gegen den hinterhältigen, gefräßigen Wolf zu wehren.

Auch die resolute Oma lässt sich nicht ins Bockshorn jagen. Zusammen mit ihrer Enkelin nimmt sie den Kampf gegen den unverschämten Wolf auf...

Jede Szene des lustigen Märchenmusicals wird dabei überraschend anders musikalisch begleitet, mit Balladen, Tan-

go, Rock'n'Roll, einem Heurigenlied oder mit Musik wie aus einem Chaplin-Film.

„Selten war das Kindermärchen der Gebrüder Grimm so flippig und amüsant. Kombiniert mit poppigen Liedern und unterhaltsamen Texten brachten die Darsteller eine gelungene Aufführung in die historische Altstadt – auch für Erwachsene. Mit bunten und lebhaften, aber trotzdem immer kindgerechten Texten fesselten Rotkäppchen und Co. die Zuschauer“, schrieb das Monschau-Festival.

Mit Musik von Frank Steuerwald. Buch und Regie von Eberhard Streul.



Illustration von Carl Offtenderinger aus dem Ende des 19. Jahrhunderts. Mit dem schüchternen, Blumen sammelnden Rotkäppchen von damals hat die moderne Protagonistin der Musikbühne Mannheim nicht mehr viel gemein



Auch die Großmutter weiß sich zu wehren (Foto: Musikbühne Mannheim)



Die Neue Symphonie Westfalen spielt die großen Klassiker virtuos (Foto: Myrtille Daunay)

Sonntag, 29. September 2024, 18.00 Uhr

Wilhelmshöhe Menden

Große Meister auf der Wilhelmshöhe

Meisterkonzert der Neuen Philharmonie Westfalen mit Werken von Wolfgang A. Mozart, Franz Schubert und Johann Strauss (Sohn), Leitung und Moderation: Generalmusikdirektor Rasmus Baumann

Über Jahrhunderte war Wien eines der wichtigsten künstlerischen Zentren Europas. Neben Haydn und Beethoven war Mozart der alles dominierende Star der Konzertbühnen. Neben seinen großen Opern und Symphonien komponierte Mozart u.a. auch Konzertstücke für Soloinstrumente und Orchester. Das Konzert für Oboe und Orchester C-Dur, KV 314 ist eines der bedeutendsten Konzerte für Oboe. Der Solo-Oboist Gioele Coco wird dieses virtuose und zugleich lebenswürdige Werk gemeinsam mit der Neuen Philharmonie Westfalen auf die Bühne bringen.

Franz Schubert hat den „Klassiker“ Beethoven nur um ein Jahr überlebt, dennoch gilt Schubert schon als Komponist der Romantik. Während seine klassischen Vorgänger mit der Form kämpften, um

diese zu vollenden, löst Schubert die Grenzen auf. Alles ist im Fluss. In seiner über weite Strecken heiteren und scheinbar unbeschwerten (kleinen) C-Dur-Symphonie blitzen Themen auf, die auch aus einer italienischen Oper oder aus der Feder Joseph Haydns stammen könnten, auch wenn in jedem Augenblick die doppeldeutige Tonsprache Schuberts zu erkennen ist.

Der Konzertwalzer „Wiener Blut“ ist vielleicht das beliebteste Stück des Komponisten Johann Strauss (Sohn). Mit ihm erklingt eine herrliche Hommage des Walzerkönigs an „sein Wien“. In etwas mehr als zehn Minuten entsteht vor den Zuhörenden die Pracht und die ganz besondere Lebensfreude der Menschen in einer der außergewöhnlichsten Kulturhauptstädte der Welt.

Eintrittspreise

Block 2

Reihe 1–3: VVK 18,- € / AK 20,- €

Reihe 4–12: VVK 19,- € / AK 21,- €

Balkon

Reihe 1, Plätze 1–7 + 36–42:

VVK 19,- € / AK 21,- €

Reihe 2+3: VVK 18,- € / AK 20,- €

Seitlich links und rechts:

VVK 10,- € / AK 12,- €

Block 1 + 3

Innere 4 Plätze zum Gang:

VVK 17,- € / AK 19,- €

Äußere 6 Plätze:

VVK 15,- € / AK 17,- €



Gioele Coco (Foto: Ekaterina Motorina)

Mit freundlicher Unterstützung durch:

 **Sparkasse.**
Gut für Menden.



**Menderer
Bank eG**

Sonntag, 17. November 2024,

18.00 Uhr

Konzertsaal „Westflügel“

in der Städtischen Musikschule

Der Harfen-Magier

**Mit Joel von Lerber kommt
ein Star der internationalen
Harfen-Szene nach Menden**

15,00 € Vorverkauf | 17,00 € Abendkasse

„Ich glaube, dass die Harfe eine besondere Magie in sich trägt, die das Publikum in ihren Bann zieht und eine einzigartige Atmosphäre schafft!“

Joel von Lerber ist einer der führenden Harfenisten seiner Generation und konzertiert als Solist mit Orchestern in der ganzen Welt, unter anderen dem Konzerthausorchester Berlin, dem Mexico City Symphony Orchestra, dem Izmir Sinfony Orchestra und dem Haifa Sinfony Orchestra in Israel.

Obwohl er sein Konzertexamen an der Hans-Eisler-Musikhochschule in Berlin mit Höchstpunktzahl abschloss, suchte er sich danach weitere international renommierte Lehrer, wie zum Beispiel Xavier de Maistre und Isabelle Moretti, um seine Kunst zu vervollständigen.

Wie selbstverständlich ist Joel Preisträger vieler herausragender nationaler und internationaler Wettbewerbe, darunter der legendäre „Israel-Wettbewerb“. Während seines Studiums wurde er von verschiedenen Stipendien unterstützt, unter anderem von DAAD und vom Migros-Kulturprozent.

Mit Joel von Lerber kommt ein junger Star der Harfenszene in den Westflügel der Städtischen Musikschule. Seine Spielfreude und seine unbedingte Ausdruckskraft lassen einen ganz großen Konzertabend erwarten.



Der Harfenvirtuose Joel von Lerber, 1991 in Basel geboren, erhielt bereits im Alter von sechs Jahren seinen ersten Harfenunterricht am Konservatorium in Bern



Die Neue Philharmonie Westfalen ist einer der größten Klangkörper im Ruhrgebiet (Foto: Pedro Malinowski)

Montag, 30. Dezember 2024, 20.00 Uhr
Wilhelmshöhe Menden

Molto Virtuoso!

Silvesterkonzert der Neuen Philharmonie Westfalen

Prickelnd wie Champagner und rasant wie eine Silvesterrakete, so begrüßen wir in Menden das Jahr 2025!

Seien Sie dabei, wenn es mit Rimsky-Korsakows „Hummelflug“ molto virtuoso zur Sache geht, wenn die StreicherInnen mit atemberaubender Geschwindigkeit die Finger über die Saiten flitzen lassen, um die „Verkaufte Braut“ von Smetana zum Besten zu geben und wenn die schönsten Bravourstücke für die Violine und Orchester von Paganini, Monti und Sarasate erklingen. Johann Strauss, Leo-

nard Bernstein und Joseph Hellmesberger – sie alle haben Werke geschrieben, für die es echte VirtuosInnen braucht: Da heißt es Manege frei für die Neue Philharmonie Westfalen, seit über 25 Jahren einer der größten Klangkörper in Nordrhein-Westfalen und fester Bestandteil der Kulturlandschaft im Ruhrgebiet und weit darüber hinaus.

Zusammen mit Conférencier Markus Wallrafen und Olivier Tardy am Pult wird das Silvesterkonzert garantiert wieder ein Highlight zum Jahresausklang!

Eintrittspreise Silvesterkonzert

Block 2

Reihe 1–3: VVK 18,- € / AK 20,- €

Reihe 4–12: VVK 19,- € / AK 21,- €

Balkon

Reihe 1, Plätze 1–7 + 36–42:

VVK 19,- € / AK 21,- €

Reihe 2+3: VVK 18,- € / AK 20,- €

Seitlich links und rechts:

VVK 10,- € / AK 12,- €

Block 1 + 3

Innere 4 Plätze zum Gang:

VVK 17,- € / AK 19,- €

Äußere 6 Plätze:

VVK 15,- € / AK 17,- €



Dirigent Olivier Tardy
(Foto: forster&martin fotografie)

Mit freundlicher Unterstützung durch:



**Mendener
Bank eG**



Sparkasse.
Gut für Menden.



Die Neue Philharmonie Westfalen

Informationen und Karten:

Markus Koschinski, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903 - 8756
m.koschinski@menden.de

ProTicket Hotline:
0231 / 9172290

Karten online:
www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:
www.vorverkaufsstellen.info



Gute Unterhaltung!

Beim gemeinsamen Frühstück
in deiner Westfalenbäckerei.

Tradition • Handwerk
Regionalität



Sonntag, 16. Februar 2025, 18.00 Uhr

Konzertsaal „Westflügel“ in der Städtischen Musikschule

Fabian Müller mit Beethoven und Brahms

Konzert mit einem der bemerkenswertesten Pianisten seiner Generation

15,00 € Vorverkauf | 17,00 € Abendkasse

Fabian Müller konnte sich in den letzten Spielzeiten als einer der bemerkenswertesten Pianisten seiner Generation etablieren. In der Saison 2022/23 debütierte er mit der Staatskapelle Berlin unter der Leitung von Daniel Barenboim.

Für Aufsehen sorgte Müller schon 2017 mit fünf Preisen beim internationalen ARD-Musikwettbewerb in München. 2013 machte Fabian Müller erstmals vor einem großen Fachpublikum von sich Reden, als er beim Ferruccio-Busoni-Klavierwettbewerb in Bozen mit dem Internationalen

Pressepreis, einem Sonderpreis für die beste Interpretation eines Werkes von Busoni, sowie mit dem Sonderpreis für die Interpretation zeitgenössischer Klaviermusik ausgezeichnet wurde. Seither entwickelt sich seine Konzerttätigkeit auf hohem internationalem Niveau.

Das Mendener Konzertpublikum hat Fabian Müllers außergewöhnliches Klavierspiel schon 2020 im Westflügel genießen können. Wir sind gespannt, wie unser Steinway nun komplett restauriert unter seinen Fingern klingen wird!



Pianist Fabian Müller
(Foto: Christian Palm)









Anne's ReiseService

Individual- und Pauschaltouristik • Organisation von Gruppenreisen • Reiseversicherung

Anne's ReiseService

Inh. Annegret Guthoff

Hauptstraße 16 • 58706 Menden (Sauerland)

Telefon 0 23 73 / 39 22 69 • Telefax 0 23 73 / 39 22 46

info@Annes-ReiseService.de



www.Annes-ReiseService.de





Anouchka und Katharina Hack bringen als Duo und auch als Solistinnen frischen Wind in die klassische Musik (Foto: Clara Evens)

Informationen und Karten:

Markus Koschinski, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8756
m.koschinski@menden.de

ProTicket Hotline:
0231 / 9172290

Karten online:
www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:
www.vorverkaufsstellen.info

Sonntag, 16. März 2025, 18.00 Uhr

Konzertsaal „Westflügel“ in der Städtischen Musikschule

Frisch, brillant und atemberaubend

Das Duo Anouchka und Katharina Hack begeistert vom ersten Ton an

15,00 € Vorverkauf | 17,00 € Abendkasse

Anouchka und Katharina Hack, Cello und Klavier, beleben mit ihrer musikalischen Frische und Leidenschaft seit einigen Jahren sowohl als Solistinnen als auch im Duo Konzertbühnen in Deutschland und Europa, unter anderem das Beethovenhaus Bonn, den Gasteig München, die Fondation Louis Vuitton Paris und das Konzerthaus Dortmund.

Neben umfangreichen Konzertreisen in Europa und in die USA waren die Schwestern mit Konzerten beim Schleswig-Holstein Musikfestival, den Lunchkonzerten der Berliner Philharmoniker und den WDR-Kammerkonzerten zu hören. Rundfunkaufnahmen entstanden mit dem NDR, Radio Classique (FR) und medici.tv.

Als Solistinnen führten Anouchka und Katharina Hack im Jahr 2021 gemeinsam mit den Dortmunder Philharmonikern und Ulrich Kern die Suite concertante für Cello, Klavier und Orchester von Théodore Dubois auf.

Im selben Jahr feierte das meetMUSIC Open Air, dessen künstlerische Leitung sie innehaben, in Mettingen Premiere. Das Festival präsentiert hochkarätige junge Kammermusikensembles, wie etwa das vision string quartet.

Das Duo Anouchka und Katharina Hack passt mit seiner künstlerischen Frische und technischen Brillanz perfekt in die moderne Kammerkonzertreihe des Kulturbüros der Stadt Menden.

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Sparkasse.
Gut für Menden.



**Mendener
Bank eG**



Das Odessa-Projekt bewegt sich souverän zwischen den Stilen (Foto: Raimund Hegewald)

Freitag, 15. November 2024, 20.00 Uhr
Theater Am Ziegelbrand

Odessa-Projekt

Eine faszinierende musikalische Reise quer durch Osteuropa von Mazedonien bis zum schwarzen Meer

15,00 € Vorverkauf | 17,00 € Abendkasse

Die fünf MusikerInnen des Odessa-Projekts vereint die Liebe zur Musik Osteuropas. Im Programm des Ensembles reihen sich Klänge vom Balkan und aus Griechenland an Lieder aus Mazedonien, der Türkei und Russland.

Der Wechsel von Balkantänzen und Klezmer, jiddischen und Roma-Liedern belebt das vielseitige Programm der Band.

Die Musik erzählt vom tanzenden Großvater auf einer Roma-Hochzeit, von der

Brautsuche im mazedonischen Dorf, von den wundersamen Heilwässern der serbischen Stadt Niš von der jüdischen Emigration nach Amerika und vom großen Glück, das die Kinder bringen.

Mit mehrstimmigem Gesang, mit Saxofon, Klarinette, Geige, Akkordeon, Kontrabass und Percussion erzeugt das Odessa-Projekt eine vielfältige Klangbreite.

Die Band nimmt das Publikum mit auf eine Reise quer durch Osteuropa, weiter

zum jiddischen Theater am Broadway und zurück nach Odessa, dem Schmelztiegel der Kulturen. Ein Konzert zum Zuhören, Mitsummen, Singen und Tanzen.

Bekannte und weniger bekannte Lieder wie „Liza, Liza, Liza“, „Misirlou“, „A glezele yash“, „Bay mir bistu sheyn“, „Rumelaj“, „Magda“, „Kolomeike“ und „A Wild Night in Odessa“ sind nur ein kleiner Ausschnitt ihres großen Repertoires.

Besetzung: Stefanie Hölzle (Geige, Bratsche, Klarinette, Gesang), Sabine Schmelzer (Saxofon, Gesang), Daniel Marsch (Geige, Akkordeon, Gesang), Joachim Heinemann (Kontrabass), Susanne Heinemann (Rahmentrommel, Congas, Riqq, Cajon, Gesang)

Informationen und Karten:

Ute Spillner, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8751
u.spillner@menden.de

ProTicket Hotline:
0231 / 9172290

Karten online:
www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:
www.vorverkaufsstellen.info



Das Odessa-Projekt 2021 beim Festival der Kulturen in Troisdorf (Foto: Udo Schumpe)

Freitag, 13. Dezember 2024, 20.00 Uhr
Theater Am Ziegelbrand

Zydeco Anni & The Swamp Cats

Louisiana Christmas Night – Weihnachten in New Orleans

15,00 € Vorverkauf | 17,00 € Abendkasse

Wie klingt Weihnachten in New Orleans? Diese Frage beantworten die fünf MusikerInnen mit wunderschönen Balladen, akustischen Cajun-Twosteps und natürlich auch bekannten Christmas-Songs.

Die Texte der eigenen Lieder handeln von der Suche nach dem wahren Weihnachtsgefühl, der Ruhe in der Natur und natürlich auch von freudig leuchtenden Kinderaugen am Weihnachtsabend.

Unverfälscht authentisch singt Frederic Berger nicht nur die bekannten Weihnachtslieder. Mit seiner unverwechselbaren Stimme und der Kreativität der Formation sind einzigartige Arrangements und wunderschöne Cajun-Songs entstanden.

Freuen Sie sich auf eine ganz besondere weihnachtliche Gefühlsreise durch die Südstaaten!

Samstag, 22. März 2025, 20.00 Uhr
Theater Am Ziegelbrand

Herwarth Böhmer & Band

Feinste italienische Musik aus dem Ruhrgebiet

18,00 € Vorverkauf | 20,00 € Abendkasse

„Ein Teil meiner Seele ist vermutlich italienisch!“, sagt der Sänger und Bandgründer Herwarth Böhmer. Der Dortmunder Musiker und Augenarzt hat während seiner Ausbildung für einige Jahre in Italien gelebt, was ihn menschlich und musikalisch sehr geprägt hat.

Seit vielen Jahren singt Herwarth Böhmer alias „Ervarado“ deshalb italienische Chansons voller Leidenschaft und Überzeugung.

Seine Auftritte brachten ihn unter anderem schon in die italienische Botschaft Berlins, in das italienische Konsulat Dortmunds und auf viele andere Bühnen im Rahmen des deutsch-italienischen Kulturaustausches.

Das Spektrum der Band reicht von den eigenen Songs des erfolgreichen Albums „Fin Dove“ bis hin zu Liedern der italienischen Cantautori-Szene von Paolo und Giorgio Conte, Francesco de Gregori, Giannina Testa, Lucio Dalla und Domenico Modugno.

Kommen Sie mit auf eine musikalische Reise nach Italien! Es erwarten Sie herzerwärmende Songs, humorig vorgetragen mit sonorer, warmer Stimme. Das Ganze wird begleitet von einer jazzig und filigran aufspielenden, professionellen Band.

FreundInnen italienischer Lieder können sich auf einen stimmungsvollen Abend voller Überraschungen im Theater Am Ziegelbrand freuen.



Zydeco Anni & The Swamp Cats bringen das weihnachtliche New Orleans ins Sauerland (Foto: Christoph Mittermüller)

Veranstaltungsreihe mit
freundlicher Unterstützung durch:

 **Sparkasse.**
Gut für Menden.

 **Mendener
Bank eG**



Herwarth Böhmer (Mitte) und seine Band
(Foto: Kurt Rade)



Biber Herrmanns Musik ist eine einzigartige Symbiose aus Poesie, Stimme und Gitarre

Samstag, 30. November 2024, 20.00 Uhr
Theater Am Ziegelbrand

Biber Herrmann

Der herausragende Folk & Blues-Virtuose erforscht mit rauchiger Stimme die tieferen Winkel der Seele

15,00 € Vorverkauf | 17,00 € Abendkasse

„Biber Herrmann ist einer der authentischsten und wichtigsten Folk-Blues-Künstler in unserem Lande und darüber hinaus. He's a real soul brother, und glauben Sie mir, ich weiß, wovon ich rede!“

Mit diesen Worten adelte der legendäre Konzertveranstalter Fritz Rau, der neben den Rolling Stones und Eric Clapton die ganze Welt-Elite des Blues, Rock und Jazz auf die Bühnen Europas gebracht

hat, den Songwriter und Gitarristen. Zu Recht, denn der aus dem Rhein-Main-Delta stammende Matthias „Biber“ Herrmann vereinigt Singer/Songwriter-Poesie, virtuose Gitarren-Artistik und stampfenden Akustik-Blues zu einer exquisiten Mischung, die ihre eigene Sprache und Färbung besitzt.

Auf seinem aktuellen Album „Last Exit Paradise“ erzählt er von Licht und Schat-

ten, erkundet mit rauchiger Stimme die tieferen Winkel der Seele, singt von Liebe, Brüchen und Neuanfängen und der Notwendigkeit, die Weichen im Leben immer wieder neu zu stellen. Mit offenem Blick schaut er auf politisch-soziale Entwicklungen und bezieht Stellung in seinen Liedern.

Auf der Bühne erlebt man ihn als einen Entertainer und Geschichtenerzähler, der – mit einer guten Prise Humor ausgestattet – in seinem erfolgreichen Leben „on the road“ seine Bodenhaftung behalten hat.

Veranstaltungsreihe mit
freundlicher Unterstützung durch:



**Menderer
Bank eG**



Sparkasse.
Gut für Menden.

Informationen und Karten:

Ute Spillner, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8751
u.spillner@menden.de

Abonnement für alle
drei Veranstaltungen: 38,00 €

ProTicket Hotline:
0231 / 9172290

Karten online:
www.proticket.de/Menden

Infos Vorverkaufsstellen unter:
www.vorverkaufsstellen.info

Samstag, 08. Februar 2025, 20.00 Uhr
Theater Am Ziegelbrand

Vito Becker & Toscho Todorovic

Blues & Boogie Explosion

15,00 € Vorverkauf | 17,00 € Abendkasse

Wie kann es passieren, dass zwei gestandene Musiker ihre eigentlich fest gefügten Pfade mit ihren einstudierten Formationen verlassen und sich auf das Wagnis einlassen, etwas Neues, Unvorhersehbares zu beginnen? Nun, dazu bedarf es einer alten Freundschaft. Persönlich und musikalisch!

Vito Becker, bekannt unter dem Künstlernamen Boogiemann Vito, spielt seit Mitte der Neunziger mit seiner Magic Boogie Show auf allen wichtigen Jazzfestivals in Deutschland. Auf einem dieser Festivals lernt er Toscho Todorovic kennen, der dort mit seiner Blues Company auftritt. Toscho gilt als einer der Wegbereiter des Blues in Deutschland, hat mit seiner Band seit 1976 europaweit an die 3500 Konzerte

gespielt und inzwischen 25 international beachtete Tonträger veröffentlicht. Daraus hat sich eine inzwischen über 20-jährige Freundschaft entwickelt, die nun in einem gemeinsamen Projekt mündet: der Blues & Boogie Explosion.

Die beiden Könner spielen ausschließlich Klassiker des Boogie Woogie, des Blues und des Rock'n'Roll. Ohne Netz und doppelten Boden, mit fantastischen Arrangements, die viel Freiraum für Improvisationen lassen. So entsteht bei jedem Konzert etwas völlig Neues und nicht Wiederholbares. Lassen Sie sich mitnehmen. Es geht auf eine Reise zu den Wurzeln der modernen Popmusik – und zwar nicht auf der B7 sondern auf der Route 66!



Vito Becker und Toscho Todorovic verbindet eine über 20-jährige Freundschaft. Sie unterhalten ihr Publikum auf das Vortrefflichste nach dem Motto „Laissez le bon temps roulez“ oder „Let the good times roll!“

Samstag, 05. April 2025, 20.00 Uhr
Theater Am Ziegelbrand

Peter Finger – Weltklasse-Gitarrist

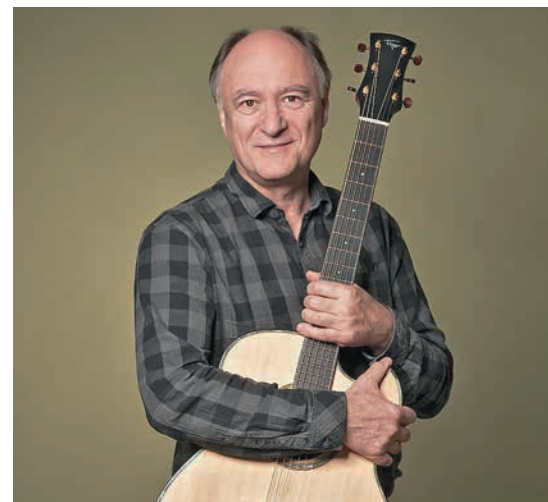
Der Virtuose der Fingerstyle-Technik kommt nach Menden

15,00 € Vorverkauf | 17,00 € Abendkasse

Peter Finger genießt bereits seit den Siebzigerjahren weltweit einen herausragenden Ruf als Akustikgitarrist. Die internationale Fachpresse hob ihn mehrfach ins Pantheon der weltbesten Gitarristen. Eine Wertschätzung, der man sich gerne anschließt, hat man auch nur eine einzige seiner bislang 17 Plattenproduktionen genießen können.

Unzählige Tourneen führten den arri-vierten Musiker rund um den Globus; gefeierte Auftritte in Europa, den USA, Japan etc. markieren nur einige musikalische Meilensteine dieses großen Künstlers.

Das Programm besteht aus Eigenkompositionen, in denen er groovige Weltmusik, Jazz, Blues und Rock zu seinem ganz eigenen Stil verbindet.



Peter Finger (Foto: Pollert)



Szene aus dem Ballett „Schwanensee“, das 2023 inszeniert wurde (Foto: Leszek Januszewski)

Musikfahrten ins Theater Dortmund

Lust auf Oper, Operette, Musical, Ballett oder klassisches Konzert?

Auch Dortmund bietet eine Menge Kultur. Warum nicht einmal einen Opern- oder Konzertabend in den Spielhäusern des Theaters Dortmund verbringen – zwei der spektakulärsten Gebäude der Stadt?

Seit über 40 Jahren kooperieren das Mendener Kulturbüro und das Theater Dortmund und ermöglichen Kulturinteressierten aus Menden und Umgebung Besuche in einem der großen Theater Deutschlands, welches 2022 zum besten Opernhaus gekürt wurde.

In der Saison 2024/2025 führen Sie ab Oktober insgesamt fünf Musikfahrten in das Opern- und Konzerthaus. Bei Er-

scheinen des Spielplans Mitte Juni trifft das Kulturbüro wieder eine Auswahl aus dem Dortmunder Programm. Die Termine werden ab August in einem eigenen Flyer, über die Presse sowie unter www.menden.de/MendenerMusikfahrten mitgeteilt.

Der Theaterbus hält an fünf Haltestellen in Menden und bringt Sie nach jeder Vorstellung wieder zurück. Sparen Sie sich die Suche nach Parkplätzen oder die mühsame Anfahrt mit dem ÖPNV. Die Kosten für die Hin- und Rückfahrt werden auf die TeilnehmerInnen umgelegt. Die Konzerttickets für die Veranstaltungen

erhalten Sie um 20 Prozent vergünstigt und zusammen mit Informationen zum Theaterbus ca. zwei Wochen vor der jeweiligen Musikfahrt.

Das sind die Mendener Musikfahrten: Genießen Sie bequem und gemeinsam mit anderen Kulturbgeisterten die hochrangigen Kulturangebote des Theaters Dortmund.

Aktuelle Informationen für Ihren Theaterbesuch finden Sie hier:

www.theaterdo.de

www.menden.de/MendenerMusikfahrten



„La Bohème“ sorgte 2023 für Begeisterung und rührte das Premierenpublikum zu Tränen (Foto: Björn Hickmann)



Aude Extrême als Yamina in der Oper „La Montagne Noire (Der schwarze Berg)“ (Foto: Björn Hickmann)



Szene aus dem Ballett „Romeo und Julia“ von Jean-Christophe Maillot (Foto: Leszek Januszewski)



Der Saal des Konzerthauses Dortmund ist allein von der Architektur her ein Erlebnis! (Foto: Daniel Sumesgutner)

Informationen + Karten:

Jakob Dannenberg, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8761
j.dannenberg@menden.de



„Der erste fiese Typ“ nach dem eindringlichen Liebesroman von Miranda July hatte 2023 Premiere (Foto: Jörg Brüggemann)

Theaterfahrten zum Schauspielhaus Bochum

Mit den Mendener Theaterfahrten kommen Sie regelmäßig und günstig ins Theater

Das Schauspielhaus Bochum bietet Ihnen moderne und klassische Inszenierungen mit einem renommierten Ensemble auf großer Bühne und gehört zu den angesehensten Kulturinstitutionen in ganz Deutschland.

Das von Intendant Johan Simons geführte Theater wurde in der Saison 2021/2022 als „bestes Schauspielhaus“ in Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Über die Mendener Theaterfahrten ermöglichen wir Ihnen seit über 40 Jahren einen unkomplizierten und vergünstigten Besuch im Schauspielhaus Bochum.

Aus dem Spielprogramm des Schauspielhauses Bochum suchen wir Ihnen

die interessantesten Stücke heraus und teilen Ihnen den nächsten Aufführungstermin einige Wochen vorher mit. Für dieses Abonnement von insgesamt vier Veranstaltungen in der Spielzeit 2024/2025 können Sie sich bis zum 31. Juli 2024 im Kulturbüro anmelden.

Über das Abonnement beim Kulturbüro können Sie für die Hin- und Rückfahrt einen Theaterbus nutzen und erhalten zudem 20 Prozent Rabatt auf den Normalpreis der Theaterkarten.

Das Abonnement kostet für die Preisgruppe a insgesamt 92,40 Euro und für die Preisgruppe b 70,20 Euro. Der Theaterbus holt Sie an insgesamt fünf Haltestellen

im Mendener Stadtgebiet ab. Die Kosten für den Bus werden anteilig auf alle NutzerInnen umgelegt.

Das Kulturbüro der Stadt Menden behält sich vor, nur bei einer Mindestzahl an TeilnehmerInnen einen Bus zu organisieren. Ein Abonnement ohne Busnutzung ist ebenfalls möglich.

Die Mendener Theaterfahrten: Regelmäßig und günstig in eines der populärsten Theater Deutschlands.

Aktuelle Informationen über Ihren Theaterbesuch finden Sie hier:

www.schauspielhausbochum.de

www.menden.de/MendenerTheaterfahrten



Anna Drexler und Konstantin Bühler fanden in „Der große Gatsby“ eine feine Balance zwischen Tragik und Slapstick (Foto: Armin Smailovic)



Der „Peer Gynt“ von Dušan David Pařízek rückt das Stück Weltliteratur subtil in die Gegenwart (Foto: Matthias Horn)



„Underworlds – A Gateway Experience“ bewies 2023, was heute tricktechnisch auf Bühnen möglich ist (Foto: Birgit Hupfeld)



Das Schauspielhaus Bochum wurde in der Saison 2021/2022 als bestes in NRW ausgezeichnet (Foto: Stadt Bochum)

Informationen + Bestellung:

Jakob Dannenberg, Hauptstr. 48
(Altes Rathaus), 58706 Menden
Tel.: 02373 / 903-8761
j.dannenberg@menden.de

Mittwoch, 10. Juli 2024, 15.00 Uhr

Für Hund und Katz ist auch noch Platz

Ein witziges Vorlese-Theater-Figurenspiel-Abenteuer

„Die Hex‘ wollt‘ eine Reise machen. Drum packt sie ihre sieben Sachen...“ So beginnt das Bilderbuch „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“.



Eigentlich möchte Achim Sonntag in diesem Stück die Geschichte nur vorlesen. Aber als er das Riesenbuch, das auf der Bühne steht, aufschlägt, o weh, ist die Hexe aus dem ersten Bild verschwunden. Nur noch ihre schwarze Silhouette ist zu sehen.

Also bleibt Achim nichts anderes übrig, als selber in die Rolle der Hexe zu schlüpfen, die im Lauf ihrer Reise einen Hund, einen Vogel und einen Frosch aufliest.

Solch einer großen Last ist der Besen jedoch leider nicht gewachsen. Was passiert, als der Besen zerbricht, und wie die Tiere der Hexe in höchster Not zu Hilfe kommen, das erfahren die Kinder in diesem witzigen Theaterstück, das eine Mischung aus Schauspiel, Figurenspiel und Rezitation ist.

Mittwoch, 17. Juli 2024, 15.00 Uhr

Rockmusik für Kinder

Heiner Rusche auf der großen „Mach dich locker – Tour 2024“

Seit über 24 Jahren singt Heiner Rusche nun für die Kinder und bringt zur „Mach dich locker – Tour 2024“ seine besten Kinderlieder mit. Aus seinem riesengroßen Repertoire an Bewegungsliedern hat Heiner Rusche ein Mitmach-Programm für Kinder im Alter von 3 bis „99“ Jahren zusammengestellt. Er komponiert und textet seine Kinderlieder selbst und ist als Arrangeur, Musiker und Sänger im eigenen „Kleine Ohrwürmer Studio“ tätig. Das Ergebnis bis heute: 14 eigene Kindermusik-CDs sowie viele Produktionen für befreundete Kinderliedermacher.

Wenn er seine Hits präsentiert, sollen die Lieder vor allem Spaß bereiten und die Kinder werden selbst zu AkteurInnen. Das gemeinsame Erleben von Musik steht im Mittelpunkt. Alle Kinder können mitmachen und werden mit viel Bewegung und Dynamik ins Programm einbezogen. Die Leinen los und auf geht's in eine bunte Kindermusik-Show.



Egal ob zum Thema Rituale, Gefühle, Brücken bauen, Party oder Jahreszeiten – eins haben alle Lieder von Heiner Rusche gemein: Sie sind zum Mitmachen und Mitsingen, mit ganz viel Bewegung.

Mittwoch, 24. Juli 2024, 15.00 Uhr

Maunz' und Wuffs guter Tag

Zwei wie Hund und Katz!

Im neuen Kinderstück des Trotz-Alledem-Theaters geht es wieder rund! Mit fantasievollen Bildern und schlitzohrigen Handlungen wird es zu einem musikalischen und wortgewandten Spiel mit Kontrasten: menschlich, emotional und fesselnd umkreisen sich die beiden charmannten Hauptfiguren, die Katze Maunz und der Hund Wuff.



Wuff ist ein netter Kerl und immer gut gelaunt. Maunz hingegen ist eine Katzen-diva, wie sie im Buche steht. Normalerweise kommen die beiden aber ganz gut miteinander aus.

Aber heute regnet es schon den ganzen Tag und Maunz findet Wuffs Zweckoptimismus ziemlich nervig. Die beiden geraten in einen handfesten Streit, der ihre Freundschaft auf eine empfindliche Probe stellt. Doch am Ende finden sie zu einem gemeinsamen Ziel: Flügel bauen und als erste fliegende Tiere mit vier Pfoten in die Geschichte eingehen!

Tolles Theater für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene von Timo Parvela.

Mittwoch, 31. Juli 2024, 15.00 Uhr

Feinste Zauberkunst mit Lachtränengarantie

Die Zaubershow von André S. begeistert Groß und Klein



Intelligenter Humor, feinste Zauberkunst und viele Lachtränen beim Publikum – das beschreibt Andrés Zaubershow in knappen Worten.

Riesige Kisten und Kästen oder komplizierte technische Einrichtungen wird man bei ihm nicht finden. Bei André steht das direkte magische Erlebnis im Vordergrund. Ohne künstliche Barrieren und ohne Wenn und Aber. Seine Zaubereien präsentieren starke Effekte mit Garantie für viel Gesprächsstoff.

Informationen:

Sven Haja

Team Stadtteilarbeit
Stadtteiltreff Lendringsen
Tel.: 02373 / 1798304

Alle Veranstaltungen sind für Kinder ab 4 Jahren. Infos zum Veranstaltungsort entnehmen Sie bitte der Presse. Der Eintritt ist frei!

Mittwoch, 07. August 2024, 15.00 Uhr

Larrys bunte Clownshow

Spritziges Mitmachtheater für alle Generationen mit Clown Larry

Das ungewöhnliche Nummernprogramm „Oh Larry!“ des in der Region bekannten Clowns bietet viele Mitmachelemente, Slapstick, Musik, haarsträubende Magie, Diaboloartistik, Riesenseifenblasen und noch viel mehr.

Mit Clown Larry erwartet das Publikum eine tolle Show, bei der man auch hin und wieder aus der passiven Rolle herausgerissen wird. So findet sich manche Zuschauerin oder mancher Zuschauer auch auf einmal auf der Bühne wieder, um dort zu assistieren.



Ein temporeiches, spritziges und lustiges Clowntheater-Feuerwerk mit frechem Wortwitz. Das kurzweilige Programm ist erfrischend spontan und spricht sehr junge, junge und ältere ZuschauerInnen gleichermaßen an.

Larrys bunte Clownshow verspricht eine vergnügliche Zeit für Kids ab 4 Jahren und die ganze Familie.

Mittwoch, 14. August 2024, 15.00 Uhr

Die Hempels – Musik von unter'm Sofa

Kinderliederprogramm des Mathom-Theaters



Die Aufräumfirma „Gebrüder Hempel“ rückt an, um endlich mal für Ordnung zu sorgen, besonders unter'm Sofa, denn wie es da wieder aussieht!

Aber außer Müll finden Stefan und Klaus auch tolle Sachen: Altes Gerümpel und wahre Schätze, die von den beiden sofort musikalisch auf äußerst lustige Art und Weise verhempelt werden.

Verpackt in ulkige Theaterszenen entsteht ein wildes Konzert aus selbst geschriebenen Kinderliedern zum Mitmachen, Lachen und Zuhören. Die beiden Musik-Handwerker haben dazu Gitarre, Ukulele, Cajon und Trommeln mitgebracht und alles, was sonst noch Spaß und Lebensfreude macht.

„Die Hempels“ ist das neue Musik-Theater mit Klaus Gwiasda und Stefan Gwiasda vom Mathom-Theater aus Melle. Das Wiedersehen mit den beiden beliebten „Käpt'n Knall“-Akteuren ist ein Riesenspaß für alle kleinen und großen Kinder und ihre Familien.



Die Bessemer Birnen im Eisenwerk Rödinghausen (Foto: Stadtarchiv Menden)

Sonntag, 23. Juni 2024, 11.00 Uhr

Schnittpunkt Hönn-Radweg / Straße „Zum Eisenwerk“

Die Bessemer Birne kommt nach Hause

Ein Stück Industriegeschichte kehrt an seinen alten Standort zurück

Die Bessemer Birne – ein technisches Kulturdenkmal ersten Ranges – kehrt nach Lendringsen zurück. Das Projekt, ein wirklich imposantes Stück Mendener Industriegeschichte zurück zu holen, genießt jetzt schon bei den BürgerInnen Mendens hohe Aufmerksamkeit und stößt auf großes Interesse.

Im ehemaligen Eisenwerk Rödinghausen wurden drei so genannte Bessemer Birnen betrieben. In dem 1856 von Henry Bessemer entwickelten Verfahren wurde Luft von unten in eine flüssige Roh-eisenmasse eingeblasen. Damit ließen sich neun Tonnen Stahl in 20 Minuten herstellen. Zuvor benötigte man 24 Stunden. Mit diesen Konvertern wurde noch bis in die 1960er-Jahre in Lendringsen Flussstahl produziert. Nach der Schließung

des Eisenwerks Rödinghausen wurden 1999 drei erhaltene Bessemer Birnen vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) übernommen. Seitdem lagern sie auf dem Gelände des LWL-Museums Henrichshütte in Hattingen. Mittlerweile haben die Gefäße echten Seltenheitswert.

Mit Unterstützung von Sponsoren (Lobbe, Krutmann, HJS, Scholz, Lhoist Hönnetal, Förderverein GEWOGE Nachbarschaftshilfe e.V., Stadtwerke Menden, Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Museums- und Heimatverein Menden (Sauerland) e.V., Statik Krause und Geologe Fuhrmann) wird eine der Bessemer Birnen nun nach Lendringsen zurückkehren. Ein großer Dank gilt dem Museumsteam der Henrichshütte Hattingen für die Realisierung und Unter-



Blick auf das Gelände des Eisenwerkes
(Foto: Stadtarchiv Menden)



1996 wurde das Eisenwerk geschlossen. Für viele LendringserInnen brach eine Welt zusammen (Foto: Stadtarchiv Menden)

stützung des Projekts. Das immerhin 18 Tonnen schwere Industriedenkmal soll seinen dauerhaften Platz an dem Schnittpunkt des Hönn-Radwegs mit der Straße „Zum Eisenwerk“ finden. Es wird dort in unmittelbarer Nähe seines ehemaligen Betriebsortes stehen.

Am 23. Juni wird die Rückkehr der Bessemer Birne nach Lendringsen gefeiert. Bürgermeister Dr. Roland Schröder wird um 11.00 Uhr den neuen Standort, der mit Bänken und Infos zum ehemaligen Eisenwerk auch ein Ort des Verweilens werden soll, einweihen.

Daneben werden Lendringser Vereine für das leibliche Wohl und Unterhaltung sorgen. Nähere Infos zu der Veranstaltung können zum gegebenen Zeitpunkt der Presse entnommen werden.



Zwei von mehreren Gedenktafeln am Mahnmal an der Iserlohner Landstraße



„Gefallener Soldat“ am Mahnmal (Foto: Dannenberg)



Gedenkfeier am Mahnmal an Battenfelds Wiese, Iserlohner Landstraße (Foto: Dannenberg)

Sonntag, 17. November 2024

Tag des Gedenkens und des Friedens

Alljährlich findet am Mahnmal Battenfelds Wiese eine Gedenkfeier zum Volkstrauertag statt. Auch in den Ortsteilen wird dieser Tag an zahlreichen Gedenkstätten begangen

Der Volkstrauertag ist einer der stillen Gedenktage im November. In diesem Jahr wird am Sonntag, dem 17. November an zahlreichen Gedenkstätten in Menden und in den Ortsteilen der Leidtragenden aller kriegserischen Auseinandersetzungen gedacht. Es ist ein Tag des Innehaltens, der Einkehr und des Mitfühlens.

Auf Einladung des „Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge“, Ortsverband Menden, und der Stadt Menden findet am Mahnmal Battenfelds Wiese an der Iserlohner Landstraße eine Gedenkveranstaltung statt.

Die Veranstaltung beginnt um 11.30 Uhr am Mahnmal. Davor treffen sich die beteiligten Vereine und Verbände um 11.00 Uhr auf dem Platz vor dem Alten Rathaus und

gehen von dort aus in einem Schweigemarsch zum Mahnmal.

Die Gedenkbücher der Mendener Kriegstoten liegen während und nach der Veranstaltung zur Einsicht aus.

Im Anschluss an die Gedenkfeier werden für den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ Spenden gesammelt. Der Volksbund pflegt im Auftrag der Bundesregierung insgesamt 834 Gräber deutscher Kriegsoffer in 46 Staaten Europas und Nordafrikas.

Unter dem Motto „Gemeinsam für den Frieden“ betreibt die humanitäre Organisation zudem vier eigene Jugendbegegnungsstätten und organisiert auch jährlich bis zu 50 Jugend-Workcamps im europäischen Ausland.



Zum Turmblasen kommen viele Menschen in die Innenstadt (Foto: Frank Saul)

Dienstag, 24. Dezember 2024, 16.30 Uhr

Traditionsveranstaltung seit 1928

Das Turmblasen ist eine beliebte Mendener Traditionsveranstaltung. Dazu kommen am Heiligabend zahlreiche MendenerInnen mit ihren Familien und FreundInnen auf den Platz vor dem Alten Rathaus

Seit 1928 ist das Turmblasen für viele Mendener BürgerInnen ein fester Bestandteil des Heiligabends. Spätestens wenn das traditionelle Mendener Beiern einsetzt, herrscht unter den tausenden BesucherInnen auf dem Platz vor dem Alten Rathaus und der St. Vincenzkirche eine ganz besondere Atmosphäre.

Beiern ist die Kunst des manuellen Anschlagens von Glocken in festgelegten Rhythmen. In dieser sehr alten und feierlichen Art und Weise werden drei der fünf Bronzeglocken der St. Vincenzkirche zum Klingen gebracht.

Neben musikalischen Beiträgen des Projektchores des Chorverbandes Hönne-Ruhr und der Turmbläser des Fanfaren-Corps-Kolping Lendringsen erwarten die MendenerInnen Worte zur Weihnacht von Bürgermeister Dr. Roland Schröder und das Weihnachtsevangelium, das Pfarrer Jürgen Senkbeil lesen wird. Ganz besonders stimmungsvoll wird so das Weihnachtsfest eingeläutet.

Neben aktuellen Informationen zur Veranstaltung wird das Programm ab Anfang Dezember hier zur Verfügung stehen:
www.menden.de/turmblasen



Beim Turmblasen 2023 vor der St. Vincenzkirche (Foto: Jakob Dannenberg)



Ein besonderer Moment ist es, wenn die Turmbläser in luftiger Höhe Weihnachtsmelodien ertönen lassen (Foto: EinZ Design)



Wenn im Turm von St. Vincenz alle Glocken läuten, dann sind mehr als sieben Tonnen in Bewegung (Foto: Martin Swora)



Blick auf das Alte Rathaus und die vielen Menschen auf dem Platz, gesehen vom Turm der St. Vincenzkirche



nen, die sich den lang gehegten Wunsch erfüllen, ein Musikinstrument zu erlernen oder wiederzuentdecken. So können wir mit Stolz sagen: Unsere Musikschule ist wie kaum eine andere Einrichtung ein Ort des lebenslangen Lernens.

Als Mitglied im Verband deutscher Musikschulen erfüllt die Städtische Musikschule weitreichende Qualitätskriterien, die jährlich nachgewiesen werden. Mit pädagogischen Großprojekten wie zum Beispiel „Jedem Kind sein Instrument“ (JeKits) und „Kultur macht stark“ schafft es die Musikschule, sich mit anderen Instituten und allgemeinbildenden Schulen zu vernetzen und dadurch auch Menschen in schwierigen sozialen Lebenssituationen den Zugang zum Musikschulunterricht zu ermöglichen.

50 Jahre Städtische Musikschule

Viel Spielraum für Musik

„Musikschulen sind inhaltlich und konzeptionell wichtige Bildungseinrichtungen der Gegenwart und Zukunft.“ Diese Worte und weitere aus dem Kulturausschuss von **Juni 1972** haben die damaligen Entscheidungsträger zur Einrichtung einer Städtischen Musikschule bewogen. Unter dem ersten Musikschulleiter Helmut Neuhaus konnte dann im **September 1974** die musikpädagogische Arbeit aufgenommen werden.

Das Alte Hospiz am Kirchplatz wurde zu einem kleinen Musikschulgebäude mit neun Unterrichtsräumen umgebaut. Viele Jahre lang war es ein stimmungsvoller Hauptsitz dieser bedeutsamen Kulturinstitution, bis dann im **September 2015** mit dem Umzug in die ehemalige West-

schule ein weiterer Entwicklungsschritt möglich wurde.

Am 28.09.2024 wird ab 11.00 Uhr das 50jährige Bestehen der Musikschule mit einem Tag der offenen Tür gefeiert.

Die Städtische Musikschule ist mittlerweile an ihrem „neuen“ Standort wunderbar angekommen.

Die zurzeit 20 ausgebildeten InstrumentallehrerInnen bieten ein breites Unterrichtsangebot und sind in vielen musikalischen Stilrichtungen zuhause. Durch die Türen klingt ebenso Jazz- und Rockmusik wie Klassik oder Pop.

Mit Überzeugung unterrichten wir Menschen jeden Alters. Im Haus trifft man Vierjährige, die zur musikalischen Früherziehung gebracht werden, und SeniorIn-

Elementarunterricht

In der Elementarstufe werden Kinder an die Musik herangeführt. Sie musizieren, tanzen und erfassen gemeinsam Musik.

Musikalische Früherziehung

4 Jahre – 6 Jahre, Dauer: 2 Jahre

Musikalische Grundausbildung

6 Jahre – 7 Jahre, Dauer: 1 Jahr

Diese Kurse haben alle das Ziel, die Kinder, ihrem Alter und ihrer Entwicklung entsprechend, spielend an die Musik heranzuführen. Die Schwerpunkte liegen im Singen, Spielen, Hören und Entdecken.



Aktuelle Unterrichtsangebote

Streichinstrumente:

Geige, Bratsche, Violoncello

Zupfinstrumente:

Gitarre, E-Gitarre, Harfe

Holzblasinstrumente:

Querflöte, Blockflöte, Klarinette, Saxophon

Blechblasinstrumente:

Trompete, Posaune, Tenorhorn, Euphonium

Schlaginstrumente:

Drumset, Sambastrumente, Percussion, Orchesterpauke

Tasteninstrumente:

Klavier, Keyboard, Orgel

Elementare Musikerziehung:

Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundausbildung, Streichorchester, Bandarbeit

Bei entsprechender Nachfrage können eventuell neue Unterrichtsangebote geschaffen werden. Beim Schnuppermonat haben Kinder und Erwachsene die Möglichkeit, ein Instrument ihrer Wahl vier Wochen lang kennenzulernen. Leihinstrumente stehen in begrenztem Umfang kostenfrei zur Verfügung.





Ensemblespiel

Alleine zu musizieren ist schön. Für viele Menschen gehört dies unverzichtbar zum persönlichen Selbstverständnis. Das gemeinsame Spiel im Ensemble ist aber ein ganz besonderes Erlebnis. Die Musikschule bietet viele Anlässe, zu denen ihre SchülerInnen gemeinsam in Gruppen Musik machen können.

Das ist möglich in langfristig laufenden Spielkreisen und Bands wie zum Beispiel dem zurzeit im Aufbau befindlichen Streichorchester. Richtig bunt wird es durch spontane Ensembles, die sich für bestimmte Projekte bilden.

Vor großen Konzerten und in Workshops gibt es vielfältige Möglichkeiten, kurzfristig die Freude des gemeinsamen Musizierens zu erleben.

Seit über 100 Jahren in Menden für Sie da.
Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!



Wir kümmern uns um
Ihre Versicherungs-
und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur

Rüberg

Unnaer Straße 37
58706 Menden (Sauerland)
Telefon 02373 2405
agentur.lvm.de/rueberg

LVM
VERSICHERUNG



Lasst die Kinder an die Instrumente!

Das Projekt „JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ ist ein kulturelles Bildungsprogramm in Grundschulen Nordrhein-Westfalens in Kooperation mit Musikschulen und vielen anderen musischen Institutionen.

Es handelt sich um das landesweite Nachfolgeprogramm von „Jedem Kind ein Instrument“, das im Jahr 2007 für das Ruhrgebiet entwickelt wurde.

Bereits seit dem Schuljahr 2015/16 ist die Städtische Musikschule Menden zusammen mit der Nikolaus-Groß-Schule Bössperde und der Gemeinschaftsgrundschule Platte Heide intensiv am JeKits-Projekt beteiligt.

Im ersten Projektjahr erhalten die Kinder eine musikalische Grundausbildung im Klassenverband. In den Folgejahren wird für interessierte Kinder in Kleingruppen Instrumentalunterricht und eine Musizierstunde im „Jekits-Orchester“ angeboten.



Grundausbildung und instrumentaler Unterricht für Grundschulkinder

Seit vielen Jahren finden zu günstigen Preisen eine „Musikalische Grundausbildung“ (in der ersten Jahrgangsstufe) und „Instrumentalunterricht“ (ab der zweiten Jahrgangsstufe) statt. Der Instrumentalunterricht wird je nach Nachfrage mit den Instrumenten Blockflöte, Gitarre, Keyboard, Violine, Querflöte, Posaune, Trompete, Saxophon und Klarinette angeboten. Leihinstrumente kön-

nen in begrenztem Umfang zur Verfügung gestellt werden.

Wir sind bisher immer bemüht gewesen, dass MusikschullehrerInnen für dieses Angebot in die Grundschulen kommen. Aus organisatorischen Gründen ist dies jedoch in den letzten Jahren nicht mehr möglich gewesen, so dass der Unterricht zurzeit in den Nachmittagsstunden in der Musikschule stattfindet. Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden.



Landesverband
der Musikschulen
in NRW

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





Vorspiele und andere Konzerte

Die SchülerInnen der Städtischen Musikschule haben viele Gelegenheiten, z.B. in Fachbereichskonzerten und in den regelmäßig stattfindenden größeren Konzerten der Musikschule erste Bühnenerfahrungen zu sammeln.

Darüber hinaus gibt es bei städtischen Veranstaltungen zahlreiche Auftritts-

möglichkeiten wie zum Beispiel Ausstellungsöffnungen, bei denen die MusikschülerInnen und ihre LehrerInnen für den musikalischen Rahmen sorgen.

Darüber hinaus finden regelmäßig SchülerInnenvorspiele statt. Informationen zu diesen Terminen erhalten Sie unter: 02373 / 903-8755

In der beliebten Konzertreihe „Sonderkonzerte der Musikschule“ ist zu erleben, dass die LehrerInnen der Musikschule auch professionelle MusikerInnen sind. Diese anspruchsvollen und unterhaltenden Konzerte sind eine Bereicherung des vielfältigen kulturellen Lebens in unserer Stadt.

Musik bringt Menschen zusammen

Die Städtische Musikschule steht in engem Kontakt mit sozialen Einrichtungen und führt Förderprojekte mit unterschiedlichen Institutionen durch. Die größten der zurückliegenden Projekte wurden finanziert durch das Bundesförderprogramm „Kultur macht stark“, das Sparda-Netzwerk und das Land NRW.

Das Ziel dieser Projekte ist es, Menschen in prekären Lebenssituationen

mit der Musik in Kontakt zu bringen und die integrierende Wirkung der Musik gesellschaftlich zu nutzen.

Darüber hinaus führt die Musikschule Workshops und Orchesterwochenenden durch, die auch für AmateurmusikerInnen zugänglich sind, die nicht SchülerInnen der Musikschule sind. Für die Durchführung dieser Projekte ist unser Förderverein unverzichtbarer Partner.



**Mender
Bank eG**



**Sparkasse.
Gut für Menden.**



Veranstaltungen der Städtischen Musikschule in 2024

07. – 09.06.2024, Fr – So

Orchesterwochenende der Städtischen Musikschule

Abschlusskonzert am 09. Juni um 16.00 Uhr, Kleiner Saal der Wilhelmshöhe Menden

15.06.2024, Sa, 11.00 Uhr

JeKits-Konzert

Konzertsaal „Westflügel“ in der Städtischen Musikschule

28.09.2024, Sa, 11.00 – 15.00 Uhr

Tag der offenen Tür

15.12.2024, So, 16.00 Uhr

Adventskonzert der Musikschule

Voraussichtlich in der Aula des Walburgisgymnasiums, Menden

Darüber hinaus gibt es viele SchülerInnenkonzerte und Sonderveranstaltungen, über die wir Sie gerne in der Tagespresse, den sozialen Netzwerken (Facebook: Förderverein der Städt. Musikschule Menden) und persönlich informieren.

Kontakt

Informationen zur Anmeldung und den Gebühren erhalten Sie in der Musikschulverwaltung:

Heike Schimkat

Städtische Musikschule Menden
Untere Promenade 30
Zi. 1.4, Tel.: 02373 / 903 - 8755
E-Mail: musikschule@menden.de

Musikschulleitung:

Holger Busemann

Zi. 1.1, Tel.: 02373 / 903 - 8757
E-Mail: musikschule@menden.de

www.menden.de/musikschule

**Vorstandsmitglieder und
Ihre Ansprechpartner in
Belangen des Fördervereins:**

Tobias Höppe
1. Vorsitzender

Ulrich Bieschke
2. Vorsitzender

Wen Gee Tsai
Schatzmeister

Konto des Fördervereins:

Kto.-Nr.: 1 800 091 603

IBAN: DE64 445512101800091603

Sparkasse Märkisches Sauerland
Hemer-Menden, BLZ 445 512 10

**Bei Fragen wenden Sie
sich bitte an die:**

Städtische Musikschule
Untere Promenade 30
58706 Menden

Tel.: 02373 / 903 - 8755

E-Mail: musikschule@menden.de



Musikalisches Schaffen und Erleben fördern und pflegen

**Herzlich willkommen beim gemeinnützigen Förderverein
der Städtischen Musikschule Menden!**

Seit dem 26.04.1977 unterstützen wir unsere Musikschule, die ebenfalls in diesem Jahr gegründet wurde.

Unsere wichtigsten Aufgaben:

- **Förderung** musikalischer Begabungen, auch in sozialen Notfällen
- **Mithilfe** bei Workshops und Veranstaltungen unserer Musikschule
- **Kontaktpflege** zu Eltern und ehemaligen Schülerinnen und Schülern
- **Förderung des kulturellen Lebens** der Stadt Menden
- **Bereitstellung zusätzlicher Mittel**, zum Beispiel für Miete oder Kauf von Instrumenten
- **Werbung** für die

Städtische Musikschule Menden
Schon ab 10 Euro im Jahr ist eine Mitgliedschaft möglich. Der Förderverein

wird unterstützt von engagierten Eltern, Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule und von vielen Musikbegeisterten aus Menden und Umgebung. Musikalische Leckerbissen sind die regelmäßigen Veranstaltungen an unserer Musikschule mit günstigen Tickets oder ohne Eintrittsentgelt.

Fördernde und SponsorInnen werden gesucht! Helfen Sie mit bei der Pflege von musikalischem Schaffen und Erleben, ein ganz besonderer und wichtiger Teil unserer Kultur.

Eine Beitrittserklärung schicken wir Ihnen gerne zu, oder Sie können sich diese auf den Internetseiten der Stadt Menden selbst herunterladen.

Veranstaltungsinfos und Neues bei Facebook: [@foerdervereinmusikschule](https://www.facebook.com/foerdervereinmusikschule)





Eine Schatztruhe voll mit Mendener Geschichte!

Das Stadtarchiv steht jeder Bürgerin und jedem Bürger zur Recherche offen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Erhältliche Veröffentlichungen:



Der Sturz der Demokratie im heutigen Märkischen Kreis
mit Mendener Beitrag,
vom Verein Ge-Denk-Zellen,

Altes Rathaus, Lüdenscheid 3,00 €

Jüdische Nachbarn im heutigen Märkischen Kreis

vom Verein Ge-Denk-Zellen,
Altes Rathaus, Lüdenscheid 2,00 €

Aus Fachwerk, Bruchstein und Beton

von Jutta Törnig-Struck 5,00 €

Aus Mendens Glockenstuben

(mit Klang CD)
von Veit Brinkmann 22,90 €

Mendener Köpfe

Stadtgeschichte in Kurzbiographien
von Anton Schulte 5,00 €

Duplikate von Menden-Literatur sind auf Anfrage erhältlich.



Im Archiv der Stadt Menden werden viele historische Dokumente von Zeitungs Ausgaben über Fotos bis hin zu Urkunden und vielem mehr zur Recherche bereit gehalten

Die Präsenzbibliothek

Die Präsenzbibliothek bietet mit über 5000 Büchern, Zeitschriften und Broschüren Wissenswertes in allen Geschichtsfragen. Das beginnt mit deutscher Geschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart und geht über kurkölnische und preußische Geschichte im Speziellen bis hin zu zahlreichen Informationsheften und Bildbänden über Westfalen, das Sauerland und insbesondere Menden.

Im Mittelpunkt steht die Sammlung zu unserer Stadt in Wort und Bild, Veröffentlichungen zu ihrer Geschichte und zu Jubiläen, Bildbände und Broschüren von A wie „Antonius“ bis V wie „Vincenzkirche“. Aber es befinden sich hier auch viele Informationen zur Ahnenforschung und Wappenkunde, zu Kunstepochen und Nachbarstädten sowie historische Atlanten und Lexika.



Blick in die umfangreiche Präsenzbibliothek des Stadtarchivs



Die zeitgeschichtliche Sammlung enthält Broschüren, Flyer, Flugblätter und vieles mehr



Über 5000 Bücher, Zeitschriften und Broschüren bieten Wissenswertes in allen Geschichtsfragen

Historische Zeitungen

Das Archiv ist im Besitz der Zeitungsausgaben des ehemaligen Westfälischen Telegraphen von 1861 und der späteren Mendener Zeitung bis zu ihrer Einstellung im Jahr 2010 sowie der Westfalenpost seit dem Jahr 1946.

Dies ist nicht nur für Journalisten, Heimatforscher und Vereinschronisten interessant, sondern auch für Personen,

die zum Beispiel Familienmitgliedern oder Freunden mit einem Auszug zum Geburtstag oder Hochzeitstag eine Freude machen wollen.

Vereinen bietet sich die Möglichkeit, ihre Jubiläumsschriften mit historischen Artikeln aus einem Bestand von über 500 000 Zeitungsschlagzeilen anzureichern.

Historisches Fotoarchiv

Die Bild-/Fotosammlung des Archivs enthält über 60 000 Fotos und etwa 15 000 Dia-Positive, die die Stadt Menden und das Amt Menden betreffen. Zusätzlich wurden nach Einstellen der Mendener Zeitung deren Pressefotos in den Bestand

übernommen. Über 60 000 Exemplare mit Mendener Motiven wurden inzwischen digitalisiert und können Interessierten zur Verfügung gestellt werden. Die meisten Fotos liegen auch im Original in Papierform vor.

Personenstandsunterlagen

Durch Änderungen im Personenstandswesen ist das Archiv der Stadt Menden zuständig für die Personenstandsunterlagen ab dem Jahr 1874.

Die Geburtsurkunden der Jahre 1874 bis 1913, die Heiratsurkunden bis 1943 und die Sterbeurkunden bis 1993 können im Archiv bei berechtigtem Interesse ein-

gesehen oder auch gegen eine Gebühr angefordert werden.

Mit der Firma Ancestry konnten durch einen Digitalisierungsvertrag die frei zugänglichen Registerbände der ehemaligen Standesämter größtenteils digital der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Kontaktinfos:

Archiv der Stadt Menden (Sauerland)

Westwall 21–23

58706 Menden

Tel.: 02373 / 903-1780 oder -1781

Fax: 02373 / 903-10780

Email: archiv@menden.de

www.menden.de/archiv

Ihr Ansprechpartner:

Stephan Reisloh

Stadtarchivar

Öffnungszeiten:

Mo–Fr: 08.30–12.30 Uhr

Mo–Mi: 14.30–16.00 Uhr

Do: 14.30–17.30 Uhr

www.facebook.com/stadtarchiv.menden.sauerland



Diese Broschüre enthält eine Sammlung an Beiträgen zu jüdischen Gemeinden und jüdischer Geschichte im Märkischen Kreis aus neun Gemeinden, darunter auch Menden



In obiger Broschüre wird an acht Beispielen im Märkischen Kreis beschrieben, wie die NSDAP die Gesellschaft gespalten hat, ihren Machtanspruch formulierte und damit die Abschaffung der Demokratie vorbereitete



Das Mendener Stadtarchiv steht jeder Bürgerin und jedem Bürger zur Recherche in Geschichtsfragen offen. Herzlich willkommen!

Bildungspartnerschaft

Das Stadtarchiv hat im Jahr 2016 mit zwei Mendener Schulen Bildungspartnerschaften begründet und ist auch am Programm „Kulturstrolche“ beteiligt. Schülerinnen und Schüler können am

außerschulischen Lernort wie dem Stadtarchiv für ihre Schülerarbeiten Themen zur Mendener Geschichte erarbeiten und Studentinnen und Studenten zu ihren Thesen recherchieren.

Schreiben Sie Mendener Geschichte und bereichern Sie das Archiv!

Wenn Sie mit Ihrem Verein, Ihrer Firma oder auch als Gemeinschaft Veröffentlichungen vornehmen, stellen Sie bitte dem Archiv Ihre Vereins- und Jubiläumsschrift, Ihr Programm oder Ihren Flyer zur Verfügung.

Wenn Sie historische Bilder Mendens oder andere Dokumente zum Beispiel „auf dem Dachboden“ finden, nehmen

Sie gerne mit uns Kontakt auf und wir verwahren oder scannen die Fotos für die Nachwelt.

Wenn Sie historische Dokumente von Firmen und Vereinen oder aus einem privaten Nachlass mit historischer Bedeutung für Menden auftun, sprechen Sie bitte mit Ihrem Stadtarchivar und bereichern Sie unsere Geschichte!



MUSEUM
FÜR STADT & KULTURGESCHICHTE
MENDEN

Marktplatz 3 | 58706 Menden

Öffnungszeiten:

Mi, 09.00 – 12.00 Uhr

Do, 09.00 – 12.00 | 15.00 – 17.00 Uhr

Sa, 09.00 – 12.00 Uhr

An Feiertagen geschlossen

Das Stadtmuseum, untergebracht im früheren Patrizierhaus des wohlhabenden Kaufmanns und Bürgermeisters Johann Caspar Biggeleben aus dem 18. Jahrhundert, liegt neben dem Alten Rathaus und



Das Stadtmuseum Menden
(Foto: Stadt Menden / Rabea Badeda)

schräg gegenüber der St. Vincenzkirche. Das von Friedrich Glunz im Jahr 1912 gegründete Museum gehört zu den ältesten in Westfalen. Das Gebäude steht seit dem 04. März 1983 unter Denkmalschutz.

Heute präsentiert das Haus umfangreiche Sammlungen zur Mendener Stadtgeschichte und zur Kulturgeschichte der Region: Von der Eiszeit im Hönnetal über das Leben und Handwerk in der mittelalterlichen Stadt, von Mode und Schmuck im bürgerlichen Biedermeier bis zur Ausstellung eines rekonstruierten Ackerbürgerhauses unterm Dach reichen die Sammlungen des 1912 gegründeten Mendener Museums. Ausstellungseinheiten zum Leben der jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger in Menden, zu der Tradition der Kreuztracht, zur Kolonialzeit sowie zur Hexenverfolgung im 17. Jahrhundert vervollständigen die Präsentation.

Kinder sind im Stadtmuseum besonders willkommen: Museumsmaus Melchior Stöbernas führt sie mit einem unterhaltsamen Fragebogen durch die Sammlung.

Bitte beachten Sie, dass das historische Gebäude nicht barrierefrei ist.



Inneneinrichtung eines Ackerbürgerhauses
(Foto: Stadt Menden / Rabea Badeda)



MUSEEN
MENDEN

Infos für alle Museen:

Barrierefreiheit: Das Museum für Stadt- und Kulturgeschichte, das Schmarotzerhaus und der Poenigerturm sind aufgrund der historischen Bausubstanz nicht barrierefrei.

Kontakt + Anmeldung: Zu einigen Veranstaltungen ist eine Voranmeldung zwingend erforderlich. Die Teilnahmegebühr ist bitte am Veranstaltungstag in bar zu entrichten. Anmeldung unter Tel. 02373 / 903-8770 zu den Öffnungszeiten von Gut Rödinghausen oder per E-Mail: museum@menden.de

Kontakt:

Marius Stiehler M.A.

Neue Leitung der
Städt. Museen Menden
Tel.: 02373 / 903-8772 bzw.
02373 / 903-1654
m.stiehler@menden.de

Rabea Badeda M.A.

Tel.: 02373 / 903-8771
r.badede@menden.de

Johanna Schäckermann M.A.

Tel.: 02373 / 903-8771
j.schaeckermann@menden.de

<http://www.menden.de/museen>

[https://de-de.facebook.com/
GutRoedinghausen/](https://de-de.facebook.com/GutRoedinghausen/)

**Der Eintritt in alle städtischen
Museen Mendens ist frei.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



An der Stadtmauer 5 | 58706 Menden

Öffnungszeiten:

Geöffnet jeweils Sa. 11.00 – 12.00 Uhr am:
04.05. | 01.06. | 06.07. | 03.08. |
07.09. | 05.10. | 02.11. | 07.12.2024

Seit seiner Restaurierung 2009 durch die Stiftung Denkmal und Kultur lädt das Schmarotzerhaus zu einem Rundgang durch längst vergangene und vergessene Zeiten ein: Auf zwei Stockwerken können BesucherInnen in die typische Wohnsituation eines Mendener Heimarbeiters und seiner kinderreichen Familie eintauchen.

Das Schmarotzerhaus wurde um das Jahr 1710 erbaut. Weil es die ehemalige mittelalterliche Stadtmauer als Rückwand nutzt, „schmarotzt“ es – so leitet sich der Name ab.

Freuen Sie sich auf eine Zeitreise der besonderen Art, auf der Sie erleben werden, wie Werkstatt, Küche, Wäsche- und Schlafkammer mit historischem Hausgerät und Mobiliar aus der Zeit um 1840 eingerichtet sind. Bitte beachten Sie, dass das historische Gebäude nicht barrierefrei ist.

Tipp: An den geöffneten Tagen der Museen Schmarotzerhaus und Poenigeturm ist auch das Karnevalsmuseum im Teufelsturm, An der Stadtmauer 49, von 12.00 bis 13.00 Uhr mit der Ausstellung zur Westfälischen Fastnacht durch den MKG eintrittsfrei geöffnet.



Das Schmarotzerhaus
an der alten Stadtmauer
(Foto: Stadt Menden / Rabea Badede)

CREDERE

IMMOBILIEN

Vierfachkompetenz für Ihre Immobilie.

- **Verwaltung**
- **Vermittlung**
- **Finanzierung**
- **Bewertung**

Credere GmbH
Balver Straße 92
58706 Menden
Tel.: 02373 9819710
E-Mail: info@credere.de
www.credere.de

Ihr Ansprechpartner:
Patrick Schulte





Blick in den Poenigeturm
(Foto: Klein und Neumann, Iserlohn)



Turmstraße | 58706 Menden

Öffnungszeiten:

Geöffnet jeweils Sa. 11.00 – 12.00 Uhr am:
04.05. | 01.06. | 06.07. | 03.08. |
07.09. | 05.10. | 02.11. | 07.12.2024

Der Poenigeturm ist einer von ehemals zwölf mittelalterlichen Wehrtürmen, die gemeinsam mit drei hohen Stadttoren in die Stadtmauer integriert waren. Er wurde von 1271 bis 1344 erbaut. Der viergeschossige Turm besteht aus Bruchstein und ist mit einer Pyramidenhaube gedeckt.

Seit Juli 2011 ist der Turm nach einer Innenrestaurierung und -instandsetzung wieder begehbar.

Mit der heutigen musealen Nutzung des Poenigeturms zeigt die Stadt Menden die besonders gelungene Verbindung eines historischen Schauplatzes mit moderner Kunstinstallation: Die Ausstellung „47 Hexenschreine“ der Künstlerinnen Ulla Brockfeld und Dagmar Müller erinnert an die Opfer der Mendener Hexenverfolgung im 17. Jahrhundert, die im ehemaligen Festungsturm unter grausamen Bedingungen gefangen gehalten wurden.

Mit Hilfe des Museums- und Heimatvereins Menden (Sauerland) e.V. konnte zuletzt eine Neupräsentation der Hexenschreine erfolgen.

Bitte beachten Sie, dass das historische Gebäude nicht barrierefrei ist.



Das Herrenhaus auf Gut Rödinghausen (Foto: BEGA Leuchten)

Das Gut Rödinghausen in Menden-Lendringsen war über mehrere Jahrhunderte Wohnsitz der Freiherren von Dücker, einem der bekanntesten Adelsgeschlechter Westfalens. Mit der Gründung der

„Rödinghauser Eisenfabrique“ gehörten die von Dückers zu den wenigen Adeligen, die sich als Unternehmer hervortaten.

1807 ließ Caspar Ignaz von Dücker das klassizistische Herrenhaus für die Fami-

lie erbauen. Als junger Mann studierte er in England neue Industrieverfahren. Dort hat er offenbar die Landschaftsgärten kennen und lieben gelernt. So ließ er hinter dem Herrenhaus, zwischen der Hönne und einem angeschlossenen Wassergraben, einen Englischen Park als scheinbar naturbelassenes Gelände und romantischen Rückzugsort anlegen.

Heute glänzt der Park mit einem prachtvollen alten Baumbestand. Literarische Bedeutung erhielt Gut Rödinghausen



Fischkuhle 15 | 58710 Menden

Öffnungszeiten:

Mi + Do, 09.00 – 17.00 Uhr
Sa + So, 10.00 – 18.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen

durch die Aufenthalte der berühmten deutschen Dichterin Annette von Drost-Hülshoff.

Die gesamte Anlage steht unter Denkmalschutz und wurde im Jahr 2007 von der Stadt Menden erworben. Seit September 2020 ist das neue Industriemuseum im Obergeschoss des Herrenhauses geöffnet. Auf rund 220 Quadratmetern werden über 300 Jahre Mendener Industriegeschichte präsentiert. Medien- und Mitmachstationen bieten die Möglichkeit, Geschichte lebendig und interaktiv zu erfahren. Im Erd- und Zwischengeschoss werden mehrmals im Jahr interessante Sonderausstellungen aus den Bereichen Kunst und Kulturgeschichte gezeigt. Das ganze Jahr über finden im Kaminsaal verschiedene Veranstaltungen wie Lesun-

gen, Konzerte und Aufführungen statt. Ein besonderes Highlight ist hierbei das KunstFest PASSAGEN, das jährlich an ausgewählten Tagen Ende August und Anfang September stattfindet. Auch von Vereinen, Institutionen und Schulen sowie für standesamtliche Trauungen kann der stimmungsvolle Saal gemietet werden.

Auch für Kinder wird ein Besuch auf Gut Rödinghausen zum besonderen Abenteuer: Mit einer waschechten Schatzkarte im Gepäck begeben sie sich während einer Audioführung auf Spurensuche durch das Museum. Die Mission: Museumskäfer Rufus finden! Oder wie wäre es mit einer Museumsrallye?

Allerlei lustige und spannende Rätselfragen hat sich unser Nagekäfer ausgedacht, welche die heimische Indus-



Ausstellungsraum im Industriemuseum
(Foto: TÖLLE STUDIOS GmbH)

triegeschlacht auf spielerische Art und Weise näherbringen. Alle Angebote sind kostenfrei. Hier kommt garantiert keine Langeweile auf!

Veranstaltungen 2024/2025

Mai 2024

05.05., So, 14.30 Uhr

Vom Rittergut zum Industriemuseum

Öffentliche Führung mit Andreas Niemann (Gut Rödinghausen | ca. 90 Min. | 5,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich)

15.05., Mi, 18.00 Uhr

Mit Thomas Jessen im Gespräch

Führung durch die Sonderausstellung „AnWesen“ mit dem Künstler Thomas Jessen (Gut Rödinghausen | Veranstalter: Museums- und Heimatverein Menden (Sauerland) e.V. | Hinweis: Diese Veranstaltung ist bereits ausgebucht.)

Juni 2024

05.06., Mi, 10.00 Uhr

Museum mit Baby

Museumsführung für junge Eltern mit anschließender Austauschmöglichkeit

im Museumscafé mit Museumspädagogin Rabea Badeda (Gut Rödinghausen | ca. 90 Min. | 5,00 € pro Elternteil (inkl. 1 Getränk) | Anmeldung erforderlich)

14.06., Fr, 17.00 Uhr

Stadt im Wandel – vom Mittelalter bis in die Moderne

Ein chronologischer Spaziergang durch Mendens Geschichte mit Stadtarchivar Stephan Reisloh (ca. 90 Min. | 5,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich | Treffpunkt: Stadtmuseum, Marktplatz 3)

16.06., So, 11.00 Uhr

LiedGUT-Matinee „Romantische Klänge der Ukraine“ mit Oksana und Olha Dondyk

Veranstalter: AktiVokal e.V. in der Reihe „LiedGUT“ in Kooperation mit dem Kulturbüro und dem Industriemuseum Gut Rödinghausen (Gut Rödinghausen | 20,00 € VVK, 22,00 € TK (inkl. einem Getränk und kleinem Snack) | Tickets: Textilerie Hamer,

Kolpingstr. 51, 58706 Menden | Reservierung möglich unter karten@aktivokal.de)

Juli 2024

14.07., So, 11.00 – 18.00 Uhr

Offene Gärten im Ruhrbogen

Öffentliche Kurzführungen durch den Englischen Park von Gut Rödinghausen (Führungszeiten: 11.30, 12.30, 13.30 und 14.30 Uhr | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich)

19.07., Fr, 17.00 Uhr

Grabsteine erzählen – von 200 Jahren Totenhof am Pellenberg

Jubiläumsführung anlässlich des 200-jährigen Bestehens des Katholischen Friedhofs Menden. Mit Stadtarchivar Stephan Reisloh und Geschichten über Bürgermeister, Bauerndynastien und Pfarrersleute (ca. 90 Min. | 5,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich | Treffpunkt: Treppenaufgang Schwitter Weg/Ecke Werringser Straße)

August 2024**04.08., So, 14.30 Uhr****Vom Rittergut zum Industriemuseum**

Öffentliche Führung mit Andreas Niemann
(Gut Rödinghausen | ca. 90 Min. |
5,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich)

14.08., Mi, 10.00 Uhr**SteinZeitKunst**

Sommerferienprogramm für Kinder
(8–12 J.) mit Museumspädagogin Rabea
Badede (Stadtmuseum | ca. 100 Min. |
4,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich)

16.08., Fr, 17.00 Uhr**Grabsteine erzählen (mehr) –
von 200 Jahren Totenhof am Pellenberg**

Jubiläumsführung anlässlich des zweihun-
dertjährigen Bestehens des Katholischen
Friedhofs Menden. Mit Stadtarchivar
Stephan Reisloh und neuen Geschichten
über Pfarrersleute, Fabrikanten, Schul-
leiter und eine Zirkusprinzessin. Für alle,
die bereits an einer Führung über den
Katholischen Friedhof teilgenommen ha-
ben! (ca. 60 Min | 5,00 € p.P. | Anmeldung
erforderlich | Treffpunkt: Treppenaufgang
Schwitter Weg/Ecke Werringser Straße)



Auf dem Katholischen Friedhof am Schwitter
Weg (Foto: Stadt Menden / Stephan Reisloh)

18.08., So, 15.00 Uhr**Sommer, Sonne, Meer?**

Ferienereinnerungen aus Kindheitstagen.
Erzählcafé für SeniorInnen mit Kaffee-

trinken (Gut Rödinghausen | ca. 100 Min. |
5,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich)

30.08., Fr, 19.00 Uhr**Eröffnung KunstFest PASSAGEN**

Mit Eröffnung der Sonderausstellung
„Leander Kresse – Die großen Reisen
finden nur noch im Kopf statt“
(bis 05.01.2025) (Gut Rödinghausen | Ein-
tritt frei | Keine Anmeldung erforderlich)

September 2024**21.–22.09., Sa–So, 11.00–18.00 Uhr****Oldtimer-Fest auf dem Gutshof**

Oldtimer-Fest am Gut Rödinghausen
(Foto: Stadt Menden / Johanna Schäckermann)

Mit Eröffnung der Sonderausstellung
„Zeitreise“ (bis 05.01.2025)
(Gut Rödinghausen | Eintritt frei |
Keine Anmeldung erforderlich |
Oldtimer-Ausstellung, keine Ausfahrt!)

27.09., Fr, 17.00 Uhr**Grabsteine erzählen –
vom Alten Evangelischen Friedhof**

Friedhofsrundgang am Heimkerweg mit
Stadtarchivar Stephan Reisloh (ca. 75 Min.
| 5,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich |
Treffpunkt: Friedhofstor am Heimker-
weg | Festes Schuhwerk empfohlen!)

Oktober 2024**11.10., Fr, 17.00 Uhr****Hexenverfolgung in Menden**

Öffentliche Führung durch den

Poenigeturm mit Museumspäda-
gogin Rabea Badede (ca. 60 Min. |
5,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich)

16.10., Mi, 15.00 Uhr**Auf Schatzsuche mit
Museumskäfer Rufus**

Herbstferienprogramm für Kinder
(5–7 J.) mit Johanna Schäckermann
(Gut Rödinghausen | ca. 60 Min. |
4,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich)

18.10., Fr, 18.00–22.00 Uhr**Das ist der Hammer!**

Lichterabend im Oberrödinghauser Ham-
mer mit rustikalen Schmiedevorfüh-
rungen mit Metallbauer und Kunstschmied
Christian Janßen und Lhoist-Mitarbeiter
Markus Kordes (Eine Gemeinschaftsver-
anstaltung des Kalkwerks Hönnetal und
des Industriemuseums auf Gut Röding-
hausen, Menden | Eintritt frei | Keine
Anmeldung erforderlich | Der Hammer
liegt an der Bundesstraße 515 gegen-
über vom Kalkwerk Hönnetal. Kosten-
freie Parkmöglichkeiten stehen an der
Werkseinfahrt 3 zur Verfügung. Von
dort ist es ein ca. fünfminütiger Fußweg
über die Askeystraße zum Alten Ham-
mer | Festes Schuhwerk empfohlen!)



Der Lichterabend am Alten Hammer
(Foto: R. Finke)

20.10., So, 14.30 Uhr**Vom Rittergut zum Industriemuseum**

Öffentliche Führung mit Andreas Niemann
(Gut Rödinghausen | ca. 90 Min. |
5,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich)

November 2024

03.11., So, 14.30 Uhr

Vom Rittergut zum Industriemuseum

Öffentliche Führung mit Andreas Niemann
(Gut Rödinghausen | ca. 90 Min. |
5,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich)

10.11., So, 11.00 Uhr

Jüdisches Leben in Menden

Öffentliche Führung durch das Stadtmuseum, die Altstadt und über den jüdischen Friedhof (ca. 90 Min. |
5,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich |
Treffpunkt: Stadtmuseum, Marktplatz 3)

Dezember 2024

01.12., So, 16.30 Uhr

Leise kommt ein Lied gegangen

Gemeinsam singen wir zum Advent und zur Weihnacht! Weihnachtskonzert zum 65. Jubiläum des Paul Gerhardt Chors Menden Platte Heide
(Gut Rödinghausen | Eintritt frei |
Keine Anmeldung erforderlich)

07.12., Sa, 15.00 Uhr

Märchen-Advent

Stimmungsvolle Märchenstunde mit Bastelaktion für Kinder (7–9 J.) mit Museumspädagogin Rabea Baddeda (Stadtmuseum | ca. 100 Min. |
4,00 € p.P. | Anmeldung erforderlich)

15.12., So, 11.00 Uhr

LiedGUT-Matinee „In dulci jubilo“

Weihnachtliche Liedermatinee mit Annette Luig, begleitet von Klaus B. Roth am Flügel (Gut Rödinghausen | Veranstalter: Aktivokal e.V. im Rahmen der Reihe „LiedGUT“ in Kooperation mit dem Kulturbüro und dem Industriemuseum Gut Rödinghausen | Tickets: 20,00 € VVK, 22,00 € TK (inkl. einem Getränk und kleinem Snack) | Tickets erhältlich: Textilerie Hamer, Kolpingstr. 51, 58706 Menden | Reservierung möglich unter karten@aktivokal.de)

Januar 2025

02.02., So

Eröffnung der Schützen-Ausstellung

(Gut Rödinghausen | Uhrzeit wird noch bekannt gegeben | Bis 04.05.2025 | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich)

Sonderausstellungen

17.03. – 09.06.2024

„Thomas Jessen – AnWesen“

Thomas Jessen ist ein gefragter Porträtist – viele bedeutende Persönlichkeiten haben sich von ihm malen lassen. Auch Menschen aus Menden, aus dem Sauerland und aus ganz Nordrhein-Westfalen haben dem Künstler Modell gestanden. Neben diesen großformatigen Porträts wird auch eine Auswahl kleiner, abstrakter „Rödinghausener Kommentare“ zu sehen sein, die eigens für das adelige Anwesen konzipiert wurden. (Gut Rödinghausen | Eröffnung: Sonntag, 17. März, 11.00 Uhr | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich)



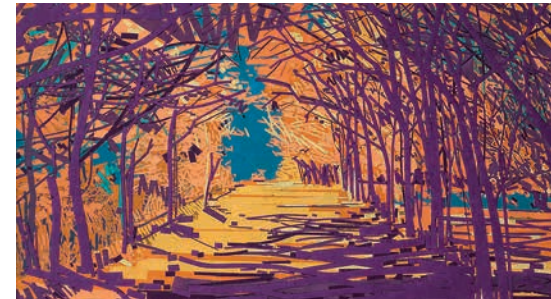
Thomas Jessen, „Triumph des Todes“, 2011
(Foto: Achim Kukulies, Düsseldorf)

30.08.2024 – 05.01.2025

„Leander Kresse – Die großen Reisen finden nur noch im Kopf statt“

Was wissen wir über die Welt? Ist die sichtbare Wirklichkeit die einzig „wahre“ Wirklichkeit? In seiner Ausstellung zeigt Leander Kresse Bilder aus dem Spannungsfeld (Pandemie-) Stillstand

und Künstlerreise. Die in der Coronazeit entstandenen Bilder, die einen Kulturverlust beschreiben, treffen auf den bildnerischen Reisebericht einer 1600 Kilometer langen Kultur-Radreise. (Gut Rödinghausen | Eröffnung: Freitag, 30. August, 19.00 Uhr | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich)



Leander Kresse, „Zwielight“, 2021
(Foto: Leander Kresse)

21.09.2024 – 05.01.2025

„Zeitreise“

Die Bundesrepublik hat in ihren ersten Jahrzehnten eine wechselvolle Geschichte erlebt. Passend zu unserem Oldtimer-Fest (21./22.09.2024) auf Gut Rödinghausen zeigen wir Schlaglichter auf die ersten fünf Jahrzehnte in Menden, Westfalen und Deutschland. (Gut Rödinghausen | Eröffnung: Samstag, 21. September, 11.00 Uhr | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich)

02.02. – 04.05.2025

„Lebendige Tradition auf dem Weg – Ausstellung zum Mendener Schützenwesen“

In ihrer Ausstellung präsentieren die Mendener Schützen die 400-jährige Geschichte des Schützenwesens in der Hönnestadt. (Gut Rödinghausen | Veranstalter: Trägerverein zur Förderung des Schützenwesens in Menden e.V. | Eröffnung: Sonntag, 02. Februar. Uhrzeit wird noch bekannt gegeben | Eintritt frei | Keine Anmeldung erforderlich)



Die Dorte-Hilleke-Bücherei im Alten Rathaus in Menden

Bücherei – viel mehr als nur Bücher

Die Stadtbücherei im Alten Rathaus heißt alle Generationen und Nationen herzlich willkommen. Besuchen Sie uns gerne – auch ohne Leseausweis. Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen. Unser Lesecafé im Erdgeschoss ist an drei Tagen geöffnet und verwöhnt Sie mit frischen

Waffeln, Kuchen, belegten Brötchen und Getränken. In den anderen Etagen finden Sie Lernplätze und viele gemütliche Sitzgelegenheiten. Freuen Sie sich auf unser neues Domizil an der Unnaer Straße 2–4, in das die Bibliothek im Laufe des 2. Halbjahres 2025 umzieht.

Onleihe – Bücherei rund um die Uhr

Unsere digitale Zweigstelle im Internet steht Ihnen jederzeit zur Verfügung unter www.onleihe24.de

Hier finden Sie kostenlos viele interessante Medien wie eBooks, ePaper, eMagazine und eAudio zur Ausleihe auf Ihr mobiles Endgerät. Und das 24 Stunden

am Tag, 7 Tage die Woche. Ein gültiger Leseausweis genügt!



Dorte-Hilleke-Bücherei Menden

Hauptstraße 48

58706 Menden

Tel.: 02373 / 903-1600

E-Mail: stadtbuecherei@menden.de



www.onleihe24.de

WLAN – Wickeltisch –
Aufzug im Haus

Öffnungszeiten:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	10–17 Uhr + Lesecafé
Mittwoch:	14–18 Uhr
Donnerstag:	14–18 Uhr
Freitag:	10–17 Uhr + Lesecafé
Samstag:	10–13 Uhr + Lesecafé

 **Sparkasse.**
Gut für Menden.

 **Mendener
Bank eG**

Scriptum-Förderverein Dorte-Hilleke-Bücherei e.V.

Seit 20 Jahren ist der Verein Scriptum der wichtigste Unterstützer der Mendener Bibliothek.

Die mehr als 80 Vereinsmitglieder engagieren sich für die Stadtbücherei, ob beim großen Sommerflohmarkt oder dem Weihnachtsdekotrrödel und vielen anderen Veranstaltungen, bei denen der Ver-

ein Präsenz zeigt. Seit seiner Gründung hat Scriptum für mehr als 185000 Euro Medien und Möbel für die Stadtbücherei angeschafft.

www.scriptum-menden.org

info@scriptum-menden.org



Veranstaltungen 2024/25



m³ – Menschen Machen Menden

Mit unserem neuen Veranstaltungsformat m³ geben wir Menschen und ihrer Kreativität, ihrem Wissen und ihrer Fantasie Raum! Einzige Voraussetzung: Die Themen haben einen Bezug zum Bestand der Stadtbücherei. Es kommen noch weitere Veranstaltungen im Rahmen dieses Formats hinzu. Termine und Uhrzeiten entnehmen Sie bitte der Presse oder unseren Social-Media-Kanälen.

31.05. – 07.06.2024

Großer Bücherflohmarkt

Romane, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher, CDs, Schallplatten und vieles mehr zum kleinen Preis. Der Bücherflohmarkt im Alten Ratssaal startet am Freitag, 31. Mai zeitgleich zum Mitternachtssopping der Werbegemeinschaft Menden. Genaue Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unseren Social-Media-Kanälen.



21.06.2024, 18.30 Uhr

m³ Südafrika – ein Traumland?

Die ehemalige Bundestagsabgeordnete Dagmar Freitag verbindet mit Südafrika eine familiäre Beziehung. Dort finden in diesem Jahr Wahlen statt. Sie berichtet in ihrem Vortrag über die politische Entwicklung, über die Schere zwischen Arm und Reich und ihre persönlichen Erlebnisse, die sie mit Fotos ihrer vielen Reisen dorthin untermalt.

02.07. – 20.08.2024, 18.30 Uhr

Sommerleseclub

In den Sommerferien führt die Dorte-Hilleke-Bücherei zum 18. Mal den SLC durch. Anmeldung ab Dienstag, 25. Juni. Der Sommerleseclub steht allen Altersgruppen offen, auch Teams dürfen

mitmachen, d.h. Kinder und Erwachsene dürfen genauso ein Team bilden wie Grundschulkindern und SchülerInnen aus weiterführenden Schulen. Die Logbücher können online und auf Papier geführt werden. In den Sommerferien bietet die Dorte-Hilleke-Bücherei verschiedene Workshops an. Die Teilnahme an diesen wird auch als „Stempel“ gewertet. Mehr Infos dazu unter www.sommerleseclub.de Abschlussveranstaltung am 31. August.



**Mendener
Bank eG**



Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





07.09. – 16.11.2024

Schreibland NRW

Schreibworkshop für Jugendliche ab 13 Jahren mit der Autorin Anja Greverer unter dem Motto „Junge Federn, starke Worte. Auf der Suche nach dem Wortzauber!“ Immer samstags von 10.30 – 12.30 Uhr im Medienraum. Anmeldung bis zum 31. August 2024 in der Stadtbücherei oder per E-Mail an stadtbuecherei@menden.de. Abschlussveranstaltung am Samstag, 30. November 2024, im Alten Ratssaal. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Scriptum-Förderverein Dorte-Hilleke-Bücherei e.V. übernimmt die Teilnahmegebühren.



12.10.2024

m³ Altes neu erzählt

Stephan Reisloh, der Leiter des Mendener Stadtarchivs, erklärt die Architektur des Alten Rathauses und führt durch das Gebäude. Anmeldung unter stadtbuecherei@menden.de – die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

16.11. – 20.12.2024

Ausstellung Biografiken – Helmut Kruse

Selbst eine weiße Tapete erzählt uns ja, dass sie weiß ist. Eine Geschichte halt.

Kurz, klar und weiß. „So habe ich über die Jahre Ideen gesammelt und bearbeitet. Etwas ausführlicher als die Tapete. Grafiken, die ein kleines biografisches Etwas erzählen. Biografiken. So etwas gehört in die Bücherei.“ So beschreibt der Mendener Künstler Helmut Kruse seine Bilder. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Bücherei zugänglich. Vernissage am Samstag, 16. November 2024, 11.00 Uhr im Alten Ratssaal.



07. + 08.12.2024

Bücherei öffnet am Mendener Wintersonntag

Zum Mendener Winter bietet der Büchereiförderverein Scriptum e.V. wieder einen Weihnachtsdekotrödel im Alten Ratssaal an: Samstag, 07. Dezember von 10.00 – 13.00 Uhr und Sonntag, 08. Dezember von 13.00 – 18.00 Uhr. Parallel dazu sind Bibliothek und Lesecafé geöffnet!



Regelmäßige Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche



Mini-Lesemäusestunde

Für Kinder ab 2 Jahren in Begleitung eines Elternteils. Das Team der Kinderbücherei stellt Fingerspiele, Lieder und Bücher für die Kleinsten vor. Eine Anmeldung ist erforderlich. Jeden vierten Freitag im Monat von 15.30 – 16.15 Uhr.

Lesemäusestunde

Für Kinder ab 4. Einer Geschichte zuhören und danach etwas basteln. In der

Regel am dritten Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr. Termine in der Tagespresse, auf unserer Internetseite und unseren Social-Media-Kanälen.



LEGO®-Tag

An jedem ersten und dritten Samstag im Monat können große und kleine BaumeisterInnen der Fantasie freien Lauf lassen und tolle Bauwerke erschaffen. Von 10.30 bis 12.30 Uhr in der Kinderbücherei.



Bilderbuchkino

Für Kinder ab 3 Jahren. Ein Angebot, das am **zweiten Samstagvormittag im Monat** um 11.00 Uhr im Medienraum im 1. OG durchgeführt wird. Die Bilder werden auf einem Monitor gezeigt und die Geschichte aus dem Bilderbuch wird erzählt bzw. vorgelesen. Danach wird noch etwas gebastelt oder gemalt.



Gaming für alle Spielefans

Alle vierzehn Tage donnerstags ab 02. Mai 2024 (außer an Feiertagen!) von 15.30 bis 17.30 Uhr können im Medienraum im 1. OG kurzweilige Konsolenspiele im Mehrspielermodus ausprobiert werden.



Warum nicht einmal in Gesellschaft dem Strick- oder Häkelhobby nachgehen? Kommen Sie zum offenen Handarbeitstreff in der Dorte-Hilleke-Bücherei

Regelmäßige Veranstaltungen für Erwachsene

Ran an die Nadeln – Offener Handarbeitstreff

Alle 14 Tage mittwochs ab 15. Mai 2024 treffen sich von 16.00 bis 18.00 Uhr Handarbeitsinteressierte im ersten Obergeschoss der Bücherei. Alle, die gerne stricken oder häkeln und die, die es lernen möchten, sind herzlich willkommen.

Netzwerk Vorlesen

Die Mitglieder des Netzwerkes lesen regelmäßig in unterschiedlichen Einrichtungen vor. Sie treffen sich alle sechs Wochen im Medienraum der Bücherei. Neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen. **Kontakt:** stadtbuecherei@menden.de oder 02373 / 903 - 1646

Erzählcafé

Auch in dieser Saison sind wieder Erzählcafés geplant. Diese Treffen werden organisiert und initiiert vom Netzwerk Vorlesen. Das Erzählcafé richtet sich ganz besonders an Alleinstehende, die Spaß und Interesse daran haben, über bestimmte Themen zu sprechen. Bei Kaffee und Gebäck tauschen die Gäste in gemütlicher Atmosphäre Erinnerungen aus. Die Termine werden in der Tagespresse bekannt gegeben und auf der Facebook-Seite der Bücherei.

Anmeldungen werden erbeten an: stadtbuecherei@menden.de oder 02373 / 903 - 1646



Der kleine Pinocchio erlebt aufregende Abenteuer im Zirkus

Mittwoch, 09. Oktober 2024, 16.00 Uhr

Dorte-Hilleke-Bücherei

Manege frei für Pinocchio

Das Theater Chapiteau spielt ein Theaterstück für Kinder ab 3 Jahren

Eintrittskarten sind ab dem 11. September 2024 für 3,00 €
in der Kinderbücherei der Dorte-Hilleke-Bücherei erhältlich

Das Theater Chapiteau zeigt sein One-Man-Musical „Manege frei für Pinocchio“ in vielen verschiedenen Rollen und Kostümen. Pinoccios Abenteuer werden als Zirkus-Spektakel präsentiert. Zwischen Seiltänzern und Zauberern muss sich unser Held behaupten und wird entsprechend des berühmten Kinderbuches gar in einen Esel verwandelt.

Doch mit Hilfe aller ZuschauerInnen wird in dieser Mitmachgeschichte am Ende alles gut. In einem bunten Reigen

geben sich die bekannten Romanfiguren ein Stelldichein und laden zum Mitsingen, Mitmachen und Mitlachen ein.

„Allein die Vielfalt seiner Stimme vermochte es einen zu fesseln und die unterschiedlichen Charaktere erfassen zu lassen. Der quirlige Pinocchio, der liebenswerte Gepetto, der bössartige Straßenkater, der irre Zauberer und der seriös-sympathische Theaterbesitzer – alle entsprangen einer Person...“, schrieb die Speyerer Morgenpost.



Buchheldin Conni und ihr kleiner Bruder erleben eine glückliche Kindheit

Mittwoch, 04. Dezember 2024, 16.00 Uhr

Dorte-Hilleke-Bücherei

Conni kommt – Weihnachtlich

Ein Stück des Theaters Wodo Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren

Eintrittskarten sind ab dem 06. November 2024 für 3,00 €
in der Kinderbücherei der Dorte-Hilleke-Bücherei erhältlich

Conni schmückt mit ihrem Vater die ganze Wohnung weihnachtlich und malt ihren Wunschzettel. Mit ihrem Bruder Jakob veranstaltet sie einen Laternenumzug und lehrt Katze Mau ein Weihnachtslied.

Weil Conni so toll singt, übt ihr Vater mit ihr ein neues Weihnachtslied ein. In der allgemeinen Weihnachtsvorbereitungshektik vergessen sie fast die Untersuchung beim Kinderarzt. Zum Glück meldet sich Dr. Bärmann.

Conni ist ein ganz normales Kind. Ihre Familie ist glücklich. Mama, Papa, Bru-

der. Conni erlebt in ihrer glücklichen Kindheit das, was viele Kinder erleben. Diese heile Familienwelt ist als Buchreihe seit fast zehn Jahren sehr erfolgreich. Kein Wunder, dass an Wodo Puppenspiel eines Tages vom Publikum der Wunsch herangetragen wurde, das beliebte Puppentheater möge „Conni“ inszenieren.

Zwei Buchvorlagen schienen dem Künstlerpaar Dorothee Wellfonder und Wolfgang Kaup-Wellfonder geeignet. „Conni ist krank“ und „Conni backt Pizza“ wurden zur Vorlage der Theaterfassung.

Mittwoch, 12. März 2025, 16.00 Uhr

Dorte-Hilleke-Bücherei

Der kleine Rabe Socke – Alles erlaubt?

Theatervergnügen des Theaters Mario für Kinder ab 4 Jahren

Eintrittskarten sind ab dem 12. Februar 2025 für 3,00 €
in der Kinderbücherei der Dorte-Hilleke-Bücherei erhältlich

Kann man immer brav sein? Das gierige Schwein schaufelt sich so viele Nudeln auf seinen Teller, dass der kleine Rabe glaubt, sein Soßenanteil sei nur durch einen Sprung in die Schüssel zu retten. Entnervt droht ihm Mutter Dachs, er bekäme keine Geburtstagsgeschenke, wenn er nicht umgehend das Bravsein lerne.

Nachdem ihm in einem Albtraum die Geschenke davonfliegen, nimmt der kleine Rabe diese Aufgabe sehr, sehr ernst. Der coole Wolf ist ihm dabei zwar keine Hilfe,

dafür kennt der Hase dermaßen viele Regeln, dass ihm bald der Kopf schwirrt.

Natürlich schafft es der kleine Rabe letztendlich doch, seinen Geburtstag zu retten. Und was wünscht er sich? Einen Alles-Erlaubt-Tag!

In der humorvollen Geschichte rund um das Thema Futterneid lässt das Theater Mario aus Duisburg die charmanten Figuren aus dem beliebten Bestseller von Nele Moost und Annet Rudolph auf der Bühne lebendig werden.



Der Rabe Socke will das Bravsein lernen

Alle Aufführungen mit freundlicher Unterstützung von:



**Mendener
Bank eG**



**Sparkasse.
Gut für Menden.**

Mittwoch, 14. Mai 2025, 16.00 Uhr

Dorte-Hilleke-Bücherei

Urmel schlüpft aus dem Ei

Das Theater Die Komplizen spielt ein Stück für Kinder ab 4 Jahren

Eintrittskarten sind ab dem 16. April 2025 für 3,00 €
in der Kinderbücherei der Dorte-Hilleke-Bücherei erhältlich

Ein wirrwarrwitziges Musical nach dem Original von Max Kruse mit Urmel, einem der liebenswertesten Geschöpfe der deutschen Kinderliteratur.

Auf der Insel Titiwu bringt der Professor Habakuk Tibatong Tieren das Sprechen bei. Dann passiert etwas Unerwartetes: Ein großer Eisberg wird an den Strand geschwemmt. Ein Ei befindet sich darin. Der Professor und seine Tiere brüten es aus. Heraus schlüpft ein Urmel. Eine Sensation! Das Original des Kinderbuch-Klassikers bildet die Basis. Angereichert

wird das Theaterstück mit den schönsten Momenten des Bilderbuchtitels.

Mit charakterstarken Figuren auf die Bühne gebracht, mit eingängiger Musik vertont und mit verbindenden Mitmach-elementen wird das Stück zu weit mehr als reinem Figurentheater sondern zu einem wunderbaren Rundum-Erlebnis.

Das Theater Die Komplizen aus Hannover nimmt sein Publikum gerne mit zum Urzeit-Urmel und bereitet so allen Kindern und jung Gebliebenen eine wunderbar mupfelige Zeit!



Urmel schlüpft aus seinem Ei. Professor Tibatong und die Tiere sind begeistert



Iris Schieferdecker (stehend), die Leiterin des Seniorentreffs, mit BesucherInnen

Für Sie aktiv in der Mendener Oberstadt

Die Angebote und Kurse für SeniorInnen im Städtischen Seniorentreff, Kolpingstraße 33 & 35, sind eine Chance für Freude an gemeinsamer Zeit, Kreativität, Informationen und Austausch. Das Team vom Seniorentreff freut sich auf Interessierte mit Ideen und bietet Räume, um aktiv zu sein und selbst Gruppen zu gründen. Mit Energie, Spaß und Freude gemeinsam aktiv sein! Im Café Pausen-Stopp gibt es vormittags die Gelegenheit zu einem Stopp mit Getränken.

Im Seniorentreff sind Neugierige und Gruppen herzlich willkommen. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Räume suchen. Gemäß dem Motto „Leben ist das mit der Freude und den Farben, nicht das mit dem Ärger und dem Grau“ freuen wir uns auf Ihre Anfragen. Sie erreichen uns telefonisch und per E-Mail.

Unsere Angebote

Montag

09.00 – 12.00 Uhr

Café Pausen-Stopp

mit Getränke-Selbstbedienung

09.15 – 10.15 Uhr

Osteoporose-Gymnastik – Kurs 1 *

10.30 – 11.30 Uhr

Osteoporose-Gymnastik – Kurs 2 *

14.45 – 16.00 Uhr

Rheuma-Liga Gymnastik *

Dienstag

09.00 – 12.00 Uhr

Café Pausen-Stopp

mit Getränke-Selbstbedienung

09.00 – 11.00 Uhr

Sprechstunde des Sozialverbandes VdK

09.30 – 11.00 Uhr

Gedächtnistraining-Kurs *

13.30 – 16.30 Uhr

Frauen-Canasta-Gruppe

15.00 – 17.00 Uhr

Strickgruppe

15.00 – 16.30 Uhr

Gedächtnistraining-Kurs *

Mittwoch

09.00 – 12.00 Uhr

Café Pausen-Stopp

mit Service am Tisch

10.00 – 11.00 Uhr

Gymnastikgruppe

Jeden 2. Mittwoch im Monat ab 13.30 Uhr

Kurzwandern mit dem SGV

Ab Parkplatz Battenfeldswiese (Feb.–Nov.)

15.00 – 16.30 Uhr

Gedächtnistraining-Kurs *

Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr

Café Pausen-Stopp

mit Service am Tisch

FrISChe Waffeln mit Puderzucker

10.00 – 12.00 Uhr

Schachgruppe

14.30 – 16.30 Uhr

Singkreis

Gemeindehaus der Ev. Heilig-Geist-Kirche

15.00 – 16.30 Uhr

Tanzkurs – Bewegung nach Musik *

15.00 – 17.00 Uhr

Treffen Heinkelwerk

Jeden 3. Donnerstag im Monat

Freitag

09.00 – 12.00 Uhr

Café Pausen-Stopp

mit Getränke-Selbstbedienung

10.00 – 12.00 Uhr

Erzählkreis für Frauen

Jeden 1. + 3. Freitag im Monat

10.00 – 12.00 Uhr

Senioren-Sprechstunde – Dies & Das

Jeden 1. Freitag im Monat

10.00 – 12.00 Uhr

Komm & mach mit...

Immer am letzten Freitag im Monat

*** = Anmeldung erforderlich**

Informationen:

Ihre Fragen zur Seniorenberatung und dem Seniorentreff beantworte ich gerne, rufen Sie an! Unser Team freut sich auf alle, die gern aktiv dabei sein möchten!

Iris Schieferdecker

Städtischer Seniorentreff Menden

Kolpingstraße 35

58706 Menden

Tel.: 02373 / 174 96 99

i.schieferdecker@menden.de

Mo–Do, 09.00–12.00 + 13.30–17.00 Uhr
sowie Fr, 09.00–12.00 Uhr



Die KünstlerInnen von „FreiraumGestalten“ vor ihrer Galerie in der Mendener Fußgängerzone

Mal eine kleine Kunstpause einlegen

Die Initiative „FreiraumGestalten Menden“ ist mit ihrer Galerie seit 2016 eine feste Institution in der Mendener Kunst- und Kulturszene

„... kleine Kunstpause einlegen...“ – so steht es einladend für BesucherInnen im Schaufenster der Galerie „FreiraumGestalten“ in Menden in der Hauptstraße 17.

Das Team von zwölf Mendener KünstlerInnen zeigt als Initiative besonders sehenswerte Werke unterschiedlicher künstlerischer Ausrichtungen wie Fotografie, Collage, Druckgrafik, experimentelle Fotografie, Malerei in Acryl, Öl und Aquarell und Zeichnungen genauso wie Keramik und Skulpturen aus Metall und Holz in seinem Ausstellungsraum.

Hier finden seit 2016 neben der ständigen Ausstellung der Mitglieder auch Vernissagen von GastkünstlerInnen mit Musikevents sowie Benefizaktionen und Kunstmärkte statt.

Die Galerie ist zu einer festen Institution der Mendener Kulturszene geworden. Sie bereichert und unterstützt die vielfältigen Aktivitäten des städtischen Lebens und den sozialen Austausch in Menden.

Ein lebendiger Treffpunkt für Gespräche und Begegnungen.

Die Mitglieder der Galerie „FreiraumGestalten“ sind: Monika Graf (Grafik, Malerei), Angela Seebohm (Fotografie), Alexander Wotschel (Malerei), Larisa Votchel (Fotografie), Margit Hübner (Malerei), Annette Henderson-Neumann (Malerei), Silvia Schäfer (Malerei, Grafik), Claudia Mölle (Malerei, Skulpturen), Ronaldo Krack (Grafik, Malerei, Fotografie), Andrea Dörfers (Malerei), Bruno Berheide (Keramik) und Gabriele Wittmann (Malerei).

Die Galerie nimmt an allen kulturellen Stadtveranstaltungen teil: Mendener Frühling, Holland-Markt, Abendmarkt, Mendener Sommer, Mendener Herbst, Mendener Winter, Menden à la carte, Mitternachtshopping, Lange Nacht der Kultur und andere mehr. Außerdem werden auch Auftragsarbeiten, wie zum Beispiel Porträtzeichnungen oder die Gestaltung von Außenwänden, angenommen.

Freiraum **G**estalten



Hier ist viel Raum für Kunst, Begegnungen und Gespräche

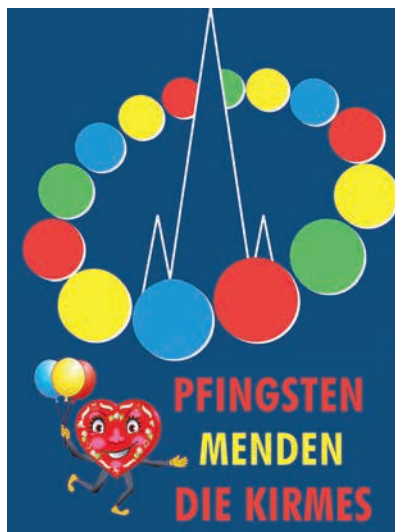
Informationen:

GALERIE FreiraumGestalten Menden
Hauptstraße 17, 58706 Menden

Öffnungszeiten:

Freitags 10.00 – 18.00 Uhr,
Samstags 10.00 – 14.00 Uhr

www.freiraum-gestalten-menden.de



Der Freefall „Fortress Tower“

Samstag, 18. Mai bis Dienstag, 21. Mai 2024
Mendener Innenstadt

Vom Krammarkt zum Freefall-Tower

Das Kirmes-Highlight in der Region hat eine lange Tradition

Von Samstag vor Pfingsten bis einschließlich Dienstag nach Pfingsten gibt es in der Mendener Innenstadt wieder eine bunte Mischung aus Fahrgeschäften, Kinderfahrgeschäften, Süßwaren- und Imbissständen und vielem mehr.

Die Pfingstkirmes zieht jedes Jahr viele tausend BesucherInnen in ihren Bann und verspricht Spaß, Spannung und jede Menge Action.

Die Kirmes hat in Menden eine lange Tradition: 1726 fand die erste Pfingstkirmes in Menden statt. Es wird vermutet, dass sie aus dem Mendener Krammarkt entstand, der sich anlässlich der Pfingstprozessionen um das 18. Jahrhundert entwickelt hatte.

Inzwischen hat die Kirmes die gesamte Innenstadt Mendens eingenommen und erstreckt sich von der Hauptstraße über den Neumarkt, den Marktplatz und die Unnaer Straße bis hin zum Lenzenplatz.

Wie im vergangenen Jahr wird die Mendener Pfingstkirmes wieder durch die Gartenstraße und den Parkplatz Nordwall erweitert, wodurch ein attraktiver Rundlauf entsteht.

Die Kirmeseröffnung erfolgt traditionell samstags um 14.00 Uhr am Alten Rathaus. Sie wird vom Bürgermeister und dem Vorsitzenden des Schätellervereins Iserlohn-Schwerte e.V. eröffnet.

Attraktionen im Jahr 2024 sind unter anderem der Freefall „Fortress Tower“ mit einer Gesamthöhe von 80 Metern! Die BesucherInnen haben hier aufgrund der um 360 Grad drehenden Gondel einen einzigartigen Ausblick über Menden, bevor es mit einer Geschwindigkeit von etwa 100 Stundenkilometern im freien Fall

nach unten geht. Eine als Burg einzigartig 3D-thematisierte Rückwand rundet den „Fortress Tower“ perfekt ab.

Einen Thrillride der Superlative bietet das neue Fahrgeschäft „Anubis“, welches im letzten Jahr auf der Kölner Rhein-kirmes Premiere gefeiert hat. Die Gäste erleben in diesem brandneuen Hochfahrgeschäft einen spektakulären Höhenflug von bis zu 55 Metern und das bei einer atemberaubenden Beschleunigung auf 120 Stundenkilometer in drei Sekunden.

Weitere Attraktionen sind die Fahrgeschäfte „Mr. Gravity“ und „Robotix“, die für viel Nervenkitzel sorgen.

Beliebte Klassiker wie der Break-Dance, der Autoskooter, der Musikexpress und das Riesenrad sind selbstverständlich auch wieder am Platz.

Natürlich sind auch viele Kinderfahrgeschäfte dabei: Das Highlight ist hier eine Kinder-Achterbahn. Weitere Kinderfahr-



Der Klassiker „Break-Dance“ ist natürlich auch wieder dabei

geschäfte sind ein kleiner Autoskooter, die beliebte Kinderschleife „Truck-Stop“, die Kinder-Schiffschaukel „Bounty“, ein Kinder-Riesenrad sowie ein Kinder-Sportkarussell.

Die Überschlagentschaukel „Looping the Loop“, das Laufgeschäft „Viva Cuba“, der Glasirrgarten „Crystals City“ sowie ein „Dschungeljump“ (Trampolin) runden das bunte Kirmesbild ab.

Eingerahmt wird alles von vielen Geschäften und Ständen, die zum Essen und Trinken, Kaufen und Schauen einladen.



„Mr. Gravity“ sorgt bei den Mitfahrenden für ganz viel Nervenkitzel



Die Kinder-Achterbahn „Tom der Tiger“



Die Looping-Fahrt in Schräglage bei „Robotix“ ist einzigartig in Deutschland



„Anubis“ ist ein Hochfahrgeschäft mit spektakulärem Flug bis in 55 Meter Höhe

Events in Menden 2024



Menden tanzt, 08.05.



Abendmarkt meets
Latenightshopping, 31.05.



XXL FamilyDay, 27.07.



SeniorenSause, 10.08.



Diner en Blanc, 15.08.



Mendener Abendmarkt, 06.09.



Sauerländer Frühstück, 14.09.



VOS

Mendener Herbst, 12.-13.10.



3. Mendener Biathlon, 07.12.



VOS

Mendener Winter, 06.-08.12.

Mehr Infos gefällig?

Schau regelmäßig auf unserer Website oder auf unseren Social Media Kanälen vorbei! Hier findest Du immer alle aktuellen Infos zu den Events!



Nicht bei Insta und Co. unterwegs? Dann melde Dich für unseren Newsletter an! Einfach den QR-Code scannen und los geht's!



Mit freundlicher Unterstützung durch:

 **Sparkasse.**
Gut für Menden.

 **Mendener
Bank eG**

Weitere Informationen ...

... gibt es auf der Homepage der Stadt Menden unter
www.menden.de/danceklusion

oder im Kulturbüro bei
Markus Koschinski
Tel.: 02373 / 903 - 8756
m.koschinski@menden.de

Besuchen Sie uns auch auf  !



Gruppenbild mit Bürgermeister Roland Schröder und Matthias Eggers (MdL): Das stolze „danceKLUSION“-Organisationsteam nach der Entgegennahme des Heimatpreises 2022

Freitag, 13. September 2024, 18.00 – 22.00 Uhr
Schützenhalle Hüingsen

danceKLUSION

Inklusiver Partyspaß für Menschen mit und ohne Behinderung (ab 14 J.)

Eintritt frei

Seit Mai 2014 bringt die inklusive Disco „danceKLUSION“ Behinderte und Nicht-behinderte zusammen. Sie findet mittlerweile zum 16. Mal in Menden statt und ist ein beliebter Treff für Menschen mit und ohne Behinderung, die Spaß am Tanzen und Feiern haben.

Die inklusive Party ist die größte ihrer Art in Südwestfalen. Aus dem Siegerland, dem Soester Raum und dem Hochsauerland kommen regelmäßig Gäste, um in gemütlicher Atmosphäre einen unbeschwerten Abend zu verbringen.

Dass die „danceKLUSION“ im Jahr 2022 den 3. Platz bei der Heimatpreisverleihung bekam, machte das Organisati-

onsteam nicht nur sehr stolz, sondern bestärkte es auch darin, dass man mit dieser Art von Veranstaltung eine Menge richtig macht.

Für OrganisatorInnen und BesucherInnen spielt der „Partyfaktor“ natürlich eine große Rolle. Aber drumherum werden in bewährter Form die vielen ehrenamtlichen HelferInnen wieder für einen tollen Abend mit leckerem Essen und Trinken sorgen.

Die nächste „danceKLUSION“-Party findet am Freitag, 13. September 2024, von 18.00 bis 22.00 Uhr in der Schützenhalle Hüingsen, Zum Buchholz 27, 58710 Menden, statt. Der Eintritt ist frei.



Konzerte an St. Vincenz

Die katholische Kirchengemeinde begeistert mit Chören, Orgelmusik, Auftritten von Gastmusikern und vielem mehr

03.05.2024, Fr, 19.00 Uhr

Stefanie Rose (Texte)

Christian Rose (Orgel)

Drei schöne Dinge fein

Ein Projektchor

17.05.2024, Fr, 19.00 Uhr

Christian Rose (Orgel)

Jörg Segtrop (Glocken)

In einigen barocken Orgeln zu Johann Sebastian Bachs Zeit waren Glocken als Orgelregister nichts Ungewöhnliches. Um einen Eindruck von diesem Klang zu bekommen, spielt Jörg Segtrop mit

Röhrenglocken zur Orgelmusik. „In dir ist Freude“ aus Bachs Orgelbüchlein, das Präludium in C-Dur BWV 547 und „Meinen Jesum laß ich nicht“ von Johann Ludwig Krebs sind einige Beispiele dieser interessanten Klangkombinationen.

07.06.2024, Fr, 19.00 Uhr

Chor Canta Famiglia

Stefanie Rose (Texte)

Christian Rose (Orgel)

Alle Dinge dieser Welt

Der Chor Canta Famiglia singt Werke von John Rutter und anderen.

21.06.2024, Fr, 19.00 Uhr

Katrin Höppe

Christian Rose

Orgelmusik zu vier Händen und mehreren Füßen

05.07.2024, Fr, 19.00 Uhr

Stefanie Rose (Texte)

Christian Rose (Orgel)

Alle guten Dinge sind drei

Christian Rose spielt Triosonate d-Moll, Präludium und Fuge Es-Dur.

07.09.2024, Sa, 19.30 Uhr

Daria Burlak (Orgel)

Konzert zur kulinarischen Orgelnacht

Abschlussveranstaltung des Orgelfestivals. Um Anmeldung wird gebeten.



20.09.2024, Fr, 19.00 Uhr

Ilios-Trio

Barocke Werke mit Blockflöte, Cello und Cembalo

Seit 25 Jahren gastiert das Ilios-Trio aus Bochum in Mendens Vincenzkirche. Uta-Maria Korsmeier (Barock-Blockflöten), Monika Kasper (Violoncello) und Christian de Witt (Cembalo) haben sich in einer umfassenden stilistischen Bandbreite der Lebendigkeit und Spannkraft der Barockmusik verschrieben.

04.10.2024, Fr, 19.00 Uhr

Kirchenchor

Canta Famiglia

Gospelchor

Kinderchöre

Der große Dinge tut

Chorkonzert



22.11.2024, Fr, 19.00 Uhr

Paul Kißmer (Orgel)

Orgelwerke von Charles-Marie Widor

Der Organist, Komponist und Musikpädagoge Charles-Marie Widor gilt nicht nur in Fachkreisen als Großmeister der französischen Orgelromantik. 64 Jahre lang wirkte er als Titularorganist in Saint Sulpice de Paris an der bekannten Cavaillé-Coll-Orgel, die noch heute annähernd im Originalzustand erhalten ist. 2024 wäre Widor 180 Jahre alt geworden. Ein guter Grund, sein Schaffen in einer Abendmusik zu würdigen.

24.11.2024, So, 17.00 Uhr

Ars Musica

Orchester Musica antiqua Markiensis

Daria Burlak (Sopran)

Dorothee Rabsch (Alt)

Mario Ahlborn (Tenor)

Harald Martini (Bass)

Die letzten Dinge

Oratorium von Louis Spohr

Leitung: Christian Rose

06.12.2024, Fr, 19.00 Uhr

Die Dinge, die da kommen

Musik und Texte zur Adventszeit

20.12.2024, Fr, 19.00 Uhr

Organistinnen und Organisten des Pastoralverbundes

Orgelspiel und Gesang zum Advent

Mehr Infos unter:

www.musik-vincenz-menden.de



Während der Prozession wird an einer der Kreuzwegstationen innegehalten und gebetet
(Foto: Pastoralverbund Menden)

„O crux, ave, spes unica!“

Die Mendener Kreuztracht

340 Jahre – kein Jubiläum im engeren Sinne und doch jährt es sich 2025 zum 340. Mal, dass Bürger unserer Stadt ein Kreuz zum Kapellenberg trugen und so die Tradition der Mendener Kreuztracht begründeten. Seither hat sich mit den jährlichen Prozessionen ein religiös-kulturelles Brauchtum entwickelt, welches weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannt ist.

In der Zeit nach dem Dreißigjährigen Krieg wurden die Menschen vielerorts von Armut, Krankheit und Not geplagt

und suchten neue Formen, ihren Glauben zu leben und vor allem Antworten und Hilfe in ihren existenziellen Fragen zu bekommen. Vielerorts entstanden in dieser Zeit Kreuz-Prozessionen. Doch die Menschen in unserer Stadt Menden gingen noch einen entscheidenden Schritt weiter: sie wollten eine Kapelle auf einem Berg außerhalb der Stadt errichten, die in besonderer Weise an das Leiden und den Kreuzestod Christi erinnert. Und mit ihrem Wunsch trafen sie auf prominente Fürsprecher: den ersten Bürger unserer

Stadt und seinen wichtigsten Beamten. Beide trugen im Jahre 1685 ein Kreuz genau zu dem Ort, an dem heute die Kreuzkapelle steht, und zu der fortan jährlich mehrere Prozessionen zogen.

Über die Jahre hinweg hat sich aus den vielen kleinen Prozessionen die uns heute bekannte Kreuztracht herausgebildet, die Jahr für Jahr unzählige Menschen in ihren Bann zieht.

So hat sich im Laufe der Zeit der Brauch gebildet, vom Abend des Gründonnerstags bis zum frühen Morgen des Karstags stündlich in Prozession von der St. Vincenzkirche – also aus der Mitte der Stadt – hinaus zum Kapellenberg und von dort wieder zurückzugehen. Auch heute noch ein teilweise mühsamer Anstieg – zudem mit einem etwa 18 Kilogramm schweren Holzkreuz auf den Schultern.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden dabei in einer Passionsandacht am ersten Fastensonntag per Los einer der insgesamt 32 Stundenprozessionen zugelost. Unerkannt – durch Langhaarperücken das Gesicht verdeckt – tragen sie dann schweigend das Kreuz – ihr Kreuz – und machen an den Kreuzwegstationen, den so genannten Fußfällen, eine kurze



„Jesus fällt unter dem Kreuz“,
der 6. Fußfall am Prozessionsweg
(Foto: Pastoralverbund Menden)



Das Kreuz, das bei den Prozessionen getragen wird
(Foto: Pastoralverbund Menden)

Pause: zum Innehalten, zum Gebet – oder einfach nur zum Schweigen.

Die Stille ist es, die besonders die nächtlichen Prozessionen prägt. Ganz anders die beiden „großen“ Prozessionen, die Jahr für Jahr zahlreiche Menschen im besten Sinn des Wortes bewegen. Mit der so genannten Jugendkreuztracht am Gründonnerstag um 21.00 Uhr beginnt dabei Jahr für Jahr die Reihe der Kreuztrachten. Etwa seit den 50er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts wird diese erste Stundenprozession von Jugendli-

chen und jungen Erwachsenen inhaltlich gestaltet und vorbereitet. Moderne Musik und ansprechende Texte – über Lautsprecher auf den ganzen Prozessionsweg übertragen – ermutigen zahlreiche Menschen, über die Verbindung zwischen dem Kreuz Christi, ihrem Leben und der heutigen Zeit nachzudenken. Die Begleitung der Kreuzträger durch eine Gruppe Jugendlicher mit Fackeln trägt das Ihre zur besonderen Atmosphäre bei.

Am Karfreitag-Morgen um 09.00 Uhr beginnt dann die Große Kreuztracht, die in jedem Jahr ebenfalls viele Menschen auf dem Weg des Kreuzes zusammenführt. In einzigartiger Weise verbinden sich auch hier Tradition und Moderne, denn obwohl die Große Kreuztracht weitgehend auch heute noch der vom Erzpriester Zumbroich im 18. Jahrhundert festgelegten Prozessionsordnung folgt, greifen die Texte, Gebete und Lieder – ebenfalls über Lautsprecher übertragen – die Anliegen der Menschen von heute auf. So schlägt die Mendener Kreuztracht in einzigartiger Weise eine Brücke von der Vergangenheit in die Zukunft und füllt eine überlieferte und für unsere Stadt prägende Tradition immer wieder neu mit Leben.

Dass aus ihr so scheinbar gegensätzliche Veranstaltungen wie zum Beispiel die Pfingstkirmes erwachsen sind, mag man sich heute kaum vorstellen, doch geht auch diese Großveranstaltung, die unserer Stadt weit über ihre Grenzen hinaus Bekanntheit verschafft, auf die Kreuzfrömmigkeit vergangener Zeiten zurück. Änderungen im kirchlichen Kalender haben diese Tatsache mittlerweile fast vergessen lassen. Aber es zeigt sich auch hier, wie prägend und wichtig das Kreuz für Menden ist.

Und so bleibt es ein Anliegen der Verantwortlichen die Mendener Kreuztracht lebendig zu erhalten – zukunftsfähig und zugleich der Tradition verbunden. Dass selbst die Corona-Krise mit ihren viel-



Die Kreuztracht am Karfreitag an der Bittfahrt (Foto: Pastoralverbund Menden)

fältigen Einschränkungen diese Tradition nicht zum Erliegen gebracht hat, macht Mut, den besonderen Weg des Kreuzes in Menden auch weiterhin zu gehen und zu gestalten.

Mehr Infos im Netz unter:
www.pv-menden.de



MANFRED LÜTZ

„DER SINN DES LEBENS“

06. Mai 2024 | 19 Uhr
Wilhelmshöhe
VVK: 19 € | AK: 21 €



ANDREA PETKOVIC

„ZEIT, SICH AUS DEM STAUB ZU MACHEN“

22. Mai 2024 | 19 Uhr
Theater am Ziegelbrand
VVK: 19 € | AK: 21 €



LENZ KOPPELSTÄTTER

„WAS DER SEE BIRGT - EIN GARDASEE-KRIMI“ ESSEN-TRINKEN-LESEN

26. Mai 2024 | 19.15 Uhr
Claude's T19, Golf-Club
„3-Gang-Menü“ | 54 €



RONALD RENG

„1974 – EINE DEUTSCHE BEGEGNUNG“

29. Mai 2024 | 19 Uhr
Buchhandlung Daub
VVK: 19 € | AK: 21 €



ANSELM GRÜN

MEDITATIVER ABEND MIT ORGELMUSIK VON CHRISTIAN ROSE

27. Juni 2024 | 19 Uhr
Heilig-Geist-Kirche Menden
VVK: 16 € | AK: 18 €



JOACHIM GAUCK

„WAS UNSERE DEMOKRATIE VON INNEN UND AUSSEN BEDROHT“

20. September 2024 | 19 Uhr
Parktheater Iserlohn
22 €



PROF. CARLO MASALA

„ZEITENWENDE - WAS WÄRE WENN...?“

04. November 2024 | 19 Uhr
Wilhelmshöhe
VVK: 19 € | AK: 21 €



CHRISTINE WESTERMANN UND MONA AMEZIANE

„ZWEI SEITEN - DER PODCAST ÜBER BÜCHER“

11. Dezember 2024 | 19 Uhr
Wilhelmshöhe
VVK: 20 € | AK: 22 €

Informieren Sie sich auch über weitere Veranstaltungen.

Tel.: 02373 3065 | www.buch-daub.de



DIE FEISTEN - 15.09.24



ROCK GIANTS - 05.10.24



MENDEN
Wilhelmshöhe

BERND STELTER - 03.11.24



INGRID KÜHNE - 16.11.24



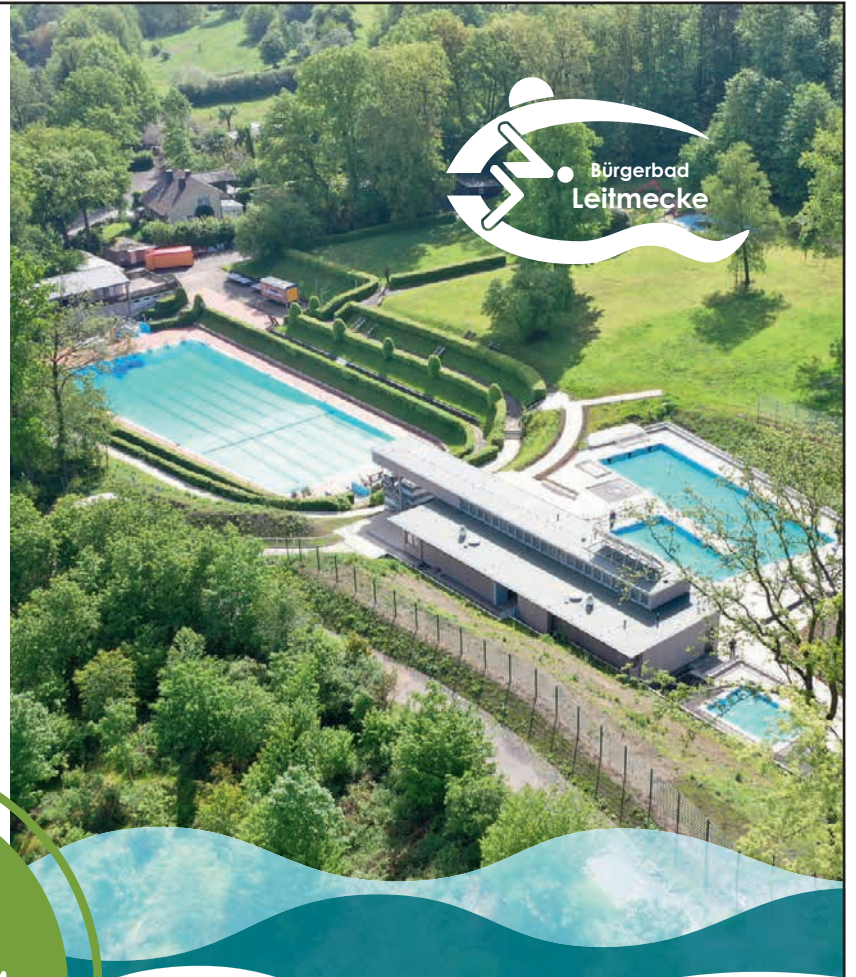
MICHAEL JACKSON Tribute - 06.12.24



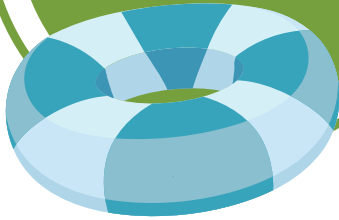
ABBA GOLD Concert Show - 09.02.25



www.phono-forum.de | 02373-5351



EINFACH
MAL
abtauchen!



Bürgerbad
Leitmecke

NEUE SAISON – NEUE ÖFFNUNGSZEITEN . WWW.LEITMECKE.DE

Wir machen Geschichte erlebbar

Und das schon seit 110 Jahren. Wir sammeln Historisches, erzählen Geschichte(n), wahren Brauchtum und Traditionen

Wir sammeln Geld für Mendens Museen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und öffentlichen Zuschüssen. Wir sammeln aber auch alte Dinge, mit denen künftige Generationen Mendens Vergangenheit anfassen und erleben können.

In Mendens Museen gibt es oft mehr zu tun, als die hauptamtlichen Fachkräfte allein leisten können. Deshalb helfen unsere Mitglieder im Ehrenamt überall dort, wo es nötig und möglich ist: zum Beispiel beim Archivieren und Inventarisieren, als Museumsaufsicht, bei der Vorbereitung von Ausstellungen und bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Aus Mendens Geschichte gibt es viel Interessantes zu berichten. Mitglieder des Vereins schreiben dazu Beiträge und Bücher oder bringen Denkmaltafeln an. Andere machen Führungen in Mendens Museen oder der Altstadt.

Der Museums- und Heimatverein veranstaltet Vorträge und Ausflüge. Bei unseren Stadtteilfehrungen „Da geht was“, beim von uns mitorganisierten Schnadegang und bei unseren naturkundlichen Wanderungen entdecken auch Ur-MendenerInnen noch neue Seiten ihrer Heimat.

Unterstützen Sie durch Ihre Mitgliedschaft die Arbeit der Museen! Sie zahlen nur 20 Euro Beitrag im Jahr. Beitritts-erklärungen gibt es im Museum.



Museums- und Heimatverein:

Erster Vorsitzender:

Thomas Eggers | Tel.: 02373 / 61132

Stellvertretender Vorsitzender:

Ulrich Burgard | Tel.: 02373 / 81341

Termine 2024



Die ehemalige Grundschule in Halingen
(Foto: Museum Menden)

20.04.2024, 14.00 Uhr

DA GEHT WAS! in Halingen

Lernen Sie bei einem Ortsteil-Rundgang das nordwestlichste, noch weitgehend landwirtschaftlich geprägte Dorf kennen.



Portal der Maschinenhalle auf Zeche Zollern
(Foto: CEphoto, Uwe Aranas / CC-BY-SA-3.0)

28.09.2024, 09.00 – ca. 18.00 Uhr

Bus-Tagesfahrt zur Zeche Zollern in Dortmund

Bus-Tagesreise zur schönsten Zeche im Ruhrgebiet mit Führung – auch durch die Ausstellung „Das ist kolonial“.

Nähere Informationen und Anmeldung zu beiden Veranstaltungen im Stadtmuseum oder auf Gut Rödinghausen.



Das Schmarotzerhaus an der alten Stadtmauer (Foto: Museum Menden)



Im Poenigeturm (Foto: Museum Menden)

Das Schmarotzerhaus und der Poenigeturm konnten dank der Unterstützung vieler Förderer und ehrenamtlicher Helfer von der Mendener Stiftung Denkmal und Kultur restauriert werden.

Machen Sie mit:

**Mendener Stiftung
Denkmal und Kultur**

Kirchplatz 4, 58706 Menden

Kontakt:

Peter Hoppe

Vorsitzender des Vorstands

Tel. 02373 / 39220-0

p.hoppe@mendener-stiftung.de



Offene Gärten im Ruhrbogen 2024

Auch in diesem Jahr öffnen GartenbesitzerInnen die Pforten zu ihren Gärten – zum Staunen und zum Austausch unter GartenfreundInnen

Die „Offenen Gärten im Ruhrbogen“ haben sich in Arnsberg, Balve, Fröndenberg, Hemer, Iserlohn, Menden, Neuenrade und Wickede (Ruhr) nicht nur etabliert – sie sind aus dem jährlichen Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken.

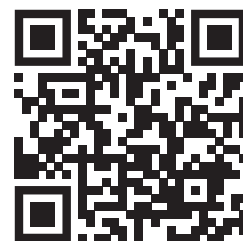
Vergangenes Jahr feierte das Projekt „Offene Gärten im Ruhrbogen“ mit einer Vielzahl interessanter Gärten und Grünanlagen sein 15-jähriges Bestehen.

Die TeilnehmerInnen und wir freuen uns bereits darauf, Sie auch dieses Jahr wieder an den Veranstaltungs-Sonntagen am 12. Mai, 16. Juni, 14. Juli, 11. August und 08. September jeweils zwischen 11.00 und 18.00 Uhr begrüßen zu dürfen. Mit den LichterGÄRTEN am Samstag, den 07. Sep-

tember 2024 von 18.00 bis 22.00 Uhr besteht die Möglichkeit, eine stimmungsvoll arrangierte Beleuchtung in ausgewählten Gärten zu erleben.

Noch viel mehr Informationen zu den Gärten und den Veranstaltungsterminen finden Sie auf unserer Homepage www.gaerten-im-ruhrbogen.de

Wir freuen uns auch über neue GartenbesitzerInnen, die ihren Garten an einem oder mehreren Veranstaltungsterminen für Interessierte öffnen möchten. Hier können Sie auch noch im Laufe des Jahres entscheiden, an welchen Terminen Sie teilnehmen möchten. Wenden Sie sich hierfür bitte an Herrn Thomas Schepp, Stadt Menden, Tel. 02373 / 903 - 1596



Hier geht es zur Homepage der „Offenen Gärten im Ruhrbogen“:

Teilnehmende Mendener Gärten

16. Juni 2024

Der kleine Garten

Dagmar und Klaus Gerling
Siebergskamp 6a, 58706 Menden

14. Juli 2024

Kleine Gärten mit großer Wirkung – die Vielfalt der Gartengestaltung

Kleingartenverein Menden e.V.
„Kleine Heide“
Schreiberstraße 9, 58708 Menden

14. Juli 2024

Der historische Landschaftsgarten

Stadt Menden
Industriemuseum Gut Rödinghausen
Fischkuhle 15, 58710 Menden

14. Juli 2024

Freiluftsalon am Fachwerkhaus

Margit Thulfaut-Löcke
Färbergasse 6, 58706 Menden

Informationen:

Möchten Sie an den „Offenen Gärten“ teilnehmen oder haben Sie Fragen zur Veranstaltung?

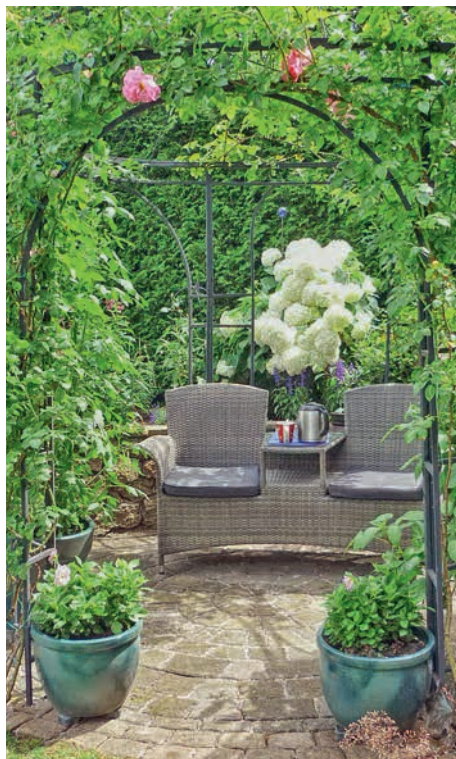
Dann wenden Sie sich bitte an:

Thomas Schepp | Stadt Menden

Neumarkt 5, 58706 Menden

Tel.: 02373 / 903 - 1596

t.schepp@menden.de





Königspaar Wilhelm Emmerich und Else Dülberg (1948/1949) mit Hofstaat, Präses, Fahnenabordnung und einigen Offizieren (Foto: Schützenbruderschaft St. Sebastian 1888 Brockhausen e.V.)

**02. Februar bis 04. Mai 2025, zu den Öffnungszeiten des Museums
Industriemuseum Menden auf Gut Rödinghausen**

Lebendige Tradition auf dem Weg

Große Ausstellung zur Geschichte des heimischen Schützenwesens

Der Eintritt ist frei!

Vom 02. Februar bis zum 04. Mai 2025 präsentieren die Mendener Schützen in einer eigenen Ausstellung auf dem Gut Rödinghausen die 400-jährige Geschichte des Schützenwesens in der Hönnestadt.

Vor mehr als vier Jahrhunderten sind die Schützen in der Stadt Menden erstmalig urkundlich erwähnt worden. Ihre damalige Aufgabe war die Verteidigung der Grenzstadt Menden vor äußeren Feinden. Aus diesen Ursprüngen bildete sich die heutige Schützentraktion, bei der das gesellige Miteinander und das soziale

Engagement im Mittelpunkt stehen. In den Dörfern und den Stadtteilen haben sich im Laufe der Zeit Schützenvereine und Schützenbruderschaften in mehreren Wellen gegründet. In ihrem Umfeld dient und dient dieses Brauchtum der Entwicklung der hiesigen Gemeinschaft, die sich in kulturellen, sportlichen und sozialen Bereichen ausdrückt.

Die Mendener Schützen fühlen sich unter dem Motto „Glaube – Sitte – Heimat“ in der Schützentraktion des Sauerländer Schützenbundes und des Bundes der



Ausstellung zum Mendener Schützenwesen 2025

Historischen Deutschen Schützen beheimatet. Der Schützengedanke wird dabei aber auch über den örtlichen und regionalen Bereich hinaus mit den anderen Schützengemeinschaften in Westfalen, Deutschland und in den europäischen Ländern gelebt.

Das Schützenwesen ist einem ständigen Wandel unterworfen und passt sich laufend den aktuellen Gegebenheiten an, ohne die Ursprünge zu vernachlässigen. Somit wundert es nicht, dass die Mendener Schützen die Schützenausstellung



Vogelbauer Johannes „Hännes“ Nolte und Vorsitzender Josef „Jickel“ Clausius in den 1960er-Jahren (Foto: Schützenverein 1959 e.V. Menden – Platte Heide)

im Jahr 2025 auf Gut Rödinghausen unter das Motto „Lebendige Tradition auf dem Weg“ gestellt haben.

Nicht die einzelnen Schützengemeinschaften werden vorgestellt, sondern gemeinsame Schwerpunkte des heimischen Schützenwesens, aber auch örtliche Besonderheiten stehen im Mittelpunkt.



Mit Armbrüsten und dem Schützenvogel zieht man 1949 in den alten Steinbruch zum Vogelschießen (Foto: Schützenbruderschaft St. Hubertus Lürbke e.V.)

In insgesamt sechs Schwerpunktbereichen haben sich die Schützenschwestern und Schützenbrüder zu folgenden Themen auf die Suche gemacht: Von den Ursprüngen der Mendener Schützen über das soziale Engagement bis hin zum be-

Mendener Schützenfeste 2024

Mai

24. – 26.05., Fr – So
SB St. Hedwig Böingsen e.V.

25. – 27.05., Sa – Mo
BSV Halingen e.V.

Juni

07. – 09.06., Fr – So
SV 1959 e.V. Menden – Platte Heide

15. – 16.06., Sa – So
SB St. Sebastianus 1848 Schwitten e.V.

28. – 30.06., Fr – So
MBSV von 1604 e.V.

28. – 30.06., Fr – So
BuSV Hüingsen e.V.

Juli

06. – 08.07., Sa – Mo
SV Holzen-Bösperde-Landwehr 1857 e.V.

06. – 08.07., Sa – Mo
SB St. Michael Oesbern 1904 e.V.

13. – 14.07., Sa – So
BSV Lendringsen 1857 e.V. (Biwak)

20. – 22.07., Sa – Mo
SB St. Hubertus Menden-Nord 1949 e.V.

August

03. – 04.08., Sa – So
BSB Menden e.V. 1904

10. – 12.08., Sa – Mo
SB St. Hubertus Lürbke e.V.

11.08., So
**Bezirksschützenfest
im Rahmen des Schützenfestes der
Schützenbruderschaft
St. Hubertus Lürbke e.V.**

Bezirksverband Menden im
Bund der Historischen Deutschen
Schützenbruderschaft Köln e.V.

17. – 19.08., Sa – Mo
SB St. Sebastian 1888 Brockhausen e.V.

September

20. – 22.09., Fr – So
**28. Kreisschützenfest beim Mendener
Bürger-Schützen-Verein von 1604 e.V.**
Kreisschützenbund Iserlohn e.V. im
Sauerländer Schützenbund e.V.

Dezember

30.12., Mo
Ökumenischer Gottesdienst
zum Jahresabschluss der Mendener
Schützen und Empfang der
Mendener Schützen mit dem
Bürgermeister der Stadt Menden

liebten Vogelschießen reicht das Spektrum der Ausstellung.

Vorbereitet wird die Schützenausstellung vom Trägerverein zur Förderung des Schützenwesens in Menden e.V., einem Zusammenschluss aller Mendener Schüt-

zenvereine und Schützenbruderschaften. Die Schützenausstellung kann immer zu den Öffnungszeiten des Museums besucht werden. Bei Interesse an einer Führung wenden Sie sich bitte an das Museum unter 02373 / 903-8770.



Der Zeltkarneval ist weit über Menden und sogar den Märkischen Kreis hinaus bekannt (Foto: Ralf-Werner Hörchner)

Hier hat die Westfälische Fastnacht ihr Zuhause!

In Menden hat der Karneval eine lange Tradition und ist auch heute noch äußerst lebendig und beliebt

Der Karneval in Menden ist eine alte Tradition. Bereits in den Ratsprotokollen der Jahre 1733 bis 1735 wurde Klage wegen ungebührlichen Unfugs zur Fastnacht erhoben.

Die M(endener) K(arnevals) G(esellschaft) **Kornblumenblau e.V.** gibt es in ihrer jetzigen Form seit 75 Jahren. Der Verein und auch seine Mitglieder stehen für den traditionellen Karneval. Allerdings geht man bei der MKG Kornblumenblau e.V. auch mit der Zeit. Die JeckInnen verbinden die Tradition mit dem Modernen.

Der Öffentlichkeit sind besonders die Veranstaltungen des Vereins bekannt. Die Sessionseröffnung am 11.11. um 11.11 Uhr wird mit dem Hoppeditzerwachen gefeiert. Seit der Session 2023/2024 werden an diesem Tag das Stadtprinzenpaar und das Kinderprinzenpaar vorgestellt. Die Proklamation der Prinzenpaare findet in der Regel am zweiten Samstag nach dem 11.11. statt.

Die heiße Phase der Session von Weiberfastnacht bis zur Hoppeditzverbrennung am Veilchendienstag steht unter dem





Die MKG „dance energy“ führt den klassischen Gardetanz aber auch Showtänze auf (Foto: Ralf-Werner Hörchner)

Zeichen des Zeltkarnevals und ist weit über die Grenzen der Stadt Menden und sogar des Märkischen Kreises bekannt.

Ein absoluter Höhepunkt ist der Tulpensonntagsumzug, auch Lindwurm genannt. Mit Mottowagen, Gruppenwagen, Fußgruppen und Musikgruppen nehmen bis zu 1300 Menschen an dem Umzug teil. Die Teilnahme ist allen, nach vorheriger Anmeldung, möglich. Bis zu 50 000 ZuschauerInnen stehen am Straßenrand und jubeln den ZugteilnehmerInnen zu.

Die närrische Ratssitzung am Rosenmontag wird von den Parteien des Stadtrates besucht. Diese erhalten hierzu von der MKG Kornblumenblau e.V. eine Einladung. Die Sitzung findet im Alten Rathaus im ehemaligen Ratssaal statt. Der Verein kürt bei der Ratssitzung ihre Henne oder

ihren Gockel des Jahres. Das sind Personen, die sich im abgelaufenen Jahr durch ihre öffentlichen Äußerungen mit Substanz besonders hervorgehoben haben.

Die MKG Kornblumenblau e.V. hat ihre Heimat im „Teufelsturm“, An der Stadtmauer 49. Dies ist einer der zwei noch erhaltenen Stadttürme der alten Stadtmauer. Hier befindet sich auch das Museum „Heimat der Westfälischen Fastnacht“. Mit moderner Technik können die BesucherInnen Wissenswertes über die Entstehung der Westfälischen Fastnacht erfahren.

Der Teufelsturm ist jeden ersten Donnerstag im Monat und während der Session (11.11. bis Aschermittwoch) zusätzlich den dritten Donnerstag im Monat von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr geöffnet. Füh-

runge von Gruppen müssen vorab mit dem Museumsteam vereinbart werden.

Die MKG Kornblumenblau e.V. hat mit der MKG „dance energy“ eine eigene Tanzabteilung. Hier wird klassischer Gardetanz, aber auch Showtanz einstudiert und auf den Veranstaltungen vorgeführt.

Dies alles ist nur durch die ehrenamtliche Tätigkeit der aktiven Mitglieder der Karnevalsgesellschaft möglich.

Wer mehr über die MKG Kornblumenblau e.V. oder die MKG „dance energy“ wissen möchte, kann sich auf der Homepage <https://mkg-kornblumenblau.de> informieren oder sich vor Ort, per E-Mail oder per Telefon schlau machen.

Mit einem dreifachen „Menden Helau“!
Die MKG Kornblumenblau e.V.



Der Vorstand von AktiVokal im Jahr 2023 bei der Verleihung des Heimatpreises der Stadt Menden durch den Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur und Tourismus Matthias Eggers (MdL)

Der Kulturverein für Menden!

AktiVokal! – Das ist der Mendener Verein für Singen, Gesang, Chor, Musik, Stimme und Sprache

AktiVokal, 2018 gegründet, will Menschen mit Musik bewegen und beglücken, Stimmen zum Klingen bringen, Konzerte veranstalten, Melodien und Texte nachhaltig fördern und schützen und mit unserer vielfältigen Sprache Bildung stärken und zum Nachdenken anregen.

AktiVokal hat sich viele Aufgaben vorgenommen, Projekte angepackt und viele Vorhaben bereits realisiert.

Wer sind wir?

Uns alle verbindet eine besondere Nähe zu Musik, Gesang und Sprache. Mitglieder von AktiVokal sind ChorleiterInnen, KomponistInnen, JournalistInnen, aktive professionelle und ehrenamtliche Sän-

gerInnen und Gesangsfördernde. Wir haben uns auf Initiative von Klaus Levernann zusammengeschlossen.

Was ist unser Ziel?

Wir wollen Singen und Gesang wieder interessant und spannend machen. Überall wird gesungen. In jeder Art von Konzerten, in Operetten und Opern, in Fußballstadien, bei allen denkbaren Festen und Feiern, öffentlich und privat. Singen ist ausgedrückte Lebensfreude. Singen ist Kultur pur. Wir wollen Gesang in allen Bereichen unserer Gesellschaft fördern, vom Kindergarten bis zum Altenheim, in Schulen, Vereinen, Clubs, in Familien und Freundeskreisen.

Wir wollen die Bedeutung des Singens, des Gesangs, der Chormusik wieder stärker in das Bewusstsein der Menschen bringen. Gleichzeitig arbeiten wir dafür, dass kulturelle Werte des Gesangs und des Liedguts nicht verloren gehen und in Vergessenheit geraten.

Was treibt uns an?

Uns bewegt die Sorge, dass Kulturgüter verloren gehen, dass sogar vergessen wird zu singen und es seine Bedeutung verliert. Wir wissen – und es ist durch etliche Studien bewiesen: Singen stärkt Körper, Geist und Seele. Singen ist aktives Hirnjogging. Singen hält gesund und fit. Es hilft, gesund älter zu werden und stärkt die Gemeinschaft. Wir wollen erreichen, dass Singen in allen Bereichen der Gesellschaft wieder einen höheren Stellenwert bekommt und gefördert wird.



Friedenskonzert in der Kirche St. Maria Magdalena zum Jahrestag des Kriegsbeginns in der Ukraine

Wo sind wir tätig, was haben wir schon geschafft?

... Im März 2019 wurde das von AktiVokal initiierte Musiktheater „Mendories“ mit großem Erfolg auf der Wilhelmshöhe aufgeführt.



... Mehrfach vor Weihnachten gab es das Konzert „Weihnachten bin ich zu Haus“ mit Künstlerinnen aus Menden.

... In der Corona-Zeit wurden die „Weihnachtstour“, Sonder-Konzerte vor Altenheimen, ausgerichtet.

... Einrichtung des „Wanderwegs der Lieder“ mit regelmäßiger Umgestaltung.

... Mitgründung von „Singing Helps“ – eine internationale Hilfsplattform für Lieder und Gesang.

... Die CD „Mennen, du moin ewig laiwet“.

... Das Wörterbuch „Plattdeutsch – Hochdeutsch / Hochdeutsch – Plattdeutsch“

... Ein neuer Song für Menden: „Unter Vincenz alter Uhr“.

... LiedGut-Konzerte im Kaminsaal von Gut Rödinghausen u.a. mit Annette Lüg, Peter Worms und Rosa Latour, Maïke Buchbinder, Hanno Kreft und vielen anderen KünstlerInnen.

... In Kooperation mit „Kultur für uns“ in Fröndenberg wurden vielfältige, interessante Konzertangebote entwickelt.

... Friedens- und Chorkonzerte u.a. mit dem Ensemble „Ukraina“, den drei AktiVokal-Chören und anderen Chören.

... Programm mit Ingo Düe, den Swing Sithers und den drei AktiVokal-Chören auf dem „Mendener Winter“

... Es wurden viele Zeitzeugen-Videos, in denen bekannte Mendener SängerInnen und ChorleiterInnen über ihre Arbeit und ihre Erfahrungen berichten, produziert.

... Das Buch „Gedanken für den Frieden“ wurde herausgegeben.

... Unsere Vokal-Cloud, in der historische Chor- und Gesangsdokumente gespeichert und damit für die Nachwelt erhalten werden, ist im Aufbau.

... 2023 haben wir den Heimatpreis der Stadt Menden gewonnen!

Wir werden weitere musikalisch, gesanglich und sprachlich interessante Aktionen starten und wollen damit alle Generationen für unsere Ziele begeistern.

Das sind unsere Chöre:

Der AktiVokal-Frauenchor, der Kinderchor AktiVokal-Kids und die Voice-Convention, das Jazz- und Gospel-Ensemble von AktiVokal.



Das Konzert beim „Mendener Winter“



Mobil-Konzert vor einem Wohnheim



Hier finden Sie uns:

Der „Vokal-Treff“, unser Büro und Übungs-zentrum im ältesten Gebäude der Stadt Menden, dem „Alten Hospiz“ am Kirchplatz, ist bezogen. Dort wird beraten, beschlossen, gearbeitet, geprobt und entwickelt. AktiVokal zählt mittlerweile über 60 Mitglieder. Besuchen Sie uns auch auf unserer Website: www.aktivokal.de



„Bauern suchen Frauen“ (2015)



„Gute Besserung“ (2016)



„Das große Geheimnis“ (2020)

Ein besonderes Stück Mendener Kultur

Vom Sketch bei der Familienfeier zum erfolgreichen Ensemble – das Halinger Dorftheater ist eine Mendener Institution



Alles begann vor 37 Jahren: Ein Freundeskreis aus Halingen beschloss, nachdem man erfolgreich Sketche für Familienfeste einstudiert und aufgeführt hatte, nun ein abendfüllendes Stück in der Gaststätte Hohenhorst aufzuführen. Nach Festlegung des Stückes und der SchauspielerInnen konnten die Proben dann beginnen.

Schnell wurde klar, dass die Bühne vor den Aufführungen einer umfassenden Restaurierung bedurfte. Nach der Vereinsgründung 1986 wurden in Eigenregie und mit einer Finanzspritze von 50 Mark pro Mitglied die Arbeiten erfolgreich erledigt. Die Bühnenaußenwand ließ Franz Hohenhorst noch neu aufbauen, nachdem diese fast eingestürzt war.

So war der Weg frei, um am Freitag, den 15. Januar 1988 die „Verlorene Erbschaft“ aufzuführen. Es waren zwei Aufführungen mit 120 ZuschauerInnen geplant. Die Karten waren innerhalb einer halben Stunde ausverkauft. So beschloss man, auch noch an dem darauf folgenden Wochenende zu spielen. Somit waren es in der ersten Saison sechs Aufführungen. Ein nicht erwarteter Erfolg, der bis heute anhält. Teilweise wurde bis zu 36 mal, von Mitte Januar bis Ende März, gespielt.

Durch eine neue Bestuhlung passten bis zu 145 ZuschauerInnen in den kleinen Saal mit der Guckkastenbühne. So kommt das Halinger Dorftheater bis heute auf über 100 000 ZuschauerInnen.

Die Bühnenbilder wurden von Heiner Regelski mit viel Liebe zum Detail gemalt. Die Halinger Antoniuskirche, Land-



„Abends bei Jutta“ (Frühjahr 2024)

schaften, Büroeinrichtungen und auch der Dorfladen in Halingen durften nicht fehlen. Ursprünglich in der Kneipe Hohenhorst in Halingen beheimatet, sind wir nun schon seit ein paar Jahren auf der Wilhelmshöhe zu Hause.

Wir sind eine gemischte Truppe aus älteren und jüngeren HalingerInnen sowie Hinzugezogenen. Sogar ein paar ganz normale MendenerInnen sind dabei.

Wir haben Spaß am Theaterspielen und freuen uns, ein besonderes Stück Mendener Kultur aufrecht zu erhalten. Wie jedes Jahr spielen wir einen Dorfschwank in drei Akten. Wer aber meint, das wäre altbacken, der liegt falsch. Lasst euch gerne davon überzeugen!

Lachen, Döneskes, Spaß haben und zusammen ein Bierchen trinken, das macht unsere Theaterabende für Jung und Alt aus. Kommt vorbei, wir freuen uns wahn-sinnig auf euch und auf die neue Saison!



„Boeing Boeing restarted“

Kreatives Theater aus allen Bereichen

Die Mendener Schaubühne schafft Raum für Kreative

„Mendener Schaubühne“ ist ein Name mit langer Tradition, der seit 1990 für eine vielfältige Theaterlandschaft steht. Als fester Spielort für den seit 2012 gemeinnützigen Verein steht das TAZ, das Theater Am Ziegelbrand. Dort wird geprobt, aufgeführt und Raum für kreative Köpfe geschaffen.

In den letzten zehn Jahren begeisterte der junge Theaterverein mit verschiedensten Kulturangeboten. Neben Theaterstücken von Klassikern bis hin zu Komödien steht dem Publikum auch ein Parallelprogramm zur Auswahl: regelmäßige Lesungen im Rahmen der *Lesbar* und Konzerte von teils regionalen KünstlerInnen.

Nicht zuletzt sorgen die Mitglieder der Mendener Schaubühne für die Bewirtung der Gäste bei allen Veranstaltungen im Theater Am Ziegelbrand.

Unser Angebot in 2023, einmal im Monat ganz unverbindlich an einem Im-

provisationsabend teilzunehmen, fand großen Anklang. Es wird geplant, ihn in 2024 fortzusetzen. Neue Gesichter sind immer herzlich willkommen!

Die Schaubühne will Kunst und Kultur zu einem Erlebnis für Jung und Alt machen. Das Augenmerk liegt auf dem kreativen Spaß für alle Beteiligten.

Die Teams wie Bühnenbau, Maske, Technik und Schauspiel werden von einer professionellen Regie geleitet. Diese kreative Zusammenkunft soll Raum für Ideen und Möglichkeiten schaffen, sich zu engagieren. Ein Theaterverein, in dem jede und jeder ein Teil des großen Ganzen ist. So macht die Mendener Schaubühne Kultur lebendig und durch kreatives Miteinander erfahrbar.

Zurzeit in Vorbereitung ist das Stück „Flitterwochen zu Dritt“. Über weitere aktuelle Projekte informiert die Mendener Schaubühne auf ihrer Website und ihren Social-Media-Kanälen.



Informationen + Kontakt:

Website:

www.mendener-schaubuehne.de

Instagram:

[mendenerschaubuehne](https://www.instagram.com/mendenerschaubuehne)

Facebook:

[Mendener Schaubühne e.V.](https://www.facebook.com/MendenerSchaubuehne)

Telefon:

0170 / 6112588

E-Mail:

info@mendener-schaubuehne.de



Das Foyer des Theaters Am Ziegelbrand



Das Junge M.A.T. probt bereits mit vollem Einsatz für die kommende Spielzeit (Foto: Frauke Brenne)

Freuen Sie sich auf eine vielfältige Spielzeit 2024/2025!

Das M.A.T. arbeitet an vielen Theater- und Musikproduktionen für die kommende Saison



M.A.T. Theater aus der Fabrik

Die Planungen für die Spielzeit 2024/2025 sind fast abgeschlossen. Noch sind kleinere Details zu klären, aber das M.A.T. wird auch in der nächsten Spielzeit wieder einen vielfältigen Mix an Theater und Musik anbieten.

Nach der Herbst-Produktion 2023 „Die 39 Stufen“ wird im Frühjahr 2024 „Der Psycho“ auf unserer Bühne gespielt. Auch wenn es der Titel nahelegt, hatte Alfred Hitchcock diesmal nicht seine Finger im Spiel. In dem Krimi der besonderen Art, in dem es sehr skurril zugeht aber auch der Humor nicht zu kurz kommt, versucht der erfolglose Krimi-Autor Adam sein Gehalt mit medialen Readings aufzubessern. Laura Benson, seine erste Kundin, durchschaut sein Unvermögen jedoch recht schnell. Trotzdem vertraut sie sich ihm an, sucht nach Rat oder einfach nur nach einem echten Zuhörer. Und

wie es der Zufall will, hat Adam doch noch eine Eingebung, die sein Leben endgültig durcheinander bringt...

Fester Bestandteil im Spielplan sind das seit Jahren etablierte Junge M.A.T. und das erst im Jahr 2019 ins Leben gerufene Ensemble21, das in dieser Saison mit seinem vierten Stück auf die Bühne kommt. Ob Klassiker im modernen, jugendlichen Gewand oder selbst geschriebene Szenenkollage – beide Ensembles werden auch in diesem Jahr Anteil am vielfältigen M.A.T.-Programm haben.

Musikalisch wird es am 05. Oktober 2024: Zum zweiten Mal gastiert der Kanadier



Der kanadische Gitarrenvirtuose Don Alder tritt zum zweiten Mal im M.A.T. auf (Foto: Don Alder)

Don Alder im M.A.T. Mit seinem außergewöhnlichen Gitarrenspiel begeistert er seit Jahren BesucherInnen nicht nur in Kanada. Seine aktuelle Deutschland-Tournee führt ihn auch nach Menden. Don Alder ist Sänger, Liedermacher und Komponist aus Vancouver, tourt seit 2007 international und begeistert seine ZuschauerInnen mit einer kurzweiligen, abwechslungsreichen Show. Don Alder ist unkompliziert im Umgang mit seinen Fans und wer ihn persönlich kennengelernt hat, weiß, dass sein Herz ebenso groß ist wie sein Talent.

Produktionen für Herbst 2024 und Frühjahr 2025 stehen

Im Herbst 2024 startet mit „Hallo, ich bin's“ aus der Feder von Katrin Wiegand eine turbulente Komödie über drei Frauen um die dreißig. So unterschiedlich die drei sind, so unterschiedlich sind ihre Sichtweisen auf Männer im Allgemeinen und ihre Beziehungen zu ihnen im Besonderen.

Ganz im Stil von „Sex and the City“ versuchen Miriam, die sich eine Männer-Abstinenz verordnet hat, und die selbstbewusste Caro ihre schüchterne Freundin Nina wieder aufzubauen, die nach einem One-Night-Stand mit geplatzttem Kondom zwischen der Angst schwanger zu werden und der Hoffnung, dass „Er“ doch mehr wollen könnte, hin und her schwankt.

Was also tun? Zum Glück gibt es die zwei besten Freundinnen, mit denen man alles besprechen kann und die um die wildesten Ratschläge nicht verlegen sind.

Im Frühjahr 2025 geht es weiter mit „Eingeschlossene Gesellschaft“ von Jan Weiler. Ort des Geschehens ist das Lehrerzimmer eines Gymnasiums, in dem der Vater eines Schülers eine Handvoll Lehrer festhält, um so den letzten fehlenden Punkt für die Abiturzulassung seines Sohnes zu erzwingen. Während die so gebildete „Lehrerkonferenz“ berät, fördert der verzweifelte Vater im benachbarten Büro des Direktors ungeahnte Geheimnisse des Kollegiums zu Tage.

Musik im M.A.T.

Zum Ende des Jahres wird es noch einmal musikalisch. Neben der Mendener Band Good Wood, die mit ihrer Musik und den kleinen Geschichten zwischen den einzelnen Stücken zu begeistern weiß, geben sich die Taiko-Trommler die Ehre, die zum wiederholten Mal die Bühne des Mendener Amateurtheaters zum Beben bringen werden.

Märchen und Kindertheater

Natürlich dürfen die Jüngsten nicht fehlen. Auch in diesem Jahr stehen sie wieder gemeinsam mit den Erwachsenen für unsere alljährliche Märchenproduktion auf der Wilhelmshöhe, bei unserem Abstecher nach Schalksmühle und natürlich im M.A.T. selbst auf der Bühne. So



Probe zum kommenden Stück „Der Psycho“ – ein skurriler Bühnen-Krimi, nicht zu verwechseln mit Hitchcocks Filmklassiker (Foto: Isabell Kreisel)



Das Ensemble21 probt (Foto: Lukas Meier)

erhalten sie schon in jungen Jahren erste Bühnenerfahrung und können sich gleichzeitig bei den „alten Hasen“ Tipps und Tricks holen.

Hier gibt es alle Infos:

Über die entsprechenden Termine, Premieren und Neuigkeiten informieren wir rechtzeitig auf Facebook, Instagram und auf unserer Website. Hier alle Links zum Mendener Amateurtheater:

www.mat-menden.de
www.instagram.com/mat_menden/
www.facebook.com/MAT.Menden/



Der Werkschor Auerweg hat sich auf deutsche Pop-Songs spezialisiert (Foto: Ralf Tiemann)

Samstag, 07. September 2024, 20.30 Uhr

Mein Name ist Mensch

Der Werkschor Auerweg singt Lieder von Rio Reiser – aktueller denn je

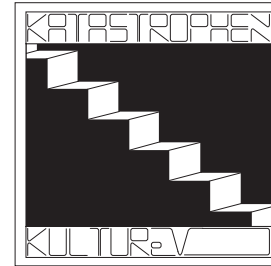
Eintritt: 12,00 € | 5,00 € ermäßigt

„Mein Name ist Mensch“ ist eine Verbeugung vor Rio Reiser, dessen Band „Ton Steine Scherben“ vor 50 Jahren der politischen Linken eine Stimme gab und als erste deutschsprachige Rock-Band die weitere Entwicklung der Pop-Musik maßgeblich geprägt hat.

Die Songs aus dem Programm reichen vom Agit-Rock der Anfangsjahre im politisch bewegten Kreuzberg über die großen Solo-Hits als „König von Deutschland“ bis zu den sanfteren Balladen aus der späteren Phase des 1996 im Alter von nur 46 Jahren gestorbenen Rio Reiser. Der Werkschor Auerweg hat sich 2006

als singender Freundeskreis gegründet und seitdem verschiedene abendfüllende Programme auf die Bühne gebracht und mit vorwiegend deutschen Pop-Songs sein Publikum berührt. Nach „Liebe ist auch nur ein Handwerk“ und „Ewig dieses Leben“ ist „Mein Name ist Mensch“ sicherlich das bisher eindrucksvollste Programm.

Der Chor lässt dabei die alten Rock-Songs von Rio Reiser in seinem wie immer ganz eigenen Werkschor-Sound erklingen. Viele der Lieder, in denen es immer wieder um soziale Ungleichheit geht, sind heute aktueller denn je.



Weitere Veranstaltungen

Das diesjährige **Sommerfest** findet am 31. August ab 17 Uhr im und am Scaramouche statt. Es gibt ein musikalisches Programm. Mit dabei: „Never too late“ und die KK-Band „Ozards of Wiz“. Alle sind recht herzlich eingeladen!

Katastrophen Rock Vol. 2 – Rocken für die gute Sache. Mit dabei: Daisy, Oelspur und Ozards of Wiz. 19. Oktober 2024 um 20.30 Uhr, Eintritt: 12,00 € | 5,00 € erm.

Katastrophaler Abend + Halloween Party!

Seit langer Zeit mal wieder ein katastrophaler Abend. Surriles, Comedy, unerkannte Talente, Gesangsdarbietungen und vieles mehr. Alles garantiert ungeprobt. Anschließend gibt es noch eine Halloweenparty mit Livemusik. 31. Oktober 2024 um 20.30 Uhr, Eintritt 25,00 €

Im November gibt's Kindertheater: **Räuber Hotzenplotz** wird als KK-Inszenierung aufgeführt. Termine werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

„The Snowman“: Das traditionelle Weihnachtsstück von Martin Smith findet am 08. Dezember 2024 statt.

Am 25. Dezember findet um 11 Uhr unsere **Weihnachtsmatinee** statt. Alle sind recht herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Alle Termine und Veranstaltungen ohne Gewähr. Aktuelle Infos gibt es immer auf: www.katastrophenkultur.de

Frauen in der Volksversammlung

Eintritt: 12,00 € | 5,00 € ermäßigt

Es ist 350 v. Chr. Die Aufregung ist groß im Theater des Dionysos, Außenstelle Scaramouche. Der letzte Kandidat Aristophanes stellt sein neues Stück „Frauen in der Volksversammlung“ vor.

So viel sei gesagt: Die Frauen Athens tricksen die Männer aus und übernehmen die Regierungsgeschäfte der Polis. Wie das abläuft und was daraus folgt, wird nicht verraten. Sehen Sie selbst und genießen Sie die Auflösung dieses einmaligen Ereignisses in der Geschichte der Menschheit.



Die Eigeninszenierung unter der Regie von Wolfgang „Wowo“ Weist hat am Freitag, 31. Mai 2024 Premiere. Weitere Termine: 01.06., 07.06., 08.06., 14.06., 15.06., 21.06., 22.06., 28.06. und 29.06. – alle Aufführungen jeweils um 20.30 Uhr.



Das Trio Neuzeit begeistert mit poppig-jazzigen Interpretationen klassischer Musik

Freitag, 04. Oktober 2024, 20.30 Uhr

Neuzeit – Zeitlos

Klassische Meisterwerke – neu interpretiert

Eintritt: 16,50 € | 5,00 € ermäßigt

Klassik-Hits, eine Prise Jazz, Weltmusik, Groove und drei Ausnahmemusiker sorgen für einen „Genialen Pop-Jazz-Klassik-Cross-Over“, wie die FAZ schreibt.

Das legendäre Orgeljazz-Trio spielt seine Crossover-Versionen zeitloser Melodien von der Barcarole bis zum Schwanensee. In ihrem neuen Programm verarbeiten die drei Kölner Musik von Tschairowsky, Satie, Grieg, Schostakowitsch, Offenbach, Paganini, Rachmaninoff, Bach u.v.m.

Die Band Neuzeit um Echopreisträger Martell Beigang ist vielen noch durch ihre sensationelle Trioversion der Carmina Burana bekannt. Seit dem Erscheinen ihrer CD tourten sie damit über zehn Jahre erfolgreich durch Deutschland und das benachbarte Ausland.

Bei ihrem aktuellen Programm „Zeitlos“ wird klassische Musik auch denjenigen HörerInnen zugänglich, die gewöhnlich wenig Berührung mit dieser Musik haben.

FreundInnen der Original-Kompositionen sind von der frischen Interpretation genauso begeistert wie Fans zeitgemäßer Grooves und jazziger Sounds.

Neuzeit sind Andreas Hirschmann (Orgeln), Martell Beigang (Schlagzeug) und Thomas Falke (Kontrabass).

Tickets:

Unsere Eintrittskarten sind in allen **Ticket Regional-Vorverkaufsstellen** erhältlich, in Menden unter anderem bei der **Buchhandlung Daub** und bei **Tabak Semer**.

Tickets könnt ihr auch online bestellen (www.ticket-regional.de/katastrophen-kultur), an allen Vorverkaufsstellen sowie über die telefonische Hotline **0651 / 9790777**.



MÖRDERISCHE SAUERLÄNDER

Regionale Krimi-Häppchen
● Neues Buch 2024: Schlag 10

● NEUES Bühnenprogramm
FALL auf **FALL**

● Premiere 22.11.24 / 23.11.24
Arminiaklausur

● Kontakt: Frank W. Kallweit / Tel. 02373 757640

E-Mail: mail@DieWortspieler.de

Internet: www.DieWortspieler.de

Kunst und Kultur an der VHS Menden-Hemer-Balve

„Jeder Mensch ist ein Künstler“ sagte Beuys. Das finden wir auch. Daher begleiten wir Sie seit über 70 Jahren mit unseren Kursen, Veranstaltungen und Fahrten. Wir begeistern Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einem vielfältigen Angebot rund um Kultur und Kunst!

Jedes Semester nehmen wir über 30% der Kurse und Veranstaltungen neu für Sie in unser Programm auf. Wir bieten neue Techniken, neue Themen und schaffen für Sie immer wieder neue Herausforderungen.

Tausende von Menschen haben durch uns zu ihrer eigenen künstlerischen Ausdrucksform gefunden, ihre Fähigkeiten verbessert, neue Beschäftigungsformen entdeckt, verschiedene Kulturen kennengelernt und andere Blickwinkel auf Ihnen bis dahin Unbekanntes werfen können.

Lassen auch Sie sich begeistern: Multikulturelle Veranstaltungen, Kunst für Kinder und Jugendliche, Fahrten zu aktuellen Ausstellungen und Museen, Reisen zu bedeutsamen Städten und Regionen, Kunstgeschichte, Theater, Literatur, Musik und Tanz, textiles und kreatives Gestalten von A, wie „Autorenschulung“ bis Z, wie „Zeichnen und Malen“, wir haben auch für Sie etwas!

Unsere vielfältigen Kursideen und künstlerischen Angebote für Erwachsene, Jugendliche und Kinder finden Sie unter www.vhs-mhb.de. Dort können Sie sich direkt anmelden, ebenso telefonisch unter 02373/94713-0.

Wir freuen uns auf Sie!



**Kultur und Kunst
an Ihrer VHS**

www.facebook.de/vhsmhb
www.instagram.com/vhsmhb

Anmeldungen unter **www.vhs-mhb.de**



Volkshochschule
Menden-Hemer-Balve
BILDUNG | VIELFALT | LEBEN

Ermäßigungen – so funktioniert's!

25 % Sozialermäßigung für Kulturveranstaltungen
(Nachweise sind vorzulegen) erhalten:

- Auszubildende
- StudentInnen
- EmpfängerInnen von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach SGB II (Arbeitslosengeld II)
- EmpfängerInnen von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach §§ 27–40 SGB XII (Sozialhilfe)
- EmpfängerInnen von Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach den §§ 41–46 SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)
- Personen, die oben genannten LeistungsempfängerInnen einkommensmäßig gleichstehen
- Schwerbehinderte mit einem Behinderungsgrad von mindestens 70 % und die mit ihrem verfügbaren Einkommen den oben genannten LeistungsempfängerInnen einkommensmäßig gleichstehen. Eine ggf. erforderliche Begleitperson erhält freien Eintritt.
- SchülerInnen erhalten 50% Sozialermäßigung für Kulturveranstaltungen (Nachweise sind vorzulegen).

Ohne Sozialermäßigung werden Abonnementverkauf, Sonderveranstaltungen, Veranstaltungen mit Dritten, Kindertheater- und Schulkulturveranstaltungen sowie Büchereiveranstaltungen durchgeführt.



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Kulturbüro Menden
Hauptstraße 48
58706 Menden

Redaktion:

Susanne Gerlings

Layout, Satz, Bildbearbeitung und redaktionelle Begleitung:

Hönnestrand –
Müller + Reiser Medien GbR

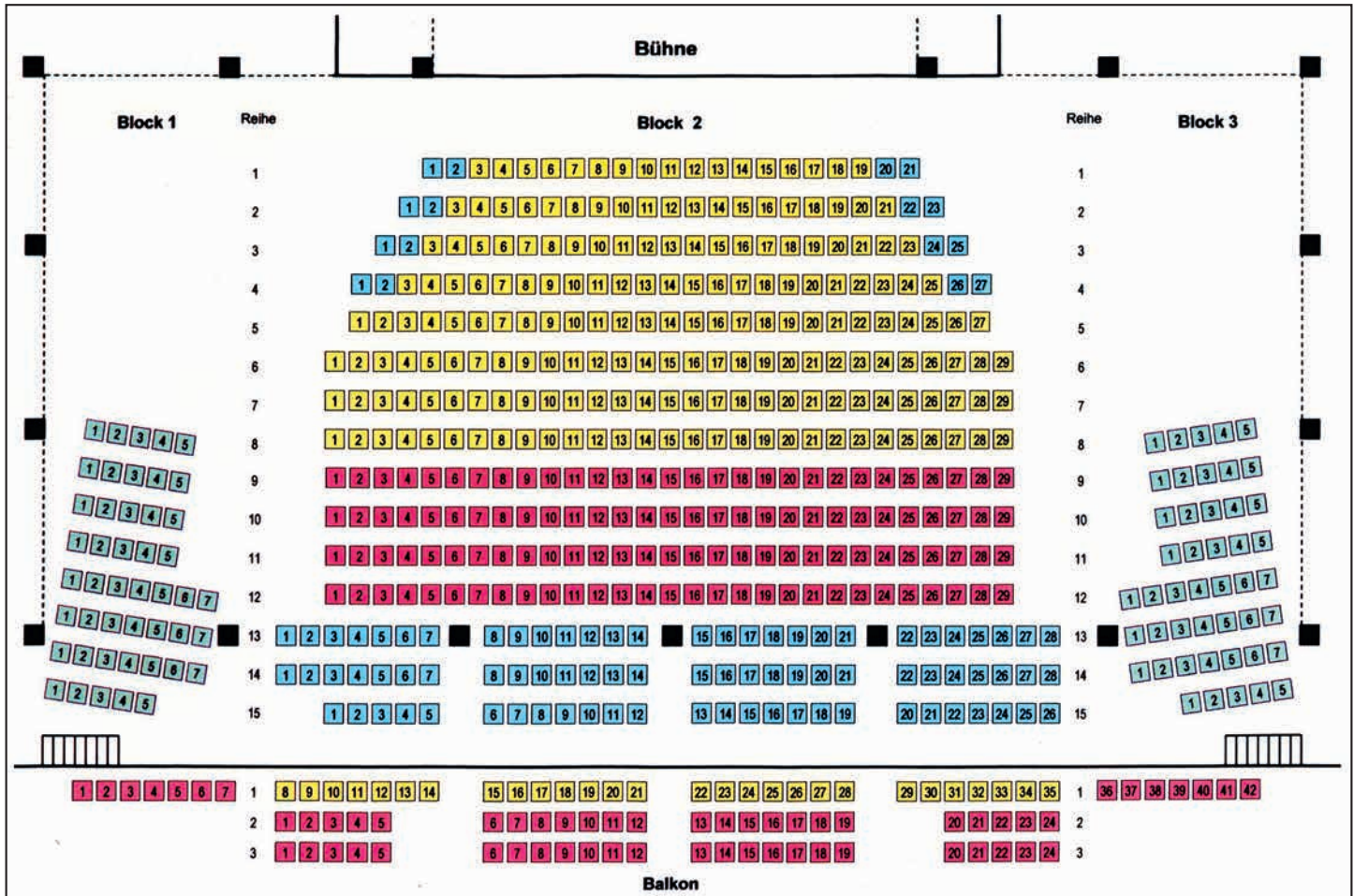
Druck:

FLYERALARM GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg

Verschenken Sie Kultur mit dem mendenGutschein!

Der mendenGutschein ist ein beliebtes Geschenk und wird in über 100 Mendener Geschäften anerkannt. Als Zweitwährung ist er auch im Kulturbüro der Stadt Menden fest etabliert. Mit unserem abwechslungsreichen Kulturangebot finden sich für jede Gelegenheit eine Menge Möglichkeiten, tolle Veranstaltungen für Jung und Alt zu verschenken. Der praktische Gutschein im Scheckkartenformat passt in jede Geldbörse und kann mit jedem Mobiltelefon auch digital genutzt werden.





Zuordnung der Sitzplätze zu den Preiskategorien für die Theaterveranstaltungen:

Preiskategorie 1 = Gelbe Plätze

Preiskategorie 2 = Rote Plätze

Preiskategorie 3 = Blaue Plätze

Preiskategorie 4 = Grüne Plätze





FÜHRUNGEN GUT RÖDINGHAUSEN
MUSIK- & THEATERFAHRTEN
THEATER WILHELMSHÖHE
KABARETT, JAZZ & BLUES
KUNSTFEST PASSAGEN
MENDENER SOMMER
TAG DES OFFENEN ATELIERS
KLASSIKKONZERTE
FAMILIENTHEATER
AUSSTELLUNGEN
TURMBLASEN
GUTSART